

Zonenänderung genehmigt

Am 24. August hat das Baudepartement die Zonenänderung für ein Naturbad am Schlipf genehmigt. Damit erfüllt das Areal alle planungsrechtlichen Voraussetzungen für den Bau eines Naturbads. Dem Wohnerrat kann nun der Investitionskredit für die Realisierung des Naturbads beantragt werden.

Die Zonenänderung wurde mit der Genehmigung durch Regierungsrat Hans-Peter Wessels, Vorsteher des Bau- und Verkehrsdepartements, rechtskräftig, womit das bau- und planungsrechtliche Verfahren abgeschlossen ist. Beidseitig der Weilstrasse kann auf dem ca. 15'200 m² grossen Areal, welches nun der Nutzung im öffentlichen Interesse (NÖI) und der Grünzone zugeordnet ist, das Naturbad realisiert werden. Hierzu muss jedoch noch der Wohnerrat den Investitionskredit beschliessen. Anschliessend folgen das Baubewilligungsverfahren, die Ausschreibung der Arbeiten und die Realisierung. Die Eröffnung des Bades ist, abhängig vom Baufortschritt der Zollfreien Strasse, für 2013 geplant.

Um das Naturbad realisieren zu können, mussten nebst der Zonenänderung auch weitere planungsrechtliche Änderungen vorgenommen werden, wie die Anpassung der Lärmempfindlichkeitsstufe, des Bebauungsplans Nr. 69 und der Grundwasserschutzzone sowie die Aufhebung der Baulinie.

Während der öffentlichen Planauflage im Juli 2009 hatten benachbarte Grundeigentümer von ihrem Recht Gebrauch gemacht und Einsprache gegen die Zonenänderung erhoben. Am 25. November 2009 wies der Wohnerrat jedoch die Einsprachen ab und setzte die Zonenänderung fest. Gegen diesen Planfestsetzungsbeschluss wurde im Dezember 2009 das Referendum ergriffen. Die Referendumsabstimmung vom 25. April 2010 zeigte jedoch mit 5062 Ja-Stimmen und 2353 Nein-Stimmen bei einer Stimmbeteiligung von 54%, dass die Bevölkerung eine Zonenänderung und damit den Bau des Naturbads mehrheitlich befürwortet. Die Einsprechenden verzichteten in der Folge auf ihr Recht, Rekurs beim Regierungsrat einzureichen, sodass nun vier Monate nach der Volksabstimmung einer Genehmigung der Zonenänderung sowie der damit verbundenen weiteren Planungen nichts mehr im Wege stand.

Verkehrskontrolle in der Baslerstrasse

rz. Am Dienstag, 7. September, kontrollierte der Lörracher Gemeindevollzugsdienst und die Polizei das Durchfahrtsverbot in der Baslerstrasse. In der Zeit von 13.45 bis 15.45 Uhr wurden 29 Fahrzeuge gebührenpflichtig verwarnt. In diesem Zusammenhang wird nochmals auf das bestehende Durchfahrtsverbot in der Baslerstrasse hingewiesen. Weitere Kontrollen werden durchgeführt.

Mitten im Dorf – Ihre ...

RIEHENER ZEITUNG

IMPRESSUM

Verlag:
Riehener Zeitung AG
Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
Internet www.riehener-zeitung.ch
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch

Leitung Patrick Herr

Redaktion:
Patrick Herr (ph), Leitung
Rolf Spriessler-Brander (rs)

Toprak Yerguz (ty)

Freie Mitarbeiter:

Nikolaus Cybinski, Philippe Jaquet (Fotos),
Pierre A. Minck (pam), Lukas Müller (lm),
Franz Osswald (of), Daisy Reck, Paul Schorno (ps)

Inserate:
Martina Eckenstein, Leitung
Kathrin Saffrich
Sandro Beck
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

Abonnementspreise:
Fr. 78.– jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.–)
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00

Erscheint wöchentlich im Abonnement.
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17. Uhr.
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

MITSPRACHE Gemeinde Riehen erlässt Leitlinien für Quartierbevölkerung

Spielregeln für die Mitbestimmung

rs. Ist die Bevölkerung eines bestimmten Quartiers durch eine Massnahme besonders betroffen, so ist der Staat verpflichtet, die Quartierbevölkerung in die behördliche Meinungs- und Willensbildung mit einzubeziehen. Dies verlangt die Verfassung des Kantons Basel-Stadt vom 23. März 2005. Mögliche Themen wären zum Beispiel die planerische Ausgestaltung eines öffentlichen Platzes, lokale Verkehrsfragen oder Fragen der Quartierplanung allgemein. Für die Stadt Basel bestehen seit dem 22. Mai 2007 Richtlinien, wie die Mitbestimmung zu handhaben ist. Ein solches Reglement fehlte bisher für Riehen. «In der Gemeinde Riehen ist die Ausgangslage eine andere», schreibt der Gemeinderat in einer Mitteilung. «Die Nähe zwischen den Behörden und der Bevölkerung ist deutlich grösser als in der Stadt. Öffentliche Veranstaltungen, Planungswerkstätten oder direkte Gespräche zu bestimmten Vorhaben gehören zur gelebten Praxis. Ein wesentlicher Unterschied zur Stadt ist zudem das Vorhandensein einer demokratisch gewählten Volksvertretung für eine Bevölkerung von gut 20'000 Personen – der Wohnerrat.»

Mitwirkungsreglement

Anfang September hat nun der Gemeinderat ein «Reglement über die Mitwirkung der Quartierbevölkerung der Gemeinde Riehen» erlassen (der volle Wortlaut findet sich auf Seite 15 dieser RZ-Ausgabe). Zweck der Mitwirkung sei es, die Ansichten und Bedürfnisse der von einem Vorhaben betroffenen Bevölkerung wahrzunehmen und diese mit den Plänen der Gemeinde abzugleichen. Dabei bestimme sich der Kreis der zu einem Vorhaben einzubeziehenden Bevölkerung nach dem Mass ihrer besonde-

ren Betroffenheit, führt der Gemeinderat in seiner Mitteilung aus. Der Einbezug erfolge in der Regel in Form einer Anhörung. Fallbezogen könnten die zuständigen Stellen der Gemeinde eine weitergehende Mitwirkung vorsehen.

Acht Riehener Wohnquartiere

Riehen verfügt über acht Wohnquartiere: Riehen-Dorf, Stettenfeld, Bischoffhöhe, Moos, Wenken, Kornfeld, Niederholz und Pfaffenloh. Diese wurden im Jahr 1978 definiert und das neue Reglement bestätigt die damalige Einteilung (siehe Quartierkarte auf Seite 15 oder im Internet unter www.riehen.ch, «Quartiereinteilung»).

Die bisher drei neutralen Quartiervereine decken fünf dieser acht Wohnquartiere ab. Der Quartierverein Niederholz beschränkt sich auf das Niederholzquartier, der Quartierverein Kornfeld vertritt die Quartiere Kornfeld und Pfaffenloh und der Quartierverein Riehen Nord QUARINO vertritt die Quartiere Bischoffhöhe und Stettenfeld. Um stellvertretend für die betroffene Quartierbevölkerung angehört zu werden, müssen die Quartiervereine gewisse Mindeststandards erfüllen: sie müssen als gemeinnützige, politisch und konfessionell neutrale Vereine organisiert sein, die Zweckbestimmung muss die Förderung der Kontakte und des gegenseitigen Austausches im Quartier umfassen und mindestens zwanzig eingeschriebene Aktivmitglieder müssen im betreffenden Quartier wohnhaft sein oder ein dort ansässiges Geschäft betreiben.

«Gemeindegespräch»

Die Mitwirkung der Quartierbevölkerung wird am Mittwoch, 1. Dezember, Thema einer Veranstaltung



Die Karte ist auf Seite 15 nochmals grösser abgebildet.

EINWOHNERRAT Zwei Sitzungen in der nächsten Woche

Die doppelte Ladung

ty. Der Riehener Wohnerrat hat viel Arbeit vor sich: Für nächste Woche sind zwei Sitzungen eingeplant, je eine am Mittwoch und am Donnerstag. Zusätzlich zu den im letzten Monat angefallenen Geschäften wird sich der Wohnerrat mit jenen Traktanden auseinandersetzen, die in der Sitzung vom August wegen Zeitmangels nicht mehr behandelt werden konnten.

Dazu gehört der Bericht des Gemeinderats zur «Neuen Moostalinitiative (Mittelfeld)» und deren rechtlichen Zulässigkeit, die Kreditvorlage für die Einführung des «Dokumenten-Management-Systems» (DMS) in der Gemeindeverwaltung und fünf Berichte des Gemeinderats zu Vorstössen von Parlamentariern (die RZ hat im August berichtet).

Zusätzlich kommen neue Geschäfte: Der Wohnerrat wird über einen Projektierungskredit zur energetischen Sanierung des Gemeindehauses beraten und über eine Kreditvorlage zwecks Erneuerung von Strassen, öffentlichen Beleuchtungen und Kanalisation.

Der Gemeinderat beantragt dem Wohnerrat einen Projektierungs-

kredit von 215'000 Franken für die Erarbeitung eines Bauprojekts zur Sanierung des Gemeindehauses. Die Gemeinde hatte zuvor einen Studienauftrag zur Erarbeitung möglicher baulicher Massnahmen für eine verbesserte Energieeffizienz erteilt. Mit dem Projektierungskredit soll das Siegerprojekt zu einem Bauprojekt weiterentwickelt werden.

Die Kreditvorlage für die Erneuerung von Strassen beinhaltet mehrere Einzelkredite für diverse Riehener Strassenzüge, in welchen vor allem die technischen Leitungen einer Sanierung unterzogen werden sollen.

Die Sitzung wird wie gewohnt mit den neuen parlamentarischen Vorstössen begonnen. Die Parkplatzbewirtschaftung ist dort weiterhin ein heisses Eisen: Gleich vier neue Anzüge befassen sich mit diesem Thema. Christian Burri-Fey (SP) fragt den Gemeinderat, ob beim Friedhof Hörnli tagsüber eine beschränkte Parkdauer eingeführt werden kann. Marianne Hazenkamp-von Arx (Grüne) stellt dieselbe Frage und dehnt sie auf die Grendelmatte und den Gottesacker Riehen aus. Christine Kaufmann (EVP) möchte wissen, ob die beiden

in Riehen sein. In Weiterführung der «BaZ-Quartiergespräche» in verschiedenen Basler Stadtquartieren mit jeweils einem Mitglied der Kantonsregierung wird an diesem Datum ein «BaZ-Gemeindegespräch» mit Regierungsrat Carlo Conti stattfinden.

«QUARINO» forciert Quartierarbeit

rs. Quartierarbeit war das Hauptthema einer Informationsveranstaltung, die der Quartierverein Riehen Nord «QUARINO» am Mittwoch vergangener Woche im Anschluss an seine Mitgliederversammlung im Restaurant «Zum Schlipf» durchgeführt hat. «Unser Ziel ist, die Quartierarbeit einer breiten Öffentlichkeit bekannt zu machen», betonte QUARINO-Vorstandsmitglied Christian Heim. Zu Gast war Roland Frank von der Kontaktstelle für Quartierarbeit in Basel. Als Mitarbeiter des Präsidialdepartements des Kantons Basel-Stadt ist er erste Ansprechperson für alle quartierspezifischen Fragen im Kanton – im Prinzip also auch für Riehen. Gemäss dem Reglement, das die Gemeinde Riehen soeben erlassen hat, ist Abteilungsleiter Urs Denzler Ansprechperson der Gemeinde für Quartierbelange in Riehen.

Dass die Mitwirkung der Quartierbevölkerung in der neuen Kantonsverfassung gestärkt worden sei, habe seinen Ursprung in der «Werkstadt Basel». Ab 1997 sind in verschiedenen Veranstaltungen in den verschiedenen Quartieren der Stadt und auch der Gemeinden die Wünsche und Anregungen der Bevölkerung aufgenommen worden. Viele dieser Vorschläge fanden Aufnahme im «Aktionsprogramm Stadtentwicklung».

Die neue Kantonsverfassung sieht die Mitwirkung der Quartierbevölkerung ausdrücklich vor. Diese könne ihre Meinung natürlich über die neutralen Quartiervereine – in Riehen sind das die Quartiervereine Niederholz, Kornfeld und Riehen Nord – kundtun, es könnten sich aber auch spontane Gruppen oder Einzelpersonen mit ihren Anliegen melden. Auf der Internet-Homepage www.quartierarbeit.bs.ch sind Informationen samt einem «Leitfaden zur Mitwirkung der Quartierbevölkerung in der Stadt Basel» vorhanden.

An seiner Mitgliederversammlung hat QUARINO sein Vorstandsmitglied W. Jean Ziegler zum Ehrenmitglied erhoben und Anita Stalder für den zurückgetretenen Hansruedi Pohlmann in den Vorstand gewählt. Die weiteren Vorstandsmitglieder sind Ernst Stalder (Präsident), Lothar Behr, Eleonore Schaub, Alois Betschart und Christian Heim.

LESERBRIEFE

Was soll diese Moostal-Motion?

An der kommenden Wohnerrats-sitzung wollen Mitglieder der FDP-Fraktion mit einer Motion den Gemeinderat verpflichten, «die baugesetzlichen Voraussetzungen wie Erschliessung, Zonenplanänderungen, Überbauungsplan und dgl. zu schaffen», um Entscheide über eine eventuelle Überbauung des Moostals voranzutreiben und damit die Kapitalkosten für die Finanzierung der von der Gemeinde gekauften Landparzellen möglichst tief zu halten. Was auf den ersten Blick vernünftig erscheint, entpuppt sich bei näherem Hinsehen als völlig unausgegoren. Denn der Gemeinderat soll mit der FDP-Motion auf Vorrat (!) zur Ausarbeitung von Plänen zur Erschliessung, Zonenplanänderungen, Überbauungsplänen für drei (!!) Überbauungsvarianten verpflichtet werden, von denen mindestens zwei nie realisiert werden – vielleicht aber auch gar keine! Die FDP sei daran erinnert, dass sich die Riehener Bevölkerung im Verlaufe der letzten 20 Jahre in zwei Volksabstimmungen sehr deutlich für die Freihaltung des Moostals ausgesprochen hat, dass über eine weitere Initiative mit demselben Ziel noch abgestimmt werden muss, und dass der Wohnerrat auf Antrag seiner Kommission «Siedlungsentwicklung, Verkehr, Umwelt» erst im März 2010 einen Anzug im Sinne einer minimalen Überbauung an den Gemeinderat überwiesen hat. Und schliesslich soll der Entscheid, wo im Moostal ggf. gebaut werden soll, ohnehin erst im Rahmen der Zonenplanungs-Revision für das gesamte Gemeindegebiet erfolgen, welche auch durch die FDP-Motion nicht beschleunigt würde. Wenn sich die Motionäre also wirklich um das Kosten sparen bemühten, wären Vorbereitungsarbeiten im Sinne einer Minimalvariante am sinnvollsten, weil am wahrscheinlichsten. Was soll also das FDP-Manöver? Etwa Stimmung für möglichst viel Überbauung zu machen? – Ganz im Sinne eines ihrer Fraktionsmitglieder, das dem Unterzeichneten vor einiger Zeit im Rahmen der Moostaldiskussion vorgeworfen hat: «Ihr macht uns im Moostal Millionen von Bauvolumen kaputt!»

Prof. H.R. Brenner, alt Einwohner-rat EVP, Co-Präsident Neue Moostal-Initiative Mittelfeld

Stopp-Velo-Klau!

Letzte Woche wurde unserer vierköpfigen Familie wieder ein Velo gestohlen. Es ist mindestens das zehnte gestohlene Velo in zwanzig Jahren. Ich habe aufgehört zu zählen. Besonders übel nehme ich den Velodieben, dass mein FC-Basel-Velo gestohlen wurde – am Abend einer FCB-Meisterfeier hinterhältigerweise. Nun ist eine Steigerung dazukommen: Erstmals fand ein Velo-Klau mitten im Dorf an gut einsehbarer Stelle (zwischen Gemeindehaus und Fussgängerzone) und am helllichten Tag statt. Einmal fanden wir eines der Velos wieder. Jemand hatte es an den Bahndamm «getschutet» und ein Anwohner hatte uns freundlicherweise telefoniert. Inzwischen wurde es wieder gestohlen.

Ich habe in den letzten Tagen, z.B. über meine facebook-Seite und die facebook-Gruppe «Stopp-Velo-Klau!», gehört, dass anderen auch immer wieder Velos abhanden kommen. Es darf nicht sein, dass Velo-Klau zum Normalzustand wird. Vor Jahren hatten wir unseren Kindern auch mal ein schönes Mountainbike gekauft und feierlich verpackt unter den Weihnachtsbaum gelegt. Heute erwerbe ich Occasionsvelos in unmodischen Farben, putze mein mausgraues Herrenfahrrad nicht und lasse die Ketten anrosten – alles damit unsere Velos den Dieben nicht auffallen. Fast das Teuerste an den Velos sind die dicken Ketten und Spezialschlösser. Offenbar nützt dies alles nichts, sodass ich nur auf diesem Wege die Riehenerinnen und Riehener bitten kann, die Augen offen zu halten und bei herumliegenden Velos zu schauen, ob eine Adresse der Besitzerin oder des Besitzers drauf ist. «Signalement» unserer neusten abhanden gekommenen Velos: Giftgrün-ausgebleicht weisses Damenvelo ab Stange, mit weissen, grob geflickten Plastik-Schutzblechen. Alles ganz nach dem Motto: Stopp-Velo-Klau! Ihr Velodiebe, es reicht jetzt!

Dr. Heinrich Ueberwasser, Einwohnerrat und Grossrat SVP, Riehen

CARTE BLANCHE

Zuvielisation



Claire Trächslin Ja, Sie haben richtig gelesen! Leben wir in einer zu zivilisierten Welt? Das Wort «Zivilisation» stammt übrigens vom lateinischen Wort «civis» ab, was «Bürger» bedeutet.

Was verbinden wir mit dem Begriff «Zivilisation»: Wohlstand, Sicherheit, Ordnung, Erfolg, Karriere, Gesundheit usw.? Gesundheit ja, wenn die medizinische Versorgung gemeint ist.

Wie ist es nun mit den weit verbreiteten Zivilisationskrankheiten? Macht Zivilisation auch krank? Die bekannten Störungen wie Depressionen, Burnout, wie auch körperliche Probleme wie Migräne, Verdauungsstörungen etc. sind stark zunehmend. Das Ausbildungsinstitut «perspectiva» organisiert einen Kongress (13./14.11.2010 im Congress Center Basel) mit dem Titel «Zuvielisation, wie viel weniger ist mehr?». Im Flyer steht: «Wir leben in einer Überflusse-

gesellschaft, in der unser Leben eine zunehmende Beschleunigung erfährt. Überall und immer erreichbar sein, alles jetzt sofort, mit immer mehr Dingen oft gleichzeitig beschäftigt sein, Zeitdruck, Hetze, Stress, Wachstum um jeden Preis.» Natürlich sind die technischen Errungenschaften der letzten Jahrzehnte gigantisch, wenn wir nur an die Kommunikation (Handy, Internet usw.) denken. Der Preis, den die Gesellschaft für dieses «Immer-schneller, Immer-weiter» bezahlt, ist sehr hoch. Es scheint, als ob der Mensch diese rasche Technisierung und Entwicklung körperlich und seelisch nicht so schnell mitmachen kann. Durch dieses «Immer-schneller und -höher und Besser-sein-Müssen» kommen sehr viele in einen ungeheuren Stress. Leider braucht es oft ein massives Leiden oder Unwohlgefühl, dass die Menschen inne halten und merken, dass dieser Lebensstil ungesund ist.

Immer mehr Männer und Frauen wünschen eine Art «Entschleunigung», um sich und auch ihre Umwelt wieder bewusster wahrzunehmen. Dadurch möchten sie gesünder leben und auch bessere Beziehungen haben. Äusserlich versuchen sie es z.B. durch eine einfachere Lebensweise, durch Konsumverzicht und innerlich mit vermehrt Zeit für sich selber mit Entspannungsmethoden, Meditation etc. Der Wunsch nach mehr Achtsamkeit für sich und sein Umfeld wird immer stärker.

Der grundsätzliche Wunsch jedes Menschen nach einem gesunden Leben mit Zufriedenheit, glücklichen Augenblicken und Erfüllung in seinen täglichen Aufgaben wird vielen bewusster. Vielen ist klar geworden, dass dies nicht unbedingt mit immer mehr Arbeitsstunden, mehr Gewinn und mit dem noch grösseren Haus und teurem Auto gefunden wird! Die wichtige Frage lautet: Leben wir, um zu arbeiten, oder arbeiten wir, um zu leben?

Claire Trächslin lebt in Bettingen und arbeitet als Psychologin und Therapeutin in Riehen in der Praxisgemeinschaft «Alte Post».

Reklameteil

24. September – 2. Oktober

BASEL FEIERT 1 JAHR STÜCKI

MIGROS SATURN H&M

Morgen, 11.00 – 18.00 Uhr:

Grosse Modenschau im Stücki mit 15 Topmodels.

AB 24.9.: GEWINNEN SIE PREISE IM GESAMTWERT VON CHF 42000.–

Klasse Intercom Benz

Stücki SHOPPING BASEL

Hochbergerstrasse 70, 120 Shops & Restaurants

MISS SCHWEIZ Nur noch eine Woche bis zu den Wahlen

Nadine Schüpfer im Endspurt



ty. Vervollständigen Sie folgende Namensreihe: Fiona Hefti, Lauriane Gilliéron, Christa Rigozzi, Amanda Ammann, Whitney Toyloy, Linda Fäh ... Die richtige Antwort lautet: Nadine Schüpfer.

Das zumindest erhofft sich die Riehenerin, die in einer Woche vor der ganzen Fernsehnation an der Endauscheidung der Miss Wahlen teilnehmen wird. Am Samstag, den 25. September, wird sich Nadine Schüpfer zusammen mit elf weiteren Finalistinnen ab 20.05 Uhr von ihrer besten Seite zeigen. Kurze oder lange Haare,

blond oder brünett, wild oder brav: Der Ausgang der Wahl ist offen. Die Meinung der Experten über die Favoritenrolle ist geteilt. Der kurzhaarigen Nadine Schüpfer werden allerdings gute Chancen beschieden. Obs letztlich für den ersten Platz reicht, hängt auch von der Unterstützung der Anhänger-schaft ab: Das Publikum darf die Wahl mitbestimmen. Natürlich erhofft sich Nadine Schüpfer dabei möglichst viele Stimmen aus Riehen.

Sollte die Riehenerin tatsächlich das Krönchen aufgesetzt bekommen, dürfte sie für absehbare Zeit nur noch wenig Zeit haben: Der Terminkalender einer Miss Schweiz ist gewöhnlicher-weise gerammelt voll. Vielleicht gerade deswegen hat sie die vergangene Woche in den Ferien in der Südtürkei verbracht – es kann schliesslich das letzte Mal für lange Zeit gewesen sein, dass sie ein paar freie Tage für sich hat.



Aus Riehen ins Zürcher Fernsehstudio: Nadine Schüpfer.

Foto: Toprak Yerguz

QUARTIERLEBEN Erstes Quartierstrassenfest in den Habermatten

«Piazza Grande di Habermatten»

rz. Am vergangenen Samstag wählte man sich in den Habermatten wie in den Sommerferien. Bei prächtigem Wetter spielten die Kinder im Sand

und die Erwachsenen kühlten sich im Whirlpool ab oder genossen einen Drink an der Strandbar. Für das leibliche Wohl sorgte ein Salat- und Ku-

chenbuffet und der Grillchef Stefan bereitete jedem die feinsten Grilladen zu. Nach dem Eindunkeln genossen alle auf der «Piazza Grande» das

Openairkino und pflegten schliesslich das Beisammensein bis in die frühen Morgenstunden.

Esther Masero



Da kamen in den Habermatten fast mediterrane Gefühle auf. Für Gross und Klein galt: Wetter gut, Essen gut, alles gut.



Fotos: zvg

RENDEZ VOUS MIT ...

Michi Widmer

Chic sieht er aus, in seiner dunkelblauen Uniform, und er trägt sie mit Stolz, der 18-jährige Verkehrskadett Michi Widmer. Diese Woche ist er gleich zweimal in seiner Heimatgemeinde im Einsatz gewesen. Es galt, die motorisierten Besucherinnen und Besucher des 4. Opern-Festivals im Wenkenhof auf die in der Umgebung zur Verfügung stehenden Parkplätze zu lotsen und einzuweisen.

Sein Weg zu den Verkehrskadetten war eigentlich schon früh vorgezeichnet; ihm hätten schon als Knabe die Polizisten und ihre Arbeit gefallen. Es sei doch toll, mit Blaulicht zu fahren, Leute anhalten und kontrollieren zu können, lacht er heute über seine frühkindliche Beziehung zur Polizei. Selbstredend fand er auch Gefallen an deren Uniformen. Und zur dunkelblauen des Kadetten-Korps Basel (KKB), zu der Hosen mit silbernen Leuchtstreifen, Hemd und Pulli, Jacke und Weste, Krawatte und weisse Handschuhe gehören, sagt er voller Überzeugung: «Es ist die schönste der Schweiz, und man erkennt uns auf den ersten Blick nicht einmal als Kadetten.»

Michi Widmer ist seit seiner Geburt in Riehen wohnhaft. Er ging im Erlensträsschen in die Primarschule, absolvierte die OS im Hebelschulhaus und besuchte während zweier Jahre das Gymnasium Bäumlhof. Doch ein Maturand sollte aus ihm nicht werden. «Ich hatte keine Lust mehr aufs Herumhocken und Nichtstun», lacht er und fügt auf meinen freudigen Blick hinzu, dass er das theoretische Lernen meinte. Als fürs Praktische Geborener brach er folgerichtig seine Schulkarriere vorzeitig ab und begann eine Lehre zum Detailhandelsfachmann in der Unterhaltungs-



Verkehrskadett Michi Widmer (rechts) erhält vom Ressortchef Einsatz, Claudio Romeo, Instruktionen.

Foto: Pierre A. Minck

elektronik. Auf die Frage, ob denn beispielsweise auch die Branche Lebensmittel hätte sein können, meint er schlagfertig: «Nein, auf keinen Fall, schliesslich kommt in den nächsten Jahren keine neue Banane auf den Markt.» Michi ist nun im dritten Lehrjahr, und in seinem Berufsalltag schätzt er vor allem den Kontakt mit den Kunden.

Diese Kontaktfreudigkeit kommt ihm auch bei seinem Hobby als Verkehrskadett zustatten. Vor allem dann, wenn es etwa wegen angeord-

netter Verkehrssperrungen aufgebraachte Verkehrsteilnehmer zu beschwichtigen gilt. Den Weg zur geliebten Uniform und dem KKB hat er über eine andere Jugendorganisation gefunden. Erst war er fünf Jahre lang Mitglied der Pfadi St. Ragnachar – «eine schöne Zeit», wie er rückblickend meint. Doch als er Verkehrskadetten an der Herbstmesse im Einsatz sah, wars schon fast um ihn geschehen. Er surfte im Internet, machte sich über das KKB und dessen Aktivitäten kundig und erfuhr auch über einen in

der Schule verteilten Flyer vom jährlichen Informationstag. «Ich konnte dann selbst nicht einmal teilnehmen, weil ich ortsabwesend war», gesteht er fast reumütig, doch seine Eltern haben es gerichtet. Sie erlebten den Infotag mit und waren auch überzeugt, dass das KKB für Michi das Richtige sei. Letzte Gewissheit erhielt Michi an einem Schnuppertag, wurde Aspirant im Kadetten-Korps und tauschte die Pfadikluft definitiv gegen die geliebte blaue Uniform ein. Mittlerweile hat er es zum Rang eines Wachtmeisters gebracht. Dass er an den regelmässigen Samstagsübungen seiner Berufslehre wegen nicht teilnehmen kann, kompensiert er mit möglichst vielen praktischen Verkehrseinsätzen. «Man» kennt den äusserst freundlichen Kadetten Widmer – das konnte diese Woche auch wieder an der Rudolf-Wackernagel-Strasse festgestellt werden.

Das KKB ist das ganze Jahr über in der Region vielerorts im Einsatz. Michi Widmer schwärmt beispielsweise von jenem am Basel Tattoo, wo es golden habe, pro Tag 50 bis 100 Cars einzuweisen. Aber auch die Herbstmesse, die Basel World, die Basler Fasnacht und sportliche Grossveranstaltungen, wo das Korps Verkehrsregelungs- und Parkdienste leistet, verbindet er mit schönen Erlebnissen. Solche können nun auch Jüngere in Zukunft haben. «Wir suchen immer wieder Nachwuchs», sagt Michi und macht auf die Informationsveranstaltung vom Samstag, 18. September, aufmerksam. Start ist um 14.30 Uhr im Kinderverkehrsgarten beim Morgenring. Kinder ab 12 Jahren, Eltern und Angehörige sind herzlich eingeladen, vorbeizuschauen und zu erleben, was das KKB alles macht und bietet.

Pierre A. Minck

KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

SAMSTAG, 18. SEPTEMBER
Fides Assitenzhunde: Tag der offenen Tür
Der Verein «Fides Assitenzhunde», der Assistenzhunde für Körperbehinderte ausbildet, öffnet seine Türen und stellt seine Tätigkeit vor. Trainingsraum an der Kornfeldstrasse 14. 9–17 Uhr.

VRD-Flohmarkt im Dorfkern
Flohmarkt der Vereinigung Riehener Dorfgeschäfte, Gemeindehausvorplatz, 9–16 Uhr.

«**Riehen ... ruhevoll**» – **Führung auf dem Gottesacker**
«Der Riehener letzte Ruhestätten», eine öffentliche Gästeführung des Verkehrsvereins Riehen mit Sibylle Meyrat. Treffpunkt: Eingang Gottesacker Riehen (Friedhofweg 6, beim Haselrain), 14 Uhr. *Kosten: Erwachsene Fr. 10.–, Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre Fr. 5.–. Anmeldung nicht erforderlich.*

SONNTAG, 19. SEPTEMBER
slowUp Basel-Dreiland
Auf einer abgesperrten Strecke zwischen Weil am Rhein und Rheinfelden kann man auf drei kombinierbaren Rundstrecken velofahren, inlineskaten oder joggen. Die Strecke führt auch durch Riehen. 10–17 Uhr. Weitere Informationen: www.basel-dreiland.ch.

AUSSTELLUNGEN

SPIELZEUGMUSEUM, DORF- UND REBBAUMUSEUM, BASELSTRASSE 34
Dorfgeschichte, Wein- und Rebbau, historisches Spielzeug.
Öffnungszeiten: Mo, Mi–So 11–17 Uhr, (Dienstag geschlossen). Tel. 061 641 28 29, www.spielzeugmuseumriehen.ch

FONDATION BEYELER BASELSTRASSE 101
Dauerausstellung: Sammlung Beyeler mit Werken der klassischen Moderne.
Montag, 20. September, 14–15 Uhr: Montagsführung zur Sammlung Beyeler, Meisterwerke der Klassischen Moderne. *Öffnungszeiten: Täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 23.–, Jugendliche von 11 bis 19 Jahren Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre und Art-Club-Mitglieder frei. Familienpass: Fr. 42.–. Inhaber des Oberrheinischen Museumspasses frei. Mo 10–18 Uhr und Mi 17–20 Uhr vergünstigter Eintritt (Fr. 12.–). Für Sonderveranstaltungen und Führungen Anmeldung erforderlich: Telefon 061 645 97 20 oder E-Mail: fuehrungen@beyeler.com. Weitere Führungen, Infos und Online-Vorverkauf: www.beyeler.com.*

GALERIE HENZE & KETTERER & TRIEBOLD WETTSTEINSTRASSE 4
Jürgen Brodwolf: Neue Werke.
Bis 27. November
Outdoor. Permanente Skulpturenausstellung im Umkreis der Galerie. Bis 18. Sept. *Öffnungszeiten: Di–Fr 10–12 und 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr. Telefon: 061 641 77 77, www.henze-ketterer-triebold.ch.*

GALERIE MOLLWO GARTENGASSE 10
Andreas Durrer: Bilder. Ausstellung und «work in progress», täglich 10–18 Uhr (der Künstler malt in der Galerie während der Ausstellung). Finissage am Sonntag, 10. Oktober, 13–16 Uhr.
Outdoor. Permanente Skulpturenausstellung im Umkreis der Galerie. Bis 18. Sept. *Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18 Uhr, Sa 11–17*

Philharmonisches Orchester Riehen
Uraufführung des Auftragswerkes «Konzert für Marimba und Orchester» von Markus Götz mit Edith Habraken (Marimba) und dem Philharmonischen Orchester Riehen unter der Leitung von Jan Sosinski. Das Orchester spielt ausserdem «Porgy & Bess» und «Ein Amerikaner in Paris» von George Gershwin. Reithalle Wenkenhof. 17 Uhr.
Eintritt: Fr. 27.– (Jugendliche 10–16 Jahre Fr. 10.–, Kinder gratis).

VRD-Konzert: «Ohrenschmaus»
Konzertabend der Vereinigung Riehener Dorfgeschäfte mit Jo Künzle (Bass, Bariton), Annina Künzi (Sopran), Judith Lüpold (Mezzosopran) und Virginia Breitenstein (Flügel). Dorfsaal im Landgasthof Riehen. 18.08 Uhr (Türöffnung 17.07 Uhr). *Tickets an der Abendkasse: Fr. 35.– (Studenten Fr. 20.–).*

DIENSTAG, 21. SEPTEMBER
Altersnachmittag in Bettingen
Altersnachmittag. Auskunft: Edith Bloch, Tel. 061 601 19 31. Kirchli Bettingen. 15 Uhr.

MITTWOCH, 22. SEPTEMBER
Seniorentreff «Café Balance»
Seniorentreffpunkt im Freizeitzentrum Landauer (Bluttrainweg 12). 9.15–11.15 Uhr.

Uhr und nach Vereinbarung, Telefon 061 641 16 78, www.mollwo.ch.

KUNSTRAUM RIEHEN BASELSTRASSE 71
«Euroasia – ein Filmprojekt mit Tobias Madison, Jan Vorisek, Julian Zuber und Dominik Zwahlen. Bis 19. September. *Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr. Telefon 061 641 20 29, www.kunstraumriehen.ch*

GALERIE LILIAN ANDRÉE GARTENGASSE 12
Pascal H. Poirot: «Holzwege», Malerei und Skulptur. Bis 3. Oktober.
Outdoor. Permanente Skulpturenausstellung im Umkreis der Galerie. Bis 18. September. *Öffnungszeiten: Di–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–16 Uhr. Telefon 061 641 09 09, www.galerie-lilianandree.ch.*

terra45 BASELSTRASSE 45
Die Mietgalerie. Perlenketten und Armbänder von Hanni Ingold, Handtaschen der Lederkünstlerin Antoinette Nell, Bilder und Keramik von Charles und Regina Stampfli. *Öffnungszeiten: Do–Fr 14–18 Uhr, Sa 13–16 Uhr oder nach Vereinbarung. Internet: www.terra45.ch, Telefon 079 297 76 71.*

WENKENPARK FRANZÖSISCHER GARTEN BETTINGERSTRASSE 121
Französischer Garten der Alexander Clavel-Stiftung und Staudengarten der Stiftung ProSpecieRara. Kostenlose Besichtigung möglich jeweils sonntags und mittwochs, 11–18 Uhr. Bis 31. Oktober.

SAMMLUNG FRIEDHOF HÖRNLI HÖRNLIALLEE 70
«Memento mori», Dauerausstellung. Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat von 10 bis 16 Uhr geöffnet. *Führungen für geschlossene Gruppen auf Anfrage, Tel. 061 601 50 68.*

KONZERT Werner Bärtschi beim Saisonauftakt von «Kunst in Riehen»

Ein beeindruckender Individualist

Wie er bedächtig auf den Steinway zu-geht, der ältere Mann in der hellen, kess bedruckten eleganten Hemdbluse, den weissen Hosen und dem mächtigen weissgrauen Eremitenbart, dessen Spitze bis zur Brustmitte reicht, da meint man für Augenblicke, er komme geradewegs von Christoph Marthaler, der ihn für diesen Mittwohabend nach Riehen geschickt hat, um hier russische Klaviermusik zu spielen. Doch der ersten Überraschung folgt sogleich eine zweite, denn, so sagt er, er spiele die obligate Zugabe schon mal vorab, setzt sich ans Instrument und spielt das «Adagio con molta espressione» aus Beethovens 11. Klaviersonate op. 22. Wollte er gleich von Beginn an hörbar machen, was sein Klavierspiel auszeichnet, nämlich eine genau nuancierte Anschlagskunst und die Fähigkeit, Zusammenhänge zu denken und zu gestalten?

Bärtschi, das wurde rasch klar, ist der Antipode von Lang Lang. Ruhig sitzt er am Steinway, und je länger man seinem Spiel zuhört, umso einsichtiger wird, dass es etwas Zenhaftes hat. Nicht er, es spielt; die Musik kommt aus seinem inneren Erleben,

aus seinem Kopf und seinem Herzen. Das wurde in den kurzen «Fünf Préludes» Alexander Skrjabins (noch) nicht eindeutig hörbar (auch weil sein Pedalspiel irritierte), doch in den sich anschliessenden «Variationen über ein Thema von Corelli» Sergej Rachmaninows blieb kein Zweifel: Hier hat einer gründlich nachgedacht über das Wesen der zwanzig Varianten der folia, der Wahnsinnigen, und da Bärtschi spieltechnisch alles kann, machte er nun alle nur denkbaren Äusserungen hörbar: ruhig bewegte Empfindsamkeit, ja Zartheit, die sich zu wilder Erregtheit, vereinzelt Ekstase steigert, dann wieder liebliche Verspieltheit, scherzhafte Heiterkeit und in sich zurückfallende Schwermut. Bärtschi spielte uns das alles ohne jede Pose und ohne Aufhebens vor, als sei es die natürlichste Sache der Welt.

Nach der Pause Modest Mussorgskys «Bilder einer Ausstellung», und da wurden ferne Erinnerungen wach, denn vor vielen Jahren spielte Oleg Maisenberg sie in der Kunst in Riehen und steigerte sich zum Ende in einen so ekstatischen Rausch, dass einen der alte, schöne Bösendorfer dauerte.

Ganz anders am Mittwoch. Alle zehn Bilder verbindet jetzt eine präzise disponierende gedankliche Klarheit, die jedem Bild die Freiheit gibt, sich ungehindert zu zeigen. Die Eingangspro-menade nimmt Bärtschi rasch und entschlossen und verändert sie in den folgenden vier (Spazier-)Gängen in Tempo und Dynamik. Zuhörend folgten wir einem kenntnisreichen und klugen Bildererklärer, der seine Erläuterungen aus den Bildern bezog und sie nicht über sie stülpte. Dass die «Küchlein» aufgeregt herumgackern und Goldenberg den Schmuyle beschimpft, das glückt vielen Pianisten. Aber dass «Il vecchio Castello» wirklich ein Märchen aus uralten Zeiten erzählt und die düstere Stimmung der Catacombae uns kühl anhaucht, das gelingt nur Pianisten, die Entscheidendes zu berichten haben – und sich dazu die Zeit nehmen.

Begeisterter Schlussbeifall. Plötzlich doch zwei spontane(?) Zugaben: Eine beglückend empfindsam gespielte Chopinsche Nocturne und ein entzückendes Mädchen namens Elise ...

Nikolaus Cybinski

KUNST Ausstellung in Basel

Dialog mit Farben

rz. Wenn jemand Farbe lebt und liebt, dann spürt man dies bei der Betrachtung der Werke der Riehenerin Anuška Götz ganz besonders.

Was früher Aquarellkunst in Perfektion war, sind heute Werke in Öl, welche Farben, Formen, Licht und Schatten vereinen. Emotionen auf Leinwand ziehen die Betrachter in ihren Bann. Dass das Malen für Anuška Götz nicht nur ein Hobby, sondern Lebensinhalt ist, spürt man an der Ausdrucksstärke der Bilder. Farbkompositionen, Struktur und Motive wechseln von Werk zu Werk und einzelne Effekte wie die Variationen mit Kupfer- und Silbereffekt haben in ihrer Klarheit fast eine magische Wirkung.

Neue Inspirationsquelle für die aktuelle Ausstellung waren auch Bilder und Eindrücke aus Afrika. Fotografien, die der Ehemann von Anuška Götz von einem Aufenthalt in Kenia mitgebracht hat, dienten als neue Schaffensquelle. So entführen einen die Motive wie «Dürre», «Bazar» oder «Palmlblätter» mit ihrer warmen Farbenpracht und den lebendigen Formen in eine neue Welt.

Die Künstlerin, die 1930 geboren wurde, lässt sich auch durch kleinere «Altersbeschwerden» nicht vom kreativen Schaffen abbringen. Der Dialog mit den Farben und das Konzipieren von Motiven und Formen ist die wahre Motivation, die Anuška Götz die Kraft gibt, weiterhin mit ihren Werken zu begeistern. So haben sich auch der Malstil und der Ausdruck der Bilder vom leicht abstrakten, fast naturgetreuen Malen schrittweise zur heutigen Moderne gewandelt. Die Künstlerin überlässt den Betrachtern eine grosse Interpretationsfreiheit, was den Rahmen der Ausstellung perfekt abrundet. Nach zahlreichen Einzel- und Gruppenausstellungen in der Schweiz und im benachbarten Ausland können die neusten Werke in der Galerie von Tobias Loeffel bewundert werden.



Farben, Formen, Licht und Schatten vereinen.

Foto: zvg

«Dialog mit Farben», Ausstellung Anuška Götz
Galerie Tobias Loeffel und Co., Neuweilerstrasse 11, 4054 Basel
17. September bis 8. Oktober 2010. Vernissage: Freitag, 17. September, ab 17 Uhr

KONZERT Ohrenschmaus mit Opernarien

Opernmusik einmal anders

rs. Nach dem letztjährigen Erfolg laden am kommenden Sonntag, 18.08 Uhr, im Landgasthofsaal Jo Künzle und die Vereinigung Riehener Dorfgeschäfte zum zweiten Riehener «Ohrenschmaus» ein. «Ich kenne sonst keinen Anlass, der Opernmusik auf hohem Niveau bietet, ohne eine ganze Oper zu präsentieren», sagt der Sänger Jo Künzle, der die Reihe vor Jahren in Basel in kleinem Kreis begonnen hat. Das Programm bietet Gelegenheit, in verschiedene Opern reinzuhören und sich in die jeweiligen Szenen hinein-zufühlen, denn Jo Künzle ist mit schauspielerischem Talent gesegnet und Moderatorin Rosmarie Mayer wird, wie im letzten Jahr, vor jeder Szene eine kleine Einführung geben.



Jo Künzle bei einem Auftritt. Foto: zvg

Zusammen mit den Sängerinnen Annina Künzi (Sopran) und Judith Lüpold (Mezzosopran) und am Flügel begleitet von Virginia Breitenstein bietet «Ohrenschmaus» Szenen aus Mozarts «Cosi fan tutte», Wagners «Tannhäuser», Délibes «Lakmé», Rossinis «L'Italiana in Algeri», Bellinis «La Sonnambula», Anbers «Fra Diavolo», Mozarts «Zauberflöte», Bizets «Carmen», Puccinis «Gianni Schicchi», Offenbachs «Les Contes d'Hoffmann» und – zum krönenden Abschluss aus Verdis «Rigoletto».

Türöffnung ist um 17.07 Uhr. An der Abendkasse gibt es Tickets zu Fr. 35.– (Studenten Fr. 20.–).

URAUFFÜHRUNG Philharmonisches Orchester Riehen

Ein Konzert für Edith Habraken

rs. Mit der neusten Produktion erfüllt sich das Philharmonische Orchester Riehen einen Wunsch. Zusammen mit der Riehener Marimbavirtuosin Edith Habraken leistet sich das Orchester unter der Leitung von Jan Sosinski eine Uraufführung. Und das «leisten» ist durchaus wörtlich gemeint – die Kosten für den Kompositionsauftrag an den 1973 geborenen Schopfheimer Markus Götz, der in Riehen unterrichtet, tragen die Mitglieder des Orchesters selber.

«Konzert für Marimba und Orchester op. 18» heisst das neu kreierte Werk schlicht. Die drei Sätze tragen die Namen «Fantasia», «Aria» und «Danza». Einen Drahtseilakt zwischen afrikanischer, karibischer und europäischer Musik nennt Götz seine Komposition im Programmheft. Und weil von Anfang an klar gewesen sei, dass mit Edith Habraken eine gute Freundin von ihm den Solopart spielen werde, sei natürlich auch die Persönlichkeit der Solistin ein Thema der

Komposition geworden. Edith Habraken lebt seit 1994 in Riehen und leitet hier ihre eigene Schlagzeug- und Marimbaschule (SMEH). Im Jahr 2007 wurde sie mit dem Kulturpreis der Gemeinde Riehen ausgezeichnet.

Das Riehener Konzert findet am kommenden Sonntag, 19. September, um 17 Uhr in der Reithalle Wenkenhof statt. Bereits morgen Samstag, 18. September, 20 Uhr, ist das Programm im Basler Volkshaus zu erleben. Begleitet wird das Konzert für Marimba und Orchester von zwei Werken des amerikanischen Komponisten George Gershwin (1898–1937), nämlich «Ein Amerikaner in Paris», eine Ton-dichtung für Orchester ganz aus der Feder Gershwins, und das symphonische Gemälde «Porgy and Bess», in welchem Robert Russell Bennett 1942 die Highlights der Gershwin-Oper über das Schicksal eines schwarzen Bettlers vereinte.

Weitere Informationen: www.phil-orchester-riehen.ch.

Tagesferien im Land!

Eine Woche lang eine tolle Zeit im Freizeitzentrum verbringen.... Das Freizeitzentrum Landauer bietet allen Kindern von der 1. bis zur 6. Klasse Tagesferien an.

Nass wie das Feuer, luftig wie die Erde – die 4 Elemente in 5 Tagen

Warum verbrennen sich Feuerspucker nicht die Zunge? Ist Luft eigentlich spürbar? Wieso heisst es das „Tote Meer“? Und warum sind Würmer so wichtig für die Erde? In der ersten Herbstferienwoche finden im Freizeitzentrum Landauer Tagesferien rund um die vier Elemente statt. Wir basteln, experimentieren, spielen und unternehmen verschiedene Ausflüge, um uns mit Feuer, Wasser, Luft und Erde vertraut zu machen. Eine spannende Woche erwartet euch! Es hat noch Plätze frei!!

Anmeldungen und weitere Informationen unter www.landauer.ch

Die Tagesferien dauern jeweils von Montag bis Freitag. Treffpunkt ist jeweils zwischen 8.30 und 9.00 Uhr - Abholung von 16.30 bis spätestens 17 Uhr.

Aussenanlage	Mo bis So von 8.00 Uhr bis Einbruch der Dunkelheit
Haus	Di 14 - 21.30 Uhr Mi 14 - 18 Uhr Do 14 - 21.30 Uhr Fr 14 - 22.30 Uhr Sa 14 - 18 Uhr

Gemeinde Riehen

SAMSTAG, 25. SEPTEMBER
21.00 - 01.00
FREIZEITZENTRUM LANDAUER
BLUTTRAINWEG 12, RIEHEN

CHF 5.-
EINLASS AB 30

ZU VERKAUFEN
Sideboard Modell CASSETTI

Kirschbaumholz teilweise massiv natur, geölt und gewachst, Griffe Metall, 4 Türen, 2 Tablare (verstellbar) – ohne Deko

Breite 181 cm x Höhe 75 cm x Tiefe 59 cm

Kaufpreis: CHF 2'000.-. Die Türen können für den Transport abmontiert werden, ansonsten nicht demontierbar.

Preis CHF 750.- (Selbstabholung in Reinach)

Auskunft Jeannine Pennesi – Tel. 078 674 48 02

Ihre Ansprechpartner für Erdgas und Fernwärme

Thomas Gesierich, Toni Probst und Max Schluep sind zuständig für Beratung und Verkauf im Kanton Basel-Stadt. Telefon 061 275 51 21

IWB Beratung/Verkauf Margarethenstrasse 40, 4002 Basel www.iwb.ch

erdgas

IWB

Gemeindeverwaltung

Riehens I-Punkt

INFOTHEK RIEHEN

neu dabei: Ticketcorner!
Tickets für das Musical Theater Basel, Stadtcasino, Burghof Lörrach und viele mehr aus der ganzen Schweiz und Deutschland. **Spezieller Service für Riehen:** Tickets vom Theater Basel.

8 SBB GA-Tageskarten/Kalendertag für die ganze Schweiz, **Mehrfahrtenkarten** für BVB und **Informationen** über Riehen, Basel und die ganze Region mit umfangreichem Informationsmaterial. **Öffentlicher Internetzugang** mit Druckmöglichkeit.

Adresse:
INFOTHEK RIEHEN, Baselstrasse 43
Haus der Vereine, Tel. 061 641 40 70
infothek-riehen@bluewin.ch

Öffnungszeiten:
Di/Mi/Fr/Sa 9-12 Uhr
Di/Mi 14-17 Uhr / Do 9-18 Uhr
www.kulturbuero-riehen.ch

MALERATELIER RAMIREZ

4058 Basel, Rosentalstrasse 24
Telefon 061 641 07 77, Telefax 061 643 95 25
Natel 076 398 10 10, E-Mail: ramirez@magnet.ch

Wir führen sämtliche Maler- und Tapezierarbeiten aus – jeder Auftrag wird prompt, zuverlässig und professionell erledigt. Umweltschonende Arbeitsweise wird bei uns grossgeschrieben. Kostenlose Farbberatung und Offertstellung.

Der Friedrich Reinhardt Verlag, das Stadtkino Basel und die Herausgeber laden herzlich ein zur

Buchvernissage

FILMFRONTAL

Das unabhängige Film- und Videoschaffen der 1970er- und 1980er-Jahre in Basel

Dienstag, 21. September 2010, 18.30 Uhr
Präsentation von Buch und DVD mit Filmbeispielen
Im Anschluss Apéro
STADTKINO Basel, Klostersgasse 5

Eintritt frei

event@reinhardt.ch
www.reinhardt.ch

reinhardt
www.reinhardt.ch

Urs Berger, Ruedi Bind, Julia Zutavern und Kunsthalle Basel
FILMFRONTAL

204 Seiten
mit farbigen Abbildungen
Hardcover, inkl. CD
CHF 45.-, EUR 33.-
ISBN 978-3-7245-1657-6
www.reinhardt.ch

JUBILÄUM Die Gemeindebibliothek feierte den 20. Jahrestag im Haus zur Waage

Das Bücherhaus wird zum Festhaus



Auch Kasperli gratulierte zum Jubiläum.

Foto: Philippe Jaquet

rz. Am vergangenen Freitag und Samstag hat die Gemeindebibliothek Riehen Dorf ein Jubiläum gefeiert: Seit 20 Jahren ist sie im Haus zur Waage beheimatet. Wie es sich für eine Bildungsinstitution gehört, war das Fest zum Jahrestag eine ausgewogene Mischung aus Spass und Kultur.

Die Bibliothek bot an beiden Tagen ein Kasperltheater von Regula Siegrist und eine Lesung an. Mit der Musikschule zusammen wurde ein Samstagsclub organisiert, der eine Uraufführung vortrug: Ein literarisches, abenteuerliches Hörtheater von Christoph Zimmer mit dem Titel «Mias Reise durch die Bücherwelten».

Als Sprecher traten Christoph Zimmer und Barbara Schneebeli auf, für die Musik war das Ensemble der Musikschule Riehen unter der Leitung von Stefan Hulliger zuständig. Am Klavier spielte Ursula Kiss, am Cello Anselm Kurth.

Auf der Wiese hinter dem Haus zur Waage gab es für die Kinder einen Spielparcours. Dort konnten sie sich auch schminken lassen. Und weil es sich mit vollem Bauch noch etwas lieber feiern lässt als mit leerem, hat die Pfadi Riehen die Besucher angemessen bewirtet: Im Festzelt gab es Würste, Crêpes und Kuchen.



Die Pfadi Riehen war für das leibliche Wohl besorgt.

Foto: Philippe Jaquet



«Natürlich lese ich gerne. Was soll die Frage?»

Foto: Philippe Jaquet



Das Rahmenprogramm begeisterte – auch wenn es auf den ersten Blick nicht so aussieht.

Foto: Philippe Jaquet



Ausnahmsweise erwünscht: Musik in den Räumen der Gemeindebibliothek.

Foto: Markus Meier, zVg

ANLASS Hebelabend in der Riehener Dorfkirche

«Bi uns chame au alemannisch schwätze»

dag. Eine allfällige Diskussion, ob in der Schule «Standarddeutsch» oder Dialekt geredet werden sollte, wäre am Hebelabend vom vergangenen Freitag in der Dorfkirche rasch beantwortet gewesen. «Alemannisch», die Sprache Johann Peter Hebels stand im Zentrum des gelungenen Abends, den der Gemeindekreis Riehen Dorf organisiert hatte.

Pfarrerin Martina Holder-Franz konnte über 100 Besucherinnen und Besucher zu diesem Anlass begrüßen. Das abwechslungsreiche Programm zwischen Lesungen aus den vielfältigen Werken Hebels, untermalt durch die gehaltvolle Orgelmusik aus der Wirkungszeit des Dichters sowie die kräftigen Männerstimmen der Ge-

sangssektion des Turnvereins Riehen, rundeten den kulturell-besinnlichen Abend ab. Die Texte Hebels wurden Solo oder im Duett vorgetragen. So durfte sich der OS-Schüler Lukas Oestreicher im Duett mit Gemeindepräsident Willi Fischer an einen Text in alemannischer Sprache wagen. Vermutlich wäre auch die FCB-Fankurve begeistert gewesen, hätten sie gewusst, dass «Z'Basel an mi'm Rhi» vorgetragen wurde, da dies in abgeänderter Form («s'Baslerlied») während vielen Jahren zu Beginn eines Spiels im St. Jakobs-Park gesungen wurde. Zahlreich waren auch die Gäste, die im Anschluss an den Anlass in den Genuss einer vorzüglichen Hebelsuppe kamen.



Jung und Alt im Einsatz am Hebelabend: Lukas Oestreicher beim Verteilen des Programms und die Weilerin Paula Röttle (mit Tracht) beim geniessen der Hebelsuppe.

Fotos: zVg



JUGEND boys@science-Woche von «Schweizer Jugend forscht»

Riehener Jungforscher in Brugg-Windisch

ph. Auch diese Woche wurde an der Hochschule für Technik in Brugg-Windisch kräftig geforscht. Nachdem vor zwei Wochen die girls@science-Woche stattfand (die Riehener Zeitung hat berichtet), waren nun die Buben mit der boys@science-Woche an der Reihe. Vier Tage lang konnten Jugendliche im Alter von zehn bis dreizehn Jahren an verschiedenen Instituten kleine Forschungsobjekte bearbeiten.

Auch bei den 48 Jungs, welche diese Woche in Brugg-Windisch forschten, war Riehen mit Damian Hunter, David Pavlu und Nicolas Gisler gut vertreten. 4-D-Technologien oder das Messen von Schadstoffen waren Themen, mit welchen sie sich auseinander

gesetzt haben. Andere Projekte, mit denen sich die vielen Jungforscherinnen und Jungforscher beschäftigen konnten, waren beispielsweise, wie man einem Roboter beibringt, aus Styropor eine Figur auszuschneiden, wie 3D-Bilder entstehen oder die Entwicklung einer eigenen Spielzeugfigur.

Die beiden Studienwochen sind ein Projekt von «Schweizer Jugend forscht» in Zusammenarbeit mit der Hochschule für Technik der Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW. «Schweizer Jugend forscht» ist eine gemeinnützige Stiftung, die sich als nationale Plattform zur Talentförderung einsetzt.

Mehr Infos unter www.sjf.ch.



Die Riehener Jungforscher Damian Hunter (12) und David Pavlu (12). Auf dem Bild fehlt der dritte Riehener Nicolas Gisler, der am Aufnahmetag leider krank war.

Foto: zVg

Mit Lesen am Ball geblieben

rz. Die Fussball-WM hat die Kinder nicht am Lesen gehindert. 339 Kinder und drei Schulklassen haben während des Sommers eifrig gelesen und einen vollständig ausgefüllten Pass abgegeben. Das heisst, sie haben an mindestens vierzig Tagen jeweils eine Viertelstunde gelesen. 25 Kinder haben bei der Verlosung einen Bücher-gutschein von 20 Franken gewonnen. Aus Riehen sind das Emma Böhm, Sina Kurmann, Fanny Liesum, Maja Renfer, Francesca Scire. Die Primarschule Thierstein, von Sarah Schmeitzky, erhielt 200 Franken in die Klassenkasse. Gratulation!

Als Lektüre beliebt waren nach wie vor Harry Potter, aber auch Bücher wie «Die wilden Fussballkerle», «Feuerwehrgeschichten», «Ich habe echt keinen Hunger», «Herr Seepferdchen», «Donnerwetter, Otto Frosch!» oder Klassiker wie «Die Schatzinsel», «Räuber Hotzenplotz» und «Jim Knopf» sowie Mangas und Comics, um nur ein paar wenige zu nennen.

Die LeseSpässe im Sommer und Winter sind eine gemeinsame Leseförderungsaktion der GGG Stadtbibliothek Basel, der Gemeindebibliothek Riehen, der Interkulturellen Bibliothek für Kinder und Jugendliche (JUKIBU) sowie der Vera Oeri-Bibliothek der Musik-Akademie.

Der nächste LeseSpass, der Lese-winter, bei dem es gilt, in den Bibliotheken Rätsel zu lösen, beginnt am 3. Januar 2011.

Die Gewinnerliste ist in den Bibliotheken sowie unter www.stadtbibliothekbasel.ch publiziert.

Adventsingen für Kinder

msr. Die Musikschule Riehen lädt interessierte Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahren zu einem schönen Projekt ein. In Zusammenarbeit der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde entsteht ein Kinderchor zur festlichen Umrahmung des Familiengottesdienstes am zweiten Advent (5. Dezember) 2010 in der Dorfkirche Riehen. Der Kinderchor wird zusammen mit dem Frauenchor der Musikschule auftreten.

Unter der Leitung von Annemarie Gutbub werden die Kinder nach den Herbstferien jeweils am Mittwoch, 16–16.50 Uhr, gemeinsam proben und viele stimmungsvolle Weihnachtslieder einüben. Die Teilnahme ist kostenlos, aber die Anmeldung ist in dem Sinne verbindlich, dass die Anwesenheit der Kinder an allen Proben und der Aufführung erwartet wird. Die Termine sind folgende:

- Reguläre Chorproben: Ab 13. Oktober bis 1. Dezember, jeweils Mittwoch 16–16.50 Uhr, im Musiksaal der Musikschule Riehen
- Proben in der Dorfkirche Riehen: Mittwoch, 1. Dezember, 17–18.30 Uhr und Samstag, 4. Dezember, 17–18.30 Uhr.
- Aufführung im Familiengottesdienst in der Dorfkirche Riehen: Sonntag, 5. Dezember, 10 Uhr (Vorprobe um 9 Uhr).

Weitere Auskunft und Anmeldeformulare im Sekretariat der Musikschule Riehen, Rössligasse 51, Tel. 061 641 37 47.

Herbstfest im Freizeit-zentrum Landauer

rz. Das Freizeitzentrum Landauer feiert nächste Woche sein Herbstfest auf dem Areal zwischen Rühlweg und Kohlistieg.

Viel Spass für Jung und Alt gibt es mit den diversen Verkaufsständen und Spielgelegenheiten. Die Hüpfburg lädt zu waghalsigen Sprüngen ein und dürfte für die bewegungsfreudigen Kinder von Interesse sein. Das Schlangenbrot und die Apfelfringe werden eher die kulinarisch interessierten Kinder anziehen.

Im Schmuckatelier lässt sich etwas Schönes basteln, damit auch Feingeister auf ihre Kosten kommen. Ein Märchenerzähler wird die Jüngsten mit spannenden Geschichten unterhalten.

Das Herbstfest des Freizeitentrums Landauer findet am Freitag, den 24. September, von 14 bis 18 Uhr statt.



Mit jeweils 40'000 bis 45'000 TeilnehmerInnen in den letzten beiden Jahren war der slowUp Basel-Dreiland jeweils ein Grosserfolg. Am Sonntag kann sich die Bevölkerung wieder auf 60 Kilometer autofreie Strecke freuen.

Der vierte autofreie Erlebnistag erwartet die Bevölkerung am Sonntag, den 19. September, mit 60 km autofreier Strecke. Damit bietet der slowUp Basel-Dreiland die längste für den motorisierten Verkehr gesperrte Strecke der Schweiz (und des Dreilandes), die an einem Sonntag mit dem Velo, den Inlineskates befahren oder joggend gelaufen werden kann.

Der slowUp ist der grösste Bewegungsanlass des Dreilandes und bie-

tet sich für alle an, die sich mit oder ohne sportliche Höchstleistungen in der vielfältigen Region bewegen möchten.

Auch Menschen, die sich sonst eher wenig selber bewegen, sind eingeladen, einen Teil oder den ganzen slowUp zu fahren.

Die abwechslungsreiche Route führt durch die Schweiz, Deutschland und Frankreich. Sie überquert siebenmal die Grenze und sechsmal den Rhein. Die Strecke zeichnet die Form von drei zusammenhängenden Schlaufen. Jede der drei Schlaufen ist ca. 20 km lang und kann auch einzeln befahren werden. Knotenpunkte der Schlaufen sind der Hauptfestplatz Rankhof auf der Höhe des Kraftwerkes Birsfelden und der Rheinübergang beim Kraftwerk Augst-Wyhlen.

Die Teilnahme ist für alle kostenlos. Es gibt keinen Start- und keinen Endpunkt. Die TeilnehmerInnen kön-

nen beginnen und aufhören, wo sie wollen. Einzig der Einbahnverkehr im Gegenverkehrsinn auf den beiden westlichen Schlaufen und im Uhrzeigersinn auf der östlichen Schlaufe ist aus Sicherheitsgründen zu beachten.

Der slowUp dauert von 10 bis 17 Uhr.

Zwölf Festplätze, darunter auch Riehen, sorgen für Erholung, Unterhaltung und Verpflegung. Entlang der Route findet ein ökumenischer Gottesdienst statt: um 11 Uhr in Riehen in der Mohrhaldenanlage.

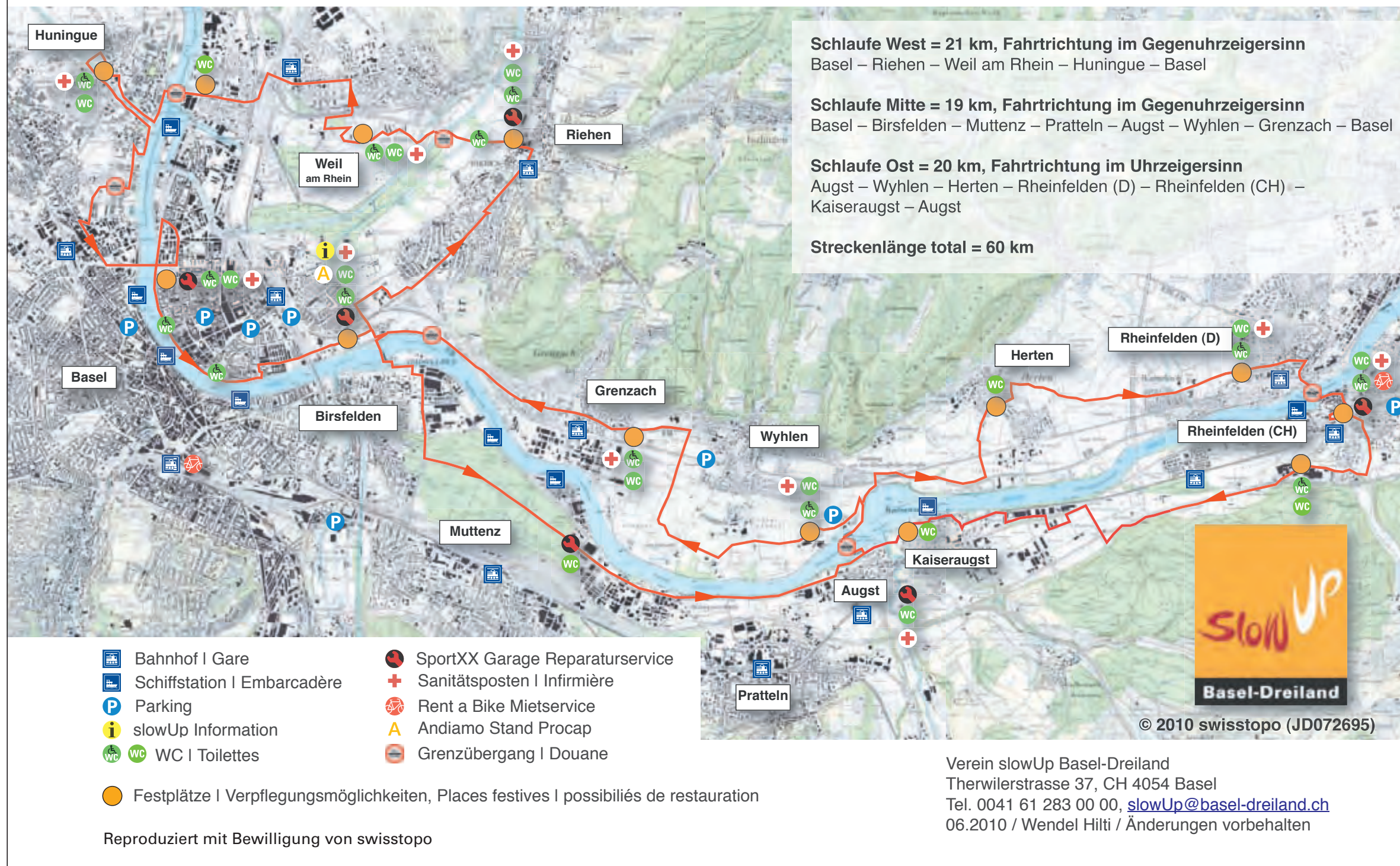
Zum grössten Teil finanziert wird der slowUp von den Lotteriefonds der Kantone Basel-Stadt, Basel-Landschaft sowie des Kantons Aargau, den Sponsoren CSS Versicherungen, Migros, SportXX, Ramseier Suisse AG und der Suva, dem TCS.

Detaillierte Infos unter www.slowUp.ch → Basel-Dreiland.

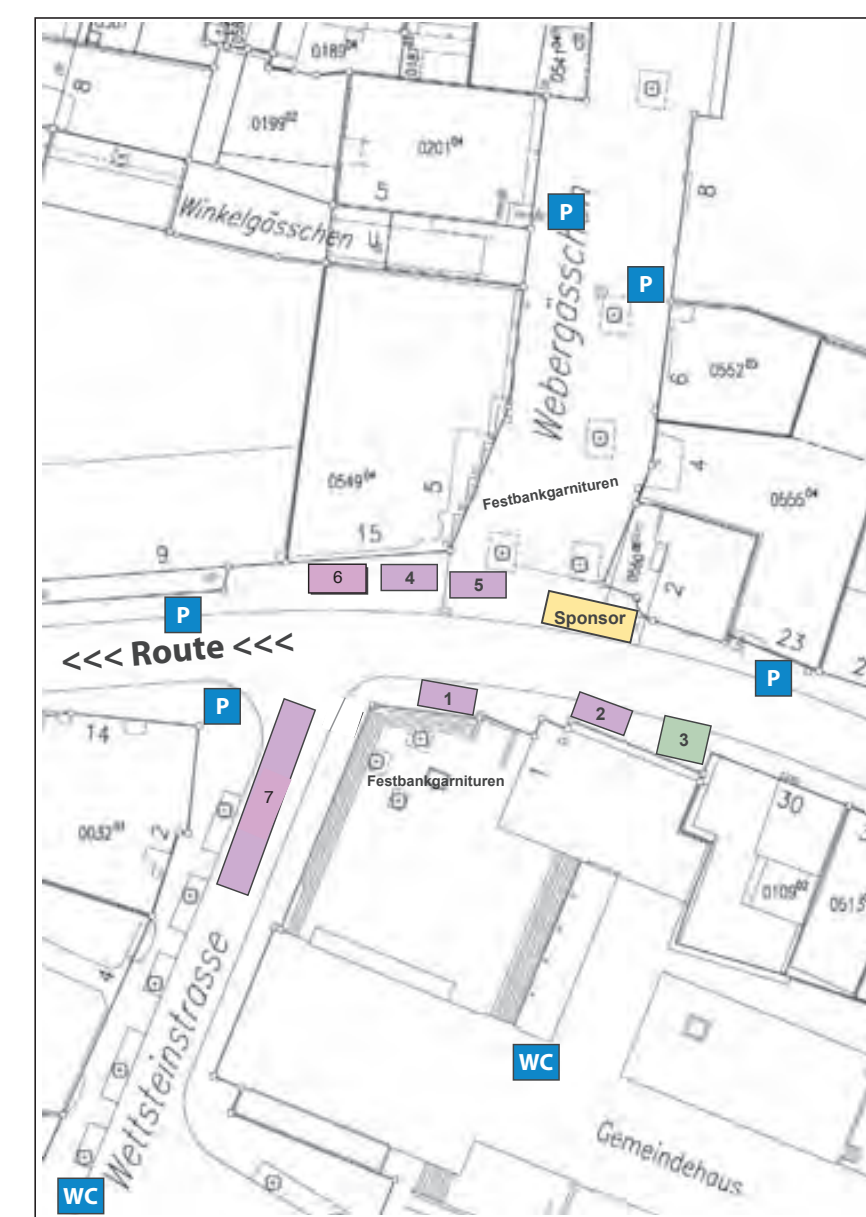
FREIZEIT slowUp 2010

Vierter slowUp Basel-Dreiland

slowUp Basel-Dreiland 19. September 2010, 10–17 h



Situationsplan für Riehen



1 Fleisch und Feinkost Rolf Henz
2 Kneippverein Basel
3 Samariterverein Riehen
4 Naturfreunde beider Basel

5 Beratungsstelle für Gehörlose und Hörbehinderte Basel
6 Lokale Agenda 21 Riehen
7 Organisation Trick-Track

Infos zur Riehener Strecke

In Riehen werden am 19. September folgende Strassen von 8 bis 18 Uhr gesperrt sein: Bäumlhofweg – Göteweg – Familiengärten – Rühlweg – Esterliweg – Meierweg – Bettingerstrasse – Bahnhofstrasse – Schmiedgasse – Erlensträsschen.

- Entlang der Strecke werden diverse **Parkplätze** aufgehoben. Bitte beachten Sie die entsprechende Vorsegnalisation. Wir bitten die AnwohnerInnen, ihre Autos abseits der Strecke zu parkieren.
 - Alle Strassen** entlang der Strecke werden von 8 bis 18 Uhr gesperrt.
 - Zur **Querung** der slowUp-Strecke stehen die Rauracherstrasse, der Keltenweg, im Niederholzboden, die Essigstrasse, die Garbenstrasse, die Bettingerstrasse und die Baselstrasse zur Verfügung.
 - Die **Buslinien** werden zum Teil geringfügig umgeleitet.
- Wir bitten die AnwohnerInnen höflich, am slowUp-Sonntag auf Möglichkeit auf das Auto zu verzichten oder dies ausserhalb der gesperrten Strecke zu parken. Danke für das Verständnis.

Verein slowUp Basel-Dreiland



Lehren, Helfen, Retten, Betreuen

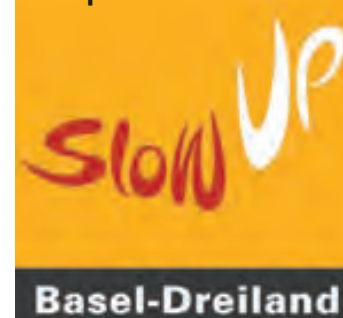


R. Soder Baugeschäft AG

Oberdorfstrasse 10
Postfach 108,
4125 Riehen 1

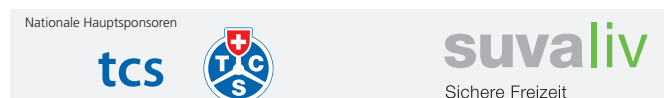
Telefon 061 641 03 30
Telefax 061 641 21 67
soderbau@bluewin.ch

Besuchen Sie unseren Festplatz in Riehen



**Sonntag
19.9.2010
10–17 Uhr
60 km autofreie
Erlebnisstrecke**

**Besuchen Sie
unseren Festplatz
in Riehen!**



**Mitten im Dorf –
Ihre Riehener Zeitung**

**Viel Spass
beim slowUp 2010!**

Lokale Agenda 21 Riehen
Projekte für die nachhaltige Entwicklung von Riehen.
www.la21riehen.ch

Henz 10% Bon
DELIKATESSEN
am 19. September 2010
an unserem Grillstand
Schmiedgasse 10,
4125 Riehen
Telefon 061 643 07 77



Wir wünschen viel Erfolg.



Fides präsentiert Hundeausbildung

rz. Der Verein «Fides Assistenzhunde» in Riehen öffnet morgen Samstag die Türen zu seinem Trainingsraum an der Kornfeldstrasse 14 (9–17 Uhr). Der «Tag der offenen Tür» erlaubt einen Einblick in die Ausbildungsarbeit des Vereins. Geschäftsführerin und Instruktorin Natalie Corman bildet Hunde dazu aus, körperbehinderten Personen im Alltag zu helfen – etwa beim Aufstehen, beim Betätigen von Schaltern, dem Aufheben von Gegenständen vom Boden und vielem mehr. Die Ausbildung des Hundes ist dabei jeweils abgestimmt auf die Bedürfnisse der behinderten Person, die den Hund bekommt, und hat zum Ziel, die Selbstständigkeit der behinderten Person wesentlich zu erhöhen.

Laguna vier Tage geschlossen

rz. Das Laguna Badeland und der Sauna Parc bleiben aufgrund von Renovierungsarbeiten vom Montag bis Donnerstag, 20. bis 23. September, geschlossen.

Drohnenflüge in der Nordwestschweiz

rz. Ab Mitte September wird es zu vereinzelten Flügen von Drohnen in der Nordwestschweiz kommen. Im Auftrag der Grenzwatche führt die Schweizer Luftwaffe diese Drohnenflüge durch. Die unbemannten Kleinflugzeuge übermitteln Bilder, die bei der Bekämpfung der grenzüberschreitenden Kriminalität verwendet werden.

Die Grenzwatche Basel ist sich bewusst, dass diese Einsätze zu lokal zeitlich begrenzten Lärmemissionen führen können. Sie ist bemüht, diese Flüge für die Bevölkerung so verträglich wie möglich zu gestalten.

Drohnenflüge finden seit mehreren Jahren in der ganzen Schweiz in verschiedenen Grenzregionen statt. In der Region Nordwestschweiz wird dieses Hilfsmittel zurückhaltend eingesetzt. Für die Drohneneinsätze zu Gunsten der Grenzwatche gibt es eine klare gesetzliche Grundlage.



Eine Drohne im Einsatz über Luzern.

Foto: Schweizer Luftwaffe, zVg

12. Guggemusig Sternmarsch in Basel

rz. Bereits zum zwölften Mal findet am Samstag, 25. September, der «BGG-Sternmarsch» unter der Schirmherrschaft von Regierungsrat Christoph Brutschin statt. Unter dem Namen «Basler Guggemusig Gmeinschaft BGG» formierten sich 1999 acht traditionelle Guggemusigen aus Basel zu einer Organisation für die Unterstützung privater Hilfsorganisationen behinderter Menschen. Die BGG hat sich zum Ziel gesetzt, behinderte Menschen aus der Region Basel mit einer jährlichen Sammelaktion in Form eines «Guggen-Sternmarsches» mit unbürokratischer und schneller finanzieller Direkthilfe zu unterstützen. Der Spendenempfänger 2010 ist der Verein «Lebensträume».

Ab 12 Uhr strömen die Guggen zum Barfi, wo sie ab 13.30 Uhr eintreffen werden. Dabei sind die «Ohregriibler», «Pumperniggel», «Rätsch-Beer», «Räpplispalter», «Mohrekopf», «Gundeli Clique», «Grunz Gaischter» und «Stachelbeeri». Platzkonzerte gibt es auf dem Claraplatz, Rümelinsplatz, vor der Hauptpost, beim Hotel Basel, auf dem Marktplatz, in der Freien Strasse und am Fischmarkt. Der Festbetrieb auf dem Barfi startet um 11 Uhr.

Detaillierte Infos und Flyer unter www.bgg-basel.ch

SCHIFF AHOI Modellschiffausstellung im Gartenbad Eglisee

Titanic im Kleinformat – und ohne Eisberg

rz. Am Wochenende, am Samstag und Sonntag, treffen sich die Minikapitäne aus dem In- und Ausland zum Modellschiff-Schau fahren im Basler Gartenbad Eglisee. An diesen Tagen dürfen sich die Besitzer von ferngesteuerten Modellbooten des traditionsreichen Modellschiff Club Basel (MSCB) für einige Stunden wie echte Kapitäne fühlen.

Im grossen Bassin des Frauenbades wird unter anderem die grösste Schweizer Flotte von dampfbetriebenen Modellschiffen und der Modell-Dampfmaschinen-Sammlung zu bewundern sein. Modell-Segelschiffe von Schweizer WM-Teilnehmern, Modellfeuerwehr-Demonstration zu Wasser und zu Lande, Sea Jet und Modellboot-Rennen, Kanonen- und U-Boote sind die weiteren Attraktionen.

Vom einfachen Jugend-Baukastenmodell bis zum ausgeklügelten Original-Nachbau mit vielen Sonderfunktionen ist alles zu sehen. Als mehrfacher grosser Erfolg wird der MSCB wieder das traditionelle Kinderfahren, bei dem die Binggis das Steuer übernehmen dürfen, organisieren. Jeder Jungkapitän wird das Modell-Kapitänsbrevet kostenlos als Erinnerungstück bekommen.

Engagierte Modellbauer stellen ihre selbstgefertigten Modelle aus und führen sie dem interessierten Publikum in einer beeindruckenden Ausstellung vor. Bis zu 200 Modelle sind dieser umfangreichen Ausstellung vereint: Hochseeschlepper, Segelyachten, Motor- und Luxusyachten, Rennboote, Fischkutter, Unterseeboote, Dampfbarkassen, aber auch schiffe der Rettungsflotte (Polizei-boote, Seenotkreuzer usw.).

EinregerFahrbetriebimSchwimmbaden sorgt während der ganzen Aus-



Die Seefahrt ist mal wieder im Eglisee zu Gast.

Foto: RZ Archiv

stellung für die zusätzliche Attraktion «Schiffe in Action». Da kann es auch mal vorkommen, dass pfeilschnell ein U-Boot aus dem Wasser taucht oder beim Wasserballmatch mit den kleinen, wendigen Clubbooten die Emotionen (nach der Fussball-WM) für das eine oder andere Team durchgehen. Auf anschauliche Art und Weise wird demonstriert, wie Feuerlöschboote und Feuerwehrautos eine in Brand geratene Hafenanlage zu löschen ver-

mögen. Plötzlich hüllt sich das Becken in eine Rauchwolke. Sofort kommen die Einsatzkräfte und bekommen die Angelegenheit schnell unter Kontrolle. Also für Action auf und um das Wasser ist gesorgt.

Die «kleinen» Gäste haben Gelegenheit, beim Kinderfahren einmal selber ein echtes Modellschiff zu steuern und so erste Erfahrungen in einem faszinierenden Hobby zu sammeln. Für das leibliche Wohl stehen Verpfle-

gungsstände mit Familienfreundlichem Angebot zur Verfügung und der Grillmeister wird seine Gäste nicht enttäuschen wollen.

Der Anlass findet bei jeder Witterung statt; Öffnungszeiten: Samstag 13–17 Uhr, Sonntag 10–17 Uhr. Eintritt frei; Verpflegungsmöglichkeit zu familienfreundlichen Preisen; Parkplätze in der Nähe oder mit Tram (2/6: Haltestelle Eglisee) und Bus (36: Haltestelle Surinam) gut erreichbar.

FERIEN 2. Kreuzfahrtmesse im Burghof Lörrach

Traumferien auf dem Traumschiff

pd. Meer erleben – Schiff, ahoi. Unter diesem Motto findet die 2. Kreuzfahrtmesse am Sonntag, 10. Oktober, von 11 bis 18 Uhr im Burghof Lörrach statt. Das First Reisebüro Seilnacht präsentiert an diesem Tag mit insgesamt 15 Reedereien erneut eine Fülle von Möglichkeiten, per Kreuzfahrtschiff die Welt neu zu entdecken.

Mehr denn je im Trend ist der Traumurlaub per Kreuzfahrtschiff. Von Jahr zu Jahr unternehmen immer mehr Leute Ferien auf einem Kreuzfahrtschiff. Auch für das Jahr 2010 wird mit einem anhaltend grossen Boom der Reisen auf den Weltmeeren und Flüssen gerechnet. Dieser Aufwärtstrend ist seit Jahren ungebrochen: In den vergangenen zehn Jahren verdreifachte sich die Zahl der Passagiere.

Dabei sind die Möglichkeiten, per Kreuzfahrtschiff zu verreisen, schier unbegrenzt. «Die Kreuzfahrt ist das



Die AIDAblu, eines der beliebten Kreuzfahrtschiffe.

Foto: zVg

am dynamischsten wachsende touristische Segment» weiss Michael Seilnacht, Geschäftsführer der First Reisebüros in Lörrach, Rheinfelden und Weil am Rhein. «Kreuzfahrten

gibt es heutzutage für jeden Geschmack, für jeden Geldbeutel und für jede Generation», ergänzt er. «Heute gibt es für jeden Urlaubstypen das passende Kreuzfahrtschiff – vom

Flussschiff über Club- oder Expeditionsschiff bis hin zu riesigen Ozeanlinern», berichtet Michael Seilnacht.

Wer Kreuzfahrtluft schnuppern möchte, kann sich auf der Kreuzfahrtmesse umfassend informieren. Auch in diesem Jahr können Besucher der Messe Vorträge und Präsentationen von 13 Reedereien im «Kreuzfahrt-Forum» im Obergeschoss des Burghofs besuchen. Natürlich darf auch ein Gewinnspiel nicht fehlen. Eine professionelle Kinderbetreuung rundet das Angebot auch für Familien ab. So können Eltern in Ruhe die Messe besuchen und wissen gleichzeitig, dass ihre Kinder gut aufgehoben sind. Der Eintrittspreis beträgt 3 Euro pro Erwachsenen inklusive Verlosung. Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre sind in Begleitung frei.

Weitere Infos gibt es im First Reisebüro Seilnacht oder unter www.reisebuero-seilnacht.de/kreuzfahrtmesse.

ZOLLI Grosser Besucherandrang beim Nutria-Gehege

Das Geheimnis des Tiers, das niemand kennt

zgb. Vier Junge sind am 22. August zur Welt gekommen, doch kaum jemand kennt den Namen dieses Tiers, niemand geht wegen Nutrias in den Zoo. Lange naturkundliche Unterhaltungen vermag dieses merkwürdige Geschöpf wohl auch nicht in Gang zu bringen. Und dennoch herrscht beim historischen Nutria-Gehege im Zoo Basel grosser Besucherandrang. Was ist das los? Was ist das Geheimnis der Nutrias?

Vierfacher pelzig-struppiger Nachwuchs vom 22. August hat die quirlige Nutriagruppe auf 15 Tiere anwachsen lassen. Mit einem Geburtsgewicht von rund 200 Gramm waren sie bereits fertige Abbilder der bis zu zehn Kilogramm schweren Adulttiere. Nutrias kommen nach einer Tragzeit von vier Monaten mit einem bereits fertigen Nagetiergebiss zur Welt und sind schon nach fünf Tagen in der Lage, oh-

ne die Milch der Mutter zu überleben. Besonders reizvoll ist, wenn die Mutter ihre Jungen schwimmend säugt. Ihre Milchzitzen liegen seitlich so hoch am Körper, dass die kleinen Pelzknäuel mit der Nase über dem Wasser den nährenden Saft trinken können.

Nutrias sind perfekt ans Wasserleben angepasst. Ihr Fell ist mit unglaublichen 23'000 Grannenhaaren und feinsten Wollhärchen pro Quadratzentimeter rekordverdächtig dicht. Sie reiben es mit einem fettigen Sekret aus Wangen- und Afterdrüsen ein, so dass die Haut auch bei Tauchgängen von bis zu fünf Minuten von einer wärmeisolierenden Lufthülle umfassen bleibt und nicht wirklich nass wird. Die Nasenlöcher dichten sie mit einer Nüsternklappe ab, und mit der nagetiertypisch gespaltenen Oberlippe verschliessen sie beim Tauchen

den Mund hinter den mächtigen gelb-orange leuchtenden Nagezähnen. Schwimmhäute zwischen den ersten vier verlängerten Zehen lassen die Tiere wirkungsvoll paddeln. Der Schwanz ist im Querschnitt kreis-

rund, dies im Gegensatz zur verwandten Bisamratte, die ihn seitlich abflacht als Ruder zum Antrieb einsetzt. Wer mehr über die Nutrias herausfinden möchte, besucht demnächst den Zolli.



Ein merkwürdiges Geschöpf, das im Zolli viele Leute anzieht und ebenso viele Geheimnisse hat.

Foto: zVg

MANEGE FREI Der Circus Nock ist zu Gast in Basel

Unter dem Kuppelzelt

rz. Wenn in der Manege das Sägemehl spritzt und sich die Luft unter dem Chapiteau mit dem Dampf der Pferde und dem Beifall der Zuschauer mischt, geht das Herz des Zirkusfreunds auf. Die Zutaten eines gelungenen Zirkusbesuchs sind seit Jahrzehnten dieselben: Akrobatik, Komik und Tiernummern, Poesie und Romantik verpackt in Glitzerkostümen, Lichteffekten und den Klängen des Orchesters. Das ist, was die Familie Nock ihren Besuchern bietet. Mit bewährten Inszenierungselementen, ergänzt durch neue Ideen, knüpft die 7. Generation der Nock-Dynastie an die erfolgreiche Vergangenheit an.

Zu den Höhepunkten aus artistischer Sicht gehört die «Puyan Acrobatic Troup» aus China. Die neun Chinesen zeigen in effektvolle Kostüme gekleidet, was Körperbeherrschung bedeutet. Sie wirbeln von einer meterlangen, senkrecht gestellten Stange zur anderen und holen sich den Schwung dabei auf einem Trampolin. Sie klammern, klettern und springen mit beispielloser Geschicklichkeit und einer perfekten Choreografie folgend.

Das «Duo Los Sandros» begeistert mit einer Rollschuhnummer auf minimaler Fläche. Die Künstler arbeiten mit der Geschwindigkeit und den entstehenden Fliehkräften, während sie im Kreis wirbeln. Mehrfach sind sie damit im «Cirque du Soleil» in New York aufgetreten.

Wenn das Publikum plötzlich ganz ruhig wird und den Atem anhält, dann versucht ein Artist das scheinbar Unmögliche. Ein hoher Tisch, sieben Rollen versetzt aufeinander gestapelt, darüber ein Brett, auf dem der Künstler im Handstand balanciert und

mit den Füßen eine Rolle kreisen lässt: Alexandre Monteiro schafft das Kunststück. Zahlreiche Möglichkeiten, um die Lachmuskeln etwas zu dehnen, bieten die Auftritte des Publikumsliebblings Cesar Dias. Nicht zufällig ist der Portugiese nun bereits das zweite Jahr mit dem Circus Nock auf Tournee. Neben dem Kreieren

von witzigen Situationen unter Teilnahme von (mehr oder weniger) freiwilligen Zuschauern, stellt er auch seine gesanglichen Qualitäten unter Beweis.

Mit Franziska und Alexandra Nock tritt die nächste Generation der Nock-Dynastie das Zirkuserbe an. Beide sind aktiv mit eigenen Nummern im

Programm vertreten. Alexandra Nock hat ihre Luftdarbietungen weiterentwickelt und präsentiert in diesem Jahr zusammen mit Partner Javier Perez ihre Akrobatik hoch unter dem Kuppeldach. Franziska Nock bleibt ihren Pferde- und Exotendressurnummern treu. Ihre acht temperamentvollen Friesen und Andalusier sind eine Au-



Die «Puyan Acrobatic Troup» gehört zu den diesjährigen Attraktionen des Circus Nock.

Foto: zVg



genweide, wenn sie in der Manege ihr Können zeigen.

Kurzum: Das Traditionsunternehmen Nock bietet wie gewohnt eine bunte Palette an Spektakel, welches das Herz von Zirkusliebhabern höher schlagen lässt.

Der Circus Nock ist vom 26. September bis zum 13. Oktober in Basel auf der Rosentalanlage zu Gast.

Verlosung:

4x 2 Tickets zu gewinnen!

Die RZ verlost vier Mal zwei Tickets für die Nachmittagsvorstellung am Sonntag, den 26. September (Beginn um 14.30 Uhr). Schicken Sie eine Postkarte an Riehener Zeitung, Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen, oder eine E-Mail an redaktion@riehener-zeitung.ch jeweils mit dem Vermerk «Circus Nock». Unter den Einsendungen, die uns bis Dienstag, den 21. September, erreichen, werden vier Gewinner gezogen. Diese werden benachrichtigt und können die Tickets vor der Vorstellung an der Kasse in Empfang nehmen.

Reklameteil

Unser neuer Finanzberater in Riehen

Liebe Riehener

Seit fast drei Jahren hat die Raiffeisenbank an der Baselstrasse 56 ihre Türen für Sie geöffnet. Unsere Bank ist eine Geschäftsstelle der Niederlassung Basel, welche zur Raiffeisen Schweiz Genossenschaft gehört. Heute möchten wir Ihnen gerne unseren neuen Mitarbeiter näher vorstellen:

Ich heisse Stefan Thürkauf, bin 47 Jahre alt und arbeite seit dem 1. August 2010 als Finanzberater bei der Raiffeisenbank in Riehen. In den letzten Jahren war ich für verschiedene Institute im Kernbereich Finanzberatung tätig.

Ich darf nun bereits auf mehr als zwanzig Jahre Erfahrung in der Finanzbranche zurückblicken. Vor einigen Jahren habe ich die Ausbildung zum Bankfachmann sowie zum Finanzplaner erfolgreich mit eidg. Fachausweis abgeschlossen. Nun freue ich mich sehr auf die neue Herausforderung in Riehen.

Aufgewachsen bin ich in Oberwil und meine Grundausbildung habe ich in Binningen absolviert. Zu meinen Hobbys zählt vor allem die Basler Fasnacht, wo ich aktiv in der Wagenclique «Gyzgnäbber Alti Garde» dabei bin. Meine beiden Kinder trainieren seit einigen Jahren beim TV Riehen. Dort helfe ich gelegentlich als Kampfrichter aus.



Zu meinen Stärken zähle ich meine ehrliche und offene Kommunikation.

Bei der Raiffeisenbank Riehen bin ich Ihr kompetenter Ansprechpartner im Bereich Anlagen und Vorsorge. Gerne betreue ich Sie in allen Lebensphasen: vom Vermögensaufbau bis zum Vermögensverzehr. Ich erarbeite für Sie Vorschläge, wie Sie Steuern sparen können, sei es mit unserem Vorsorge-3-

Fonds-Sparplan (bereits ab CHF 50.– pro Monat) oder mit einem Vorsorgeplan 3. Ich zeige Ihnen, wie Sie mit Ihrem Vorsorgeguthaben die Ertragschancen längerfristig steigern können. Ich gebe Ihnen Antwort auf die Frage, welche Aktien, Obligationen und Fonds Sie jetzt kaufen können. Ökologische und soziale Aspekte sind Ihnen wichtig? Kein Problem mit unseren Raiffeisen

Futura-Fonds! Ich unterstütze Sie auch gerne, wenn Sie planen, vorzeitig in den Ruhestand zu treten und wissen möchten, wie viel Geld Ihnen anschliessend zur Verfügung steht. Vielleicht möchten Sie schon lange Ihren Nachlass regeln? Auch für dieses Thema bin ich der richtige Ansprechpartner.

Die Zufriedenheit meiner Kunden hat für mich oberste Priorität. Mein Beratungsansatz zielt auf eine partnerschaftliche und nutzenbringende Zusammenarbeit. In einem ersten Schritt geht es um das Erfassen und Verstehen Ihrer persönlichen Bedürfnisse und Wünsche. Anschliessend erarbeite ich einen individuellen Vorschlag, welcher auf Sie zugeschnitten ist. Die Ideen bespreche ich mit Ihnen in einem persönlichen Gespräch und erarbeite mit Ihnen die optimale Lösung. Meine Aufgabe ist es, Ihnen Orientierung in den Finanz-Gewässern zu geben und Sie maximal zu entlasten. Dies ist für mich selbstverständlich keine einmalige Aktion. Ich überprüfe regelmässig, ob der eingeschlagene Kurs noch stimmt.

Unterstützt werde ich von einem tollen Team. Daniel Lorenz ist der Leiter der Geschäftsstelle. Er ist Finanzierungsspezialist und bei der Finanzierung Ihres Wohneigentums ein kompetenter Ansprechpartner. Matthias Christ und Rahel Lauper sind beide als Kundenberater tätig. Unsere Praktikantin, Nina Schwarz, rundet unser Team perfekt ab.

Liebe Riehener, kommen Sie doch vorbei und lassen Sie sich von unserer Beraterbank, von meiner Person und meiner Beratung begeistern.

Ich freue mich darauf, Sie kennen zu lernen.

Frauenpower

Wie wir die letzten Male gesehen haben, müssen viele verschiedene Faktoren zusammenpassen, damit es bei den Kakapos zur Paarung kommt. Nach der Paarung ist dann aber das Weibchen auf sich alleine gestellt, da das Kakapo-Männchen nichts mehr mit der Brut und Jungenaufzucht zu tun hat. Diese Aufgabe meistert das Weibchen mit viel Power. Zuerst wird eine passende Höhle unter oder in einem hohlen Baum gesucht, wo sie anschliessend 2–4 Eier legt. Die Brutzeit beträgt 30 Tage. In dieser Zeit muss das Weibchen jede Nacht das Nest verlassen, um Nahrung zu suchen. Währenddessen bleiben die Eier schutzlos liegen, was nicht ungefährlich ist. Früher waren dies bis zu sechs Stunden pro Nacht. Da es mittlerweile mehr Futterquellen gibt, sind es noch 1–2 Stunden, was die Überlebenschancen um ein Vielfaches erhöht.

Im nächsten Artikel erfahren Sie dann mehr zu der Aufzucht der geschlüpften Jungküküen.



Zur Unterstützung des Kakapos steht in unserer Bank ein Kässeli.

Aktion bis am 31. Oktober 2010

Haben Sie ein Freizügigkeitskonto oder Vorsorgekonto 3a? Profitieren Sie von den attraktiven Ertragschancen in den Finanzmärkten!

Wenn Sie bis Ende Oktober Ihr Vorsorgeguthaben oder einen Teil davon in «Pension Invest Fond» investieren, **schenken wir Ihnen die Courtage von 1%!**

Interessiert? Kommen Sie vorbei. Gerne informieren wir Sie unverbindlich!

Raiffeisenbank Riehen

Baselstrasse 56, 4125 Riehen

Geschäftsstelle der Raiffeisen Schweiz Niederlassung Basel

Wir haben über den Mittag geöffnet!

Telefon 061 226 27 77
Fax 061 226 27 78
E-Mail basel@raiffeisen.ch

Öffnungszeiten
Montag–Freitag 9–17.30 Uhr

Kunden-Parkplätze hinter dem Haus



RAIFFEISEN

GRATULATIONEN

Marie Sumpf-Refardt zum 90. Geburtstag

rz. Am 19. September feiert Marie Sumpf-Refardt ihren 90. Geburtstag. Aufgewachsen in Basel und inspiriert von ihrem musikalischen Vater hat sie die neugegründete Scuola Cantorum Basiliensis besucht und unter Ina Lohr als erste Frau in Basel das Blockflöten-Diplom bestanden. Marie Sumpf-Refardt gab Blockflöten-Unterricht an ihren Wohnorten in Bern, Kerzers und Riehen. Neben der Erziehung von vier Kindern bereitete ihr die Arbeit im Garten sowie gemeinsame Ferien in den Alpen viel Freude. Zusammen mit ihrem Mann unternahm sie Reisen nach Irland und England und nach seinem Tode zu ihrer Tochter nach Nepal. Im Alter wurde Marie sehbehindert. Sie schätzt sehr, mit Unterstützung von Kindern und Spitex im eigenen Haus bleiben zu können. Sie folgt weiterhin ihrem Interesse an Geschichte und fremden Ländern. Die RZ wünscht der Jubilarin einen schönen Geburtstag im Kreise ihrer Angehörigen.

Erwin Möri zum 80. Geburtstag

rz. Am 17. September feiert Erwin Möri seinen 80. Geburtstag. Erwin Möri geniesst mit seiner Frau die Pension in den Neumatten, wo es beiden sehr wohl ist. Sie betreuen einen Familiengarten, der sich in der Nähe befindet und ihnen grosse Freude bereitet. Die RZ wünscht Erwin Möri einen schönen Geburtstag und alles Gute für die Zukunft.

Anuška Götz zum 80. Geburtstag

rz. Am 23. September wird Anuška Götz 80 Jahre alt. Sie ist seit 44 Jahren in Riehen daheim, hat die meiste Zeit davon im Zentrum gelebt und gearbeitet und hat so einen grossen Bekanntenkreis. Sie ist sehr zufrieden in Riehen, so wie sie überall zufrieden sei, wo gute Menschen sind. Ihre Augen sind nicht mehr ganz so gut, aber sie malt immer noch gerne. Die RZ schliesst sich allen Gratulanten an und wünscht Anuška Götz ein frohes Fest.

STRASSEN Die Arbeiten auf den Wärmeverbund-Baustellen nähern sich dem Ende

Verbünde bald verbunden

ty. Die Gemeindeverwaltung hat gute Neuigkeiten zu berichten: Die Arbeiten auf den Baustellen, die wegen des Zusammenschlusses der Riehener Wärmeverbünde entstanden sind, neigen sich langsam aber sicher dem Ende zu, wie Gemeinderat Thomas Meyer, Abteilungsleiter Richard Grass und Bauleiter Roger Sommerhalder informieren.

Einen kleinen Wermutstropfen gibt es allerdings: Im Gebiet um die Bahnhofstrasse (Los 1) kommt es zu geringen Verzögerungen. Ursprünglich war dort der Abschluss für Ende September vorgesehen, nun wird es Oktober oder Anfang November werden. Thomas Meyer bittet die Bevölkerung um Verständnis für diesen unumgänglichen Umstand: «Es ist nicht in unserem Interesse, die Bevölke-

rung länger zu belästigen als notwendig.» Die Verzögerung ist durch Reparaturen verursacht worden, die umfassender ausfielen als ursprünglich angenommen.

Entlang der Burgstrasse (Los 2) gehen die Arbeiten wie geplant voran. Ende Oktober sollen dort die Strassen wieder ungehindert befahrbar sein. Dasselbe Bild im Los 3: Die Essigstrasse befindet sich in den Abschlussarbeiten. Der Weg und der erneuerte Velounterstand in der Nähe der Tramhaltestelle Burgstrasse werden in diesen Tagen wieder benutzt werden können. In der Kilchgrundstrasse und dem Gestaltenrainweg sind die letzten Leitungsarbeiten im Gang, danach wird die Strasse wieder geschlossen. Ende Oktober werden die Baustellen im Los 3 verschwunden sein.

Etwas länger dauert es bis zum Abschluss im Gebiet der Strassen Im Niederholzboden, Furfelderstrasse und Keltenweg (Los 4), wo die Arbeiten später in Angriff genommen wurden. «Sobald möglich», sagt Thomas Meyer, sollen Anfang 2011 die weiteren Arbeiten durchgeführt werden, damit man den Zeitplan einhalten kann. Beim Tiefbau sei man vom Wetterverlauf abhängig. «Falls wir nach dem Winter zeitig mit den Arbeiten beginnen können, sollte Los 4 bis Ende Juni 2011 beendet sein», rechnet Roger Sommerhalder vor.

Dann wird für die Verkehrsteilnehmer auf allen Strassen die Durchfahrt, die wegen der Bauarbeiten gestört wurde, wieder frei sein. Es wird auf der Tragschicht gefahren, die sich von einer normalen Fahrbahn kaum

unterscheidet. Der definitive Deckbelag wird erst im Herbst 2012 kommen und erfordert kein Aufreissen der Strasse. Bis zu jenem Datum werden noch Liegenschaften ans Fernwärmenetz angeschlossen. Danach gilt ein fünfjähriges Aufgrabverbot.

Zusätzlich zum absehbaren Ende der Bauarbeiten haben die Verantwortlichen eine weitere gute Nachricht zu vermelden: Die Gesamtkosten dürften ein bisschen geringer ausfallen als ursprünglich budgetiert. Zwar muss die definitive Abrechnung abgewartet werden, die erst im Frühjahr 2013 vorliegen wird. Der bisherige Verlauf zeigt aber zumindest, dass das Budget nicht strapaziert werden muss. Als Gründe nennt Richard Grass den Zeitpunkt der Ausschreibung: «Wir haben die Aufträge im Herbst 2009 ausgeschrieben, als die Auftragsbücher der Bauunternehmer nicht so voll waren.» Einerseits habe sich die Wirtschaft dann in einem Tief befunden, andererseits verzeichnet die Baubranche im Herbst generell weniger Aufträge. Das habe der Gemeinde günstigere Offerten beschert.

Informationen zu allen Riehener Strassenbaustellen sind unter www.riehen.ch, «Verwaltung», «Dienstleistungen», «Instandhaltung Verkehrsnetz» zu finden.



Auf dem vordersten Teil der Kilchgrundstrasse (Anschluss Aeussere Baselstrasse) sind die Arbeiten bereits beendet, die Tragschicht ist für den Verkehr geöffnet.

Foto: Toprak Yerguz

Reklameteil

Regelmässig warten, statt warten bis es teuer wird

Die Friedlin AG an der Rössligasse 40 in Riehen hat sich darauf spezialisiert, in möglichst kurzer Zeit effizient Sanitäre Anlagen in bewohnten Gebäuden zu sanieren. Ihre Erfahrung zeigt, dass kostspielige Notfalleinsätze durch einen konsequenten Service an den richtigen Stellen in den meisten Fällen verhindert werden könnten.

Dass wir unser Auto von Zeit zu Zeit in den Service bringen, ist selbstverständlich. Kümmern wir uns zu wenig um das Wohlbefinden unseres Wegbegleiters, stottert der Motor und unsere Mobilität bleibt auf der Strecke. Geht es um unsere vier Wände, scheint unser Bewusstsein um die Notwendigkeit regelmässiger Service-Arbeiten bedeutend weniger ausgeprägt. Mit teilweise fatalen Folgen, die mit ein paar wenigen, turnusmässig durchgeführten Handgriffen verhindert werden können.

Das sanfte Element kann ganz schön grob werden

Besonders anfällig sind in jedem Gebäude die Sanitären Anlagen. Denn dort ist das Wasser dauernd in Bewegung. Bei unsachgemässer Handhabung führt dies unweigerlich zu unangenehmen Situ-

ationen und Abnutzungserscheinungen und verursacht je nach Wasserhärte kleinere oder grössere Schäden, die sich schnell summieren können. Das muss nicht sein. Denn wer in seinem Haus die heiklen Stellen kennt und entsprechend fachmännisch pfelegt, verhindert aufwändige Reparaturen oder Sanierungen und gewinnt langfristig.

Heikle Stelle Nummer 1: Der Feinfilter in der Hauptwasserleitung

Im Wasserparadies Schweiz liefern die Wasserwerke einwandfreies Trinkwasser. Und damit dies so bleibt, verhindert der Feinfilter in der Hauptwasserleitung beim Eintritt des Wassers ins Haus, dass die – je nach Alter und Zustand des Versorgungsnetzes – angeschwemmten Sand-, Rost- oder Schmutzteilchen nicht in die Leitungen gelangen. Je nach Baujahr eines Gebäudes wurde kein Feinfilter installiert. Dieser kann jedoch mit wenig Aufwand nachgerüstet werden. Der Filter sowie dessen Patronen müssen mindestens einmal jährlich gereinigt werden. Unterlässt man diese regelmässigen Wartungsarbeiten, können sich im Filterbecher, der die Patronen umgibt, Algen bilden und das Wasser bakteriell belasten. Verfärbtes und stinkendes Wasser können die Folgen davon sein. Im Extremfall können die Leitungen verstopfen, der Wasserdruck nimmt ab, reicht nicht mehr bis zu den oberen Stockwerken und letztlich fliesst gar kein Wasser mehr.



Heikle Stelle Nummer 2: Der Boiler

Der Boiler dient einerseits als Warmwasseraufbereiter und andererseits als Warmwasserspeicher. Sowohl die Warmwasseraufbereitung als auch die Speicherung des kalkhaltigen Wassers belasten den Boiler. Der Kalk im Wasser ist aggressiv. Deshalb verhindert eine so genannte Schutzanode aus Magnesium, die sich mit der Zeit auflöst, dass der Boiler angegriffen wird. Aus diesem Grund sollte der Boiler alle zwei bis drei Jahre gereinigt und die schützende Magnesiumanode rechtzeitig ersetzt werden. Denn ist der Boiler einmal verkalkt, steht aufgrund des reduzierten Volumens weniger Warmwasser zur Verfügung. Zudem benötigen verkalkte Heizelemente bedeutend mehr Energie, um das Wasser zu erwärmen. Und im schlimmsten Fall muss der Boiler gar aufgrund von Korrosionsschäden ersetzt werden.

Heikle Stelle Nummer 3: Die Ablauf-Leitungen

Was wir täglich in Küche und Bad den Abfluss hinunterspülen, ist zwar oberflächlich von der Bildfläche verschwunden, führt jedoch mit der Zeit zu Verunreinigungen und Ablagerungen in unseren Abwasserleitungen. Ob Fett oder gestocktes Eiweiss im Küchenablauf, Seifenreste und Haare in den Badezimmerabläufen oder Watteabchen und Urinstein in den WC-Ablaufleitungen, irgendwann ist die Kapazität jeder Leitung erschöpft und sie wird verstopft. Dazu Evelyne Bachofner, Projektleiterin der Friedlin AG: «Leitungen, die nicht mehr gut ablaufen, sollten professionell gereinigt werden. Wenn zu lange gewartet wird, kann es dazu kommen, dass gar nichts mehr abläuft und die Leitungen notfallmässig gereinigt werden müssen. Von chemischen Rohrreinigungsprodukten raten wir grundsätzlich ab. Nicht nur der Umwelt zu Liebe, sondern auch, weil sie meist nicht den erwünschten Erfolg bringen oder die Situation gar verschlimmern. Denn durch den Einsatz dieser Mittel können Verstopfungen hart wie Beton werden und sind nur noch mit grossem Aufwand zu entfernen.»

Kontaktieren Sie uns ungeniert für ein unverbindliches Beratungsgespräch und wir finden gemeinsam eine Lösung, die Ihren Bedürfnissen entspricht.

FRIEDLIN AG Riehen
Rössligasse 40, 4125 Riehen,
Tel 061 641 15 71, www.friedlin.ch



RZ020916

Minergie-P war gestern: Nullwärmeenergiehaus in Basel

In Basel wurde ein Mehrfamilienhaus so gut saniert, dass es keine Wärme und kaum noch Elektrizität benötigt. Das Gebäude versorgt sich mittels thermischer Kollektoren, Photovoltaik-Anlagen, einem riesigen Wärmespeicher und einer ausgeklügelten Regelstrategie selbst mit der notwendigen Energie.

Jedes Gebäude braucht zwingend Energie in Form von Elektrizität und Wärme. So kennen wir das. Für ein durchschnittliches, nicht saniertes Gebäude müssen etwa 10 bis 20 Liter Heizöl pro Quadratmeter beheizter Fläche und Jahr für die Beheizung eingesetzt werden (oder äquivalent eine andere Energie). Bei modernen Gebäuden nach dem neuesten Baustandard reden wir immerhin noch von etwa 5 Liter Heizöl pro Quadratmeter und Jahr und bei einem Minergie-P-Gebäude nur noch etwa 1 bis 2 Liter. Dieses Ziel ist für die Architektur bereits recht anspruchsvoll, vor allem

bei Sanierungen. Aus ökologischen und ökonomischen Gründen ist es aber sinnvoll und wichtig, den Wärmebedarf so stark wie möglich zu reduzieren.

In Basel hat das Büro Viridén + Partner AG diesbezüglich bei einer Sanierung eines Mehrfamilienhauses einen neuen Massstab gesetzt. An der Feldbergstrasse 4 und 6 wurde die erste Nullwärmeenergiesanierung realisiert. Also ein Gebäude, das den gesamten Wärmebedarf selber abdeckt (oder erzeugt). Wie funktioniert denn so etwas?

Dazu muss zuallererst der Verbrauch an Wärme minimiert werden. Das gilt ja eigentlich für jedes Gebäude. Das bedeutet, dass die Fassaden, das Dach und der Keller konsequent und dicht gedämmt sind. Die Fenster sind dreifach verglast. Die gesamte Gebäudehülle inklusive der Fenster und Türen sind sehr dicht, es geht keine warme Luft verloren. Der notwendige Luftwechsel im Raum wird über eine mechanische Lüftungsanlage gewährleistet, diese entzieht der Abluft des Raumes die Wärme und führt sie der Zuluft wieder zu.

Die Bereitstellung der jetzt noch nötigen Wärme erfolgt an der Feldbergstrasse durch insgesamt 34,5 Quadratmeter thermische Kollektoren. Diese lagern die von der Sonne gratis eingestrahelte Wärme in zwei riesigen Speichern mit total rund 40'000 Litern Inhalt ein. Damit ist es möglich, die überschüssige Wärme des Sommers beziehungsweise Herbstes bis in den Winter hinein zu lagern.

Wenn auch das nicht mehr reicht, deckt eine Luft-Wärmepumpe den restlichen Energiebedarf im Winter. Diese Wärmepumpe bezieht den notwendigen Strom aus dem Netz der



Kollektoren produzieren Energie für die kalte Jahreszeit.

Foto: Nina Mann/Viridén + Partner AG, Zürich

IWB. Dieser Strom wird aber im Sommer über rund 60 Quadratmeter Photovoltaikfläche auf dem Süddach des Gebäudes erzeugt und ins Netz der IWB eingespiesen. In der Summe wird es damit möglich, dass Null Wärme verbraucht und sogar der Strombedarf fast durch die eigene Anlage gedeckt wird.

Eine solche Sanierung ist wegweisend für die Zukunft. Solche Gebäude sind eine Notwendigkeit, um die Ziele der 2000-Watt-Gesellschaft zu erfüllen. Zurzeit sind in der Schweiz einige sogenannte Plusenergiehäuser, Häuser also, die sogar mehr Energie produzieren als sie verbrauchen, in Pla-

nung oder in der Realisierung. Das sind dann im eigentlichen Sinn kleine Kraftwerke. Man kann sich vorstellen, dass irgendwann mehrere solche Gebäude Energie untereinander austauschen. In einem Gebäude wird gerade mehr Energie produziert als gebraucht, das Gebäude nebenan hat vielleicht in diesem Moment einen höheren Bedarf und bezieht vom ersten die Überschussenergie. Das ist eine sehr verlockende und auch visionäre Vorstellung. An der Feldbergstrasse ist jetzt vielleicht ein kleiner Schritt in diese Zukunft gemacht worden.

Roger Ruch,
Leiter IWB Energieberatung



Selbstversorger: Das Mehrfamilienhaus an der Feldbergstrasse 4 und 6.

Foto: Nina Mann/Viridén + Partner AG, Zürich

Riehen: Gebäudesanierungsprogramm mit positiver Bilanz

Nach fast drei Jahren kann für das noch bis Ende Jahr laufende Gebäudesanierungsprogramm des Kantons Basel-Stadt eine ausgezeichnete Bilanz gezogen werden. Nicht zuletzt wegen der Möglichkeit einer kostenlosen Beratung in Form einer Grobanalyse durch einen Energiecoach haben sich alleine in Riehen mehr als 200 Hausbesitzer dazu entschieden, ihr Gebäude bezüglich Energieeffizienz auf Herz und Nieren untersuchen zu lassen. Dabei wurde primär der Zustand der Gebäudehülle, aber auch die Haustechnik und das Nutzerverhalten der Bewohner analysiert.

Mit den bis heute durchgeführten Beratungen konnte jeweils ein Gesamtüberblick über den energetischen Zustand der Gebäude vermittelt werden, bei welchem auch die Abhängigkeiten zwischen den verschiedenen Bauteilen wie Fassade, Fenstern und Dach erklärt wurden. Als wichtiger Bestandteil der Beratung wurde ein spezifisch auf das Gebäude zugeschnittener Sanierungsvorschlag ausgearbeitet, aus welchem sich die mutmasslichen Investitionskosten beziehungsweise Energieeinsparungen einer Sanierung ablesen liessen.

Durch die Beratung war es möglich, spezifisch auf die konkreten Bedürfnisse und Fragen der Hausbesitzer einzugehen. Etwa 15 Prozent der beratenen Bauherren haben sich aufgrund der Analyseergebnisse für eine Gesamtsanierung der Gebäudehülle entschieden. Für die Mehrheit der Hausbesitzer diente die Beratung allerdings als Zustandsbestimmung ihres Gebäudes und damit als Grundlage für

die Umsetzung einzelner, prioritärer Massnahmen zur schrittweisen Verbesserung der Energieeffizienz.

Begrenzte Bauherren-Budgets und die Aussicht auf längerfristige Steueroptimierung führten bei vielen Bauherren zum Wunsch, ihre Investitionen in Sanierungsmassnahmen auf mehrere Jahre aufzuteilen. Deshalb war und ist es besonders wichtig, auf die verschiedenen technischen Abhängigkeiten und den damit verbundenen Risiken einer solchen Vorgehensweise aufmerksam zu machen. Die etappierte Sanierung eines Gebäudes benötigt im Vorfeld eine weit-sichtige Planung, bei welcher die einzelnen Sanierungsschritte aufeinander abgestimmt sind.

Als interessantes Beispiel für eine Gesamtsanierung können hier die 84 unter Schutz stehenden Reiheneinfamilienhäuser der Bau- und Wohngenossenschaft RIEBA beim Otto-Wenk-Platz genannt werden. Bei diesem Projekt wurde speziell darauf geachtet, dass sich alle Massnahmen möglichst dezent in das geschützte Erscheinungsbild integrieren. Trotz erschwerten Rahmenbedingungen werden die Sanierungsmassnahmen zu Energieeinsparungen von zirka 60 Prozent führen. Oftmals bieten Energiesanierungen auch die Möglichkeit, ein Gebäude räumlich an die heutigen Bedürfnisse anzupassen. Im Fall der Bau- und Wohngenossenschaft RIEBA wurde das Sanierungsprojekt mit einem Umbauprojekt für Wohnraumerweiterungen kombiniert. Clemens Merkle, dipl. Architekt FH, Energiecoach

Über 900 Anmeldungen für eine Analyse

Wer saniert, soll das nicht scheibchenweise tun, sondern gleich eine Rundenerneuerung anstreben. Dafür hat das Amt für Umwelt und Energie (AUE) in Basel-Stadt im Jahr 2008 das Gesamtsanierungsprogramm gestartet,

beitragen bis zu einem Drittel der Sanierungskosten sollte ihnen darum der Entscheid für ein umfassendes Gebäudelifting erleichtert werden. Wer energetisch besser saniert, erhält höhere Zuschüsse. Mehr noch: Das

Einfamilienhäuser und 487 für Mehrfamilienhäuser. Die Grobanalysen zeigen auf, dass bei den meisten Objekten bis zu drei Viertel Heizenergie gespart werden könnte. 116 Hauseigentümer haben sich dazu entschieden, 230 Gebäude zu sanieren. Je nach Qualität der Sanierung wird man in eine Förderstufe eingeteilt und erhält entsprechende finanzielle Unterstützung: 50 Franken pro Quadratmeter sanierter Gebäudehülle für die Stufe 1, 75 für die Stufe 2 und 100 Franken pro Quadratmeter für die Stufe 3. Die meisten Gebäude wurden dabei der Stufe 2 zugeteilt.

Die Mittel für diese Aktion sind aufgebraucht, doch das hat keine grossen Auswirkungen. Es werden weiterhin Förderbeiträge für Sanierungen der Gebäudehülle ausgeschüttet. Wer eine Gesamtsanierung durchführen will, kann sich weiterhin bei einem Energiecoach anmelden und erhält neben den Beiträgen für die einzelnen Bauteile zusätzlich einen Bonus für die Gesamtsanierung. Detaillierte Informationen erhalten Sie unter folgender Internetadresse: www.aue.bs.ch: Fachbereiche (oberes Menü) auswählen, dann in der linken Menü-Spalte Förderbeiträge und Gesamtsanierung anklicken.

Damit überprüft werden kann, ob die berechneten Einsparungen bei der Heizenergie auch stimmen, wurden im letzten Winter acht sanierte Gebäude gemessen. Die Resultate der Messungen haben die hohen Erwartungen bestätigt. Der Verbrauch wurde in den gemessenen Gebäuden zwischen 64 Prozent und 78 Prozent gesenkt und der effektive Verbrauch lag um maximal 5 Prozent höher, als der vorausberechnete Bedarf.

Marcus Diacon, Energiefachstelle



Isolieren hilft – bis zu 80 Prozent der Heizkosten können eingespart werden. Ein gelungenes Beispiel an der Feldbergstrasse 4 und 6.

Foto: zVg

das Sanierungswillige massiv unterstützt. Die Aktion war ein Riesenerfolg: Es wurden über 900 Grobanalysen durchgeführt und über 200 Gebäude saniert.

Wer seine Gebäudehülle rundum erneuert, tut sich nicht nur in Sachen Komfort im Winter einen Gefallen, sondern schont gleichzeitig das Portemonnaie: Der Heizwärmeverbrauch sinkt um 50 bis 80 Prozent. Damit sparen Hauseigentümer nicht nur viel Geld, sie entlasten gleichzeitig Klima und Umwelt. In einer Stadt wie Basel ist dies keine kleine Sache, denn rund 95 Prozent aller Gebäude wurden vor 1985 gebaut. Zwar hat der Kanton Basel-Stadt immer wieder Förderaktionen für Energieeffizienz gestartet, aber sie betrafen nur Einzelmassnahmen. Darum startete der Kanton im Januar 2008 das Gesamtsanierungsprogramm mit dem Ziel, über 3 Jahre 12 Millionen Franken aus der Förderabgabe für das Programm einzusetzen und am Ende der Aktion 200 Gebäude gesamthaft saniert zu haben. Viele Hauseigentümer hielten die auf einmal anfallenden Investitionskosten einer Gesamtsanierung davon ab, diesen Schritt zu wagen. Mit Förder-

AUE stellt auch sogenannte Energiecoaches zur Seite der Sanierungswilligen. Kostenlos bieten diese Fachpersonen eine umfassende Projekt- und Baubegleitung im Wert von etwa 4000 Franken. Der erste Schritt ist die Grobanalyse des Gebäudes, die übrigens die Bauwilligen zu nichts verpflichtet und wie alle bisherigen Schritte gratis ist.

Das Interesse für das Programm war riesig: In 20 Monaten gingen über 900 Anmeldungen für Grobanalysen ein; davon waren 413 Anfragen für



Die Energieeffizienz steigern und Energie sparen: Mehr als 200 Personen haben sich in Riehen von einem Energiecoach beraten lassen.

Foto: zVg

E-Mail-Briefkasten

Haben Sie Fragen oder Anregungen zum Thema «Energie in Riehen»? Nutzen Sie den E-Mail-Briefkasten energie@riehen.ch, die Internetseite www.energiestadt-riehen.ch oder IWB-Energieberatung, Steinenvorstadt 14, 4051 Basel, Telefon 061 275 55 55, E-Mail: energieberatung@iwb.ch.

Die RZ-Serie «Energie Riehen» wird unterstützt von:



WOHNUNGSMARKT

Gemeindeverwaltung

Gemeinde Riehen

Im Gewerbeareal am Rüchligweg 65 in Riehen vermieten wir helle

Büroräumlichkeiten

Das Mietobjekt befindet sich nahe der neuen S-Bahnstation Niederholz.

1. OG, 95 m² (3 Räume), sep. WC
Mietzins Fr. 1'100.- inkl. NK

Besichtigungstermin:
Baumann + Partner AG
Walter Zimmermann
Tel. 061 601 82 82

RZ022219

DaHOME

Immobilientreuhand

SVIT

Ihr Immobilienspezialist in Riehen zuverlässig • persönlich • diskret

Wir suchen für unsere Kunden:

Wohnungen
Einfamilienhäuser
Mehrfamilienhäuser
Bauland

www.dahome.ch
061 823 01 41

Martin Coerper
DaHOME AG
Immobilientreuhand
4125 Riehen

RZ021383

Autoeinstellplatz
sofort zu vermieten Fr. 130.-/Monat
Wettsteinanlage 50, 4125 Riehen
Fünf Gehminuten vom Dorfkern
Telefon 061 535 32 00 (abends)

RZ022131

Riehen/BS beim Wenkenpark

6-Z-EFH

- absolut ruhige, bevorzugte Wohnlage mit Blick auf den Schwarzwald
- exellente Bausubstanz
- Wohnfläche 170 m²
- Parzelle 510 m²

Verkaufspreis: 1.95 Mio. CHF

Beratung und Verkauf

brigitte hasler[®]
info@brigittehasler.ch

T 061 681 63 55*
M 079 342 19 90*

RZ022232

Auf 1. Dez. 2010 zu vermieten in Riehen an ruhiger Lage im Grünen (Zentrum, Tram 3 Min.)

3-Zi.-Dachwohnung
Altbau, 2.OG. Schöner Ausblick. Küche, Bad, Estrich, Gartensitzpl. Ideal für Einzelperson, NR. (Keine Haustiere).Miete inkl. NK Fr. 1100.– Tel. 061 971 20 39

RZ022222

Wir vermieten nach Übereinkunft an **exklusiver Lage** in Riehen am Sandreuterweg 8

4½-Zimmer-Wohnung (126 m²)
Wohn-/Esszimmer 48 m² mit Marmorboden, 1 Schlafzimmer mit eigenem Bad/WC, sep. Dusche/WC, eigene Waschmaschine/Tumbler, Parkett-/Plattenböden, Balkon, Kellerabteil, Lift, 2 Autoeinstellplätze möglich.
Mietzins Fr. 2950.– exkl. NK
Zuschriften an die RZ unter Chiffre 3054.

RZ022228

Vermiete Hobby-/Lagerraum
m. Fenster, WB, HZ, ca. 22 m², im **Stettenweg, Riehen**
für Fr. 150.–/Monat
Telefon 061 534 51 40

RZ022172

Zu verkaufen
Auf dem Schlipf in **Riehen**
Idyllischer Grillplatz
(305 m²) mit Häuschen.
Telefon 061 951 21 68

RZ022214

Alleinerziehende Mutter in guter Stellung mit 3 wohlerzogenen Teenagern mit Klavier und Wohnungskatze sucht **4-Zi-Wohnung mit Wohnküche und Balkon**
Miete Fr. 1500.–
F. Fruttiger, Telefon 0774 503 504

RZ022188

Gemeindeverwaltung

Gemeinde Riehen

Im Dorfkern von Riehen vermieten wir per 1. November 2010 eine attraktive

4-Zimmerdachwohnung

Die moderne Wohnung befindet sich an der Bahnhofstrasse 28, nahe Einkaufszentrum, Schulen und gutem Anschluss an die öffentlichen Verkehrsmittel. Wohnungsgrösse 108 m², zuzüglich Balkon und Kellerabteil.
Monatlicher Mietzins Fr. 2'420.- inkl. NK.

Auskünfte und Vermietung:
Gemeindeverwaltung Riehen
B. Krähenbühl, Tel. 061 646 82 48
beat.kraehenbuehl@riehen.ch

RZ022218

Gemeindeverwaltung

Gemeinde Riehen

Im Dorfkern von Riehen zu vermieten

Ladenlokal / Büro

Das Mietobjekt befindet sich in der Fussgängerzone im Singeisenhof, nahe Einkaufszentrum, Beylermuseum und Anschluss an die öffentlichen Verkehrsmittel.
Raumaufteilung: 80 m² und 13 m² / Kellerabteil 13 m²
Interessante Mietkonditionen.

Auskunft und Vermietung:
Gemeindeverwaltung Riehen
Beat Krähenbühl:
Tel. 061 646 82 48
beat.kraehenbuehl@riehen.ch

RZ022220

Gemeinde

Riehen

Am Brännlirain 4
in Riehen vermieten wir per sofort einen

Auto-Einstellplatz
Auskunft:
Telefon 061 646 82 48

RZ022221

Gemeinde

Riehen

Riehener Professorenfamilie (3 Kinder) sucht nach 10 Jahren Auslandsaufenthalt

Haus oder Baugrundstück
in **Riehen** (oder **Bettingen**).
Kontakt bitte unter Chiffre 3052 oder riehen@gmx.de

RZ022161

Zu verkaufen in **Riehen (Kornfeldquartier)** älteres, gepflegtes **7-Zimmer-REFH**
ruhige Lage, Nähe ÖV, Wfl. 129 m²
Preis auf Anfrage: Telefon 061 641 46 12 (ab Mo. 20.9.2010)

RZ022230

Per 1. Oktober 2010 vermieten wir in **Riehen** am Grenzacherweg 150

4½-Zimmer-Wohnung (132 m²)
mit attraktivem Grundriss: Grosse Wohn-/Esszimmer, Einbauküche mit Réduit, Bad/WC, sep. Dusche/WC, sonniger Balkon, Kellerabteil, Lift
Mietzins CHF 2400.– inkl. HNK
Auskunft: **Felderpartner AG**
Telefon 061 225 18 00

RZ022224

Zu vermieten

1-Zimmer-Wohnung ca. 38 m² im Zentrum in **Riehen**
Küche, Bad/WC, Vorplatz, Einbauschränke, Estrichabteil, Kabel-TV
Fr. 690.– inkl.
1. Dezember 2010 oder nach Vereinbarung
Telefon 061 641 10 21

RZ022234

Gemeindeverwaltung

Gemeinde Riehen

Öffentliche Ausschreibung

Verkaufs-Angebot gemäss Artikel 64 Abs. 1 lit. f des Bundesgesetzes über das bürgerliche Bodenrecht (BGBB).

Objekt 1: Grundbuch Riehen, Sektion E, Parzelle 927, haltend 2'531 m² Land am Artelweg/Rheintalweg.
Kaufpreis: CHF 27'841.- (CHF 11.-/m²).

Objekt 2: Grundbuch Riehen, Sektion E, Parzelle 932¹, haltend 2'594 m² Land am Rheintalweg/Artelweg.
Kaufpreis: CHF 28'534.- (CHF 11.-/m²).

Objekt 3: Grundbuch Riehen, Sektion E, Parzelle 1897¹, haltend 3'966,5 m² Land am Lichsenweg/Rheintalweg.
Kaufpreis: CHF 43'631.50 (CHF 11.-/m²).

Objekt 4: Grundbuch Riehen, Abschnitt von Parzelle E 311, haltend 3'166 m² Land am Rheintalweg/Binsenberg/Artelweg
Kaufpreis: CHF 34'826.- (CHF 11.-/m²).

Als Kaufinteressenten in Frage kommen für alle vier Objekte nur Selbstbewirtschafter gemäss Artikel 9 des BGBB.

Diese wollen sich bis spätestens am 18. Oktober 2010 beim **Grundbuch- und Vermessungsamt Basel-Stadt, Münsterplatz 11, 4001 Basel**, melden.

RZ022217

Gemeinde

Riehen

Gottesacker

Auf den von der Gemeindegärtnerei unterhaltenen und bepflanzen Gräbern wird die

Sommeranpflanzung

ab 4. Oktober 2010 abgeräumt.

Auftraggeberinnen und Auftraggeber, die Teile der Anpflanzung behalten möchten, werden gebeten, diese bis am 3. Oktober 2010 selber von den Gräbern abzuräumen. Die nach diesem Datum auf den Gräbern verbleibenden Pflanzen werden vom Friedhofpersonal im Rahmen des Bepflanzungsauftrags kostenlos entsorgt.

Mit der Herbstanpflanzung wird je nach Witterung ab 11. Oktober 2010 begonnen.

Gemeindegärtnerei Riehen
Gottesacker Riehen 061 641 25 24

RZ022211

Das neue Teli ist da!

AMAVITA

Apotheken

Amavita Apotheke Rauracher
Rauracherstrasse 33/35
Riehen
Amavita Apotheke Riehen
Webergrässchen 6
Riehen

BK&Riehen-Dorf – 061 266 27 33
BK&Riehen-Rauracher – 061 266 27 22
Private Banking Riehen – 061 266 30 81

Basler Kantonalbank

fair banking

Teli

2010/11

GENCI

Schmidgasse 23/Webergrässchen 4 Sport 061 645 90 70
Velos – Motos 061 645 90 71
Mode 061 645 90 72
Spielwaren 061 645 90 72
Schmidgasse 23/Webergrässchen 4 Sport 061 645 90 74

Fleisch aus der Region, 100% Natur-Quell
Tägliche frische Fleisch
Regionale Spezialitäten
Rheinisch-Käse-Spezialitäten
Party-Service

Henz

DELIKATESSEN

Schmidgasse 10 4125 Riehen Telefon 061 643 07 77

meyer

seit 1925 Ihr Elektrofachgeschäft Ihr Partner

Tel. 061 641 11 17
Fax 061 641 20 70 80

Baselstrasse 3 4125 Riehen

RAIFFEISEN

St. Jakob-Str. 7
4072 Baulöf
061 226 27 28
basel@raiffeisen.ch

Baselstrasse 56
4125 Riehen
061 226 27 77
riehen@raiffeisen.ch

K. Schweizer

061 645 96 60

Service und Unterhalt:
Installationskontrollen Haushaltsgeräte
Kommunikationsanlagen

Basel, Riehen, Allschwil

Beltingen

Christiana

Anfang

Fairpläne

und sicher bereits in Ihrem Briefkasten.

Falls Sie noch weitere Exemplare benötigen, so kommen Sie zur Riehener Zeitung ins Schopfgrässchen 8.

Das Teli ist klein und handlich und enthält doch die wichtigsten Infos für Riehen und Bettingen:

- Verzeichnis wichtiger Nummern wie Spital, Ärzte, Behörden, Verwaltung, Kirche, Schulen, Post usw.
- Branchenverzeichnis von Riehen und Bettingen
- Telefonverzeichnis von Riehen und Bettingen Alle Adressen und Telefonnummern, übersichtlich und leicht zu finden
- Vereinsverzeichnis
- K-Netz Riehen – Verzeichnis der Radio- und TV-Sender
- Ortsplan Riehen/Bettingen mit Strassenverzeichnis
- Fahrplan BVB für Riehen, S-Bahn

RIEHENER ZEITUNG

Riehener Zeitung, Schopfgrässchen 8, 4125 Riehen

RZ021749

Gemeinde Riehen



Reglement über die Mitwirkung der Quartierbevölkerung der Gemeinde Riehen

Vom 7. September 2010

Der Gemeinderat Riehen erlässt gestützt auf § 55 der Verfassung des Kantons Basel-Stadt vom 23. März 2005¹ folgendes Reglement:

Gegenstand

§ 1. Dieses Reglement regelt den Einbezug der Quartierbevölkerung in die behördliche Meinungs- und Willensbildung in Belangen, von denen sie besonders betroffen ist.
² Es regelt zudem die Gewährung eines finanziellen Beitrags der Gemeinde an Aktivitäten der Quartiervereine.
³ Vorbehalten bleiben formelle Mitwirkungsverfahren, welche anderweitig geregelt sind.

Zweck der Mitwirkung

§ 2. Die Mitwirkung der betroffenen Bevölkerung dient dazu, deren Ansichten und Bedürfnisse wahrzunehmen und diese mit von der Gemeinde geplanten Vorhaben abzugleichen.

Art des Einbezugs

§ 3. Der Einbezug erfolgt in der Regel in Form einer Anhörung, verbunden mit einer möglichst frühzeitigen Information.
² Fallbezogen kann von den zuständigen Stellen der Gemeinde eine weitergehende Mitwirkung vorgesehen werden.

Kreis der einzubeziehenden Bevölkerung

§ 4. Der Kreis der zu einem Vorhaben einzubeziehenden Bevölkerung bestimmt sich nach Massgabe ihrer besonderen Betroffenheit.

Quartiervereine

§ 5. Will ein Quartierverein stellvertretend für die betroffene Bevölkerung § 111.100.

zung in ein Vorhaben der Gemeinde einbezogen werden, so muss er folgende Voraussetzungen erfüllen:
a) Organisation als gemeinnütziger Verein gemäss Art. 60ff. des Zivilgesetzbuches
b) politische und konfessionelle Neutralität
c) Förderung der Kontakte und des gegenseitigen Austauschs im Quartier als wichtige Zweckbestimmung des Vereins
d) mindestens zwanzig eingeschriebene Aktivmitglieder, die im betreffenden Quartier wohnen oder Inhaber von im Quartier ansässigen Geschäften sind.
² Ein Quartierverein kann zwei Quartiere vertreten, sofern die Voraussetzungen gemäss Abs. 1 Bst. c bis d für jedes der beiden Quartiere gegeben sind.
³ Massgeblich ist die Quartiereinteilung des Gemeindegebiets gemäss Anhang zu diesem Reglement.

Förderung der Aktivitäten der Quartiervereine durch die Gemeinde

§ 6. Die Gemeinde kann die gemäss § 5 konstituierten Quartiervereine mit einem jährlichen finanziellen Beitrag unterstützen.
² Die finanzielle Unterstützung ist an einen aktiven Beitrag des Quartiervereins an das Quartierleben geknüpft.
³ Die in der Gemeindeverwaltung bestehende Ansprechstelle für Quartierbelange gewährleistet die Verbindung von den Quartiervereinen zu den zuständigen Fachstellen der Verwaltung und zum Gemeinderat.

Publikation und Wirksamkeit

§ 7. Dieses Reglement wird publiziert; es wird sofort wirksam.

Im Namen des Gemeinderats

Der Präsident: *Willi Fischer*
Der Gemeindeverwalter: *Andreas Schuppli*

Anhang:
Quartiereinteilung der Gemeinde Riehen



Quartiereinteilung Gemeinde Riehen

gemäss Beschluss des Gemeinderats vom 7. September 2010

Kartengrundlage: Daten der amtl. Vermessung Basel-Stadt, Stand Juni 2010



Gemeinde Riehen



Zonenplanung für ein Naturbad «am Schlipf» und Änderung des Linienplans für die Weilstrasse; Plangenehmigung

Das Bau- und Verkehrsdepartement des Kantons Basel-Stadt hat am 24. August 2010 festgestellt, dass die vom Einwohnerrat am 25. November 2009 festgesetzte Zonenänderung Plan-Nr. 110.01.002 vom 9. Juni 2009, die Änderung der Lärmempfindlichkeitsstufe Plan-Nr. 110.01.004 vom 9. Juni 2009 und die Änderung des Bebauungsplans Nr. 69 Plan-Nr. 110.01.008 vom 9. Juni 2009 sowie der vom Gemeinderat Riehen am 12. Mai 2010 festgesetzte Linienplan Inventar Nr. 10'179 vom 9. Juni 2009 im Sinne des Raumplanungsrechts zweckmässig sind.

Es hat gestützt auf § 114 des Bau- und Planungsgesetzes vom 17. November 1999 die Zonenänderung Plan Nr. 110.01.02, die Lärmempfindlichkeitsstufe Plan-Nr. 110.01.004, den Bebauungsplan Nr. 69 Plan-Nr. 110.01.008 und den Linienplan Inventar Nr. 10'179 genehmigt. Das Planungsverfahren ist somit abgeschlossen.

Riehen, 14. September 2010

Im Namen des Gemeinderats:
Der Präsident: *Willi Fischer*
Der Gemeindeverwalter: *Andreas Schuppli*

Sitzung des Einwohnerrats

Mittwoch, 22. September 2010, 19.30 Uhr, im Gemeindehaus mit Fortsetzung am
Donnerstag, 23. September 2010, 19.30 Uhr, im Gemeindehaus

Traktanden

1. Parlamentarische Vorstösse
2. Nachwahl eines Mitglieds (Rücktritt Margret Oeri-Valerius) in – das Ratsbüro – die Sachkommission Publikumsdienste, Behörden und Finanzen (SPBF)
3. Ausgestelltes Traktandum der Sitzung vom 25. August 2010: Bericht des Gemeinderats zu «Neue Moostalinitiative (Mittelfeld)»; Prüfung der rechtlichen Zulässigkeit (Nr. 10-14.023)
4. Ausgestelltes Traktandum der Sitzung vom 25. August 2010: Einführung eines «Dokumenten-Management-Systems» (DMS) in der Gemeindeverwaltung Riehen, Kreditvorlage (Nr. 10-14.015)
5. Erneuerung von Strassen inkl. öffentlicher Beleuchtung und Kanalisationssanierungen, Kreditvorlage a) Vorlage des Gemeinderats (Nr. 10-14.024) b) Bericht der Sachkommission Mobilität und Versorgung (SMV)
6. Energetische Sanierung des Gemeindehauses, Projektierungskredit (Vorlage Nr. 06-10.209)

7. Ausgestelltes Traktandum der Sitzung vom 25. August 2010: Zwischenbericht des Gemeinderats zum Anzug Maja Kopp und Kons. betreffend Entwässerung im Moostal (Nr. 06-10.568.2)
8. Ausgestelltes Traktandum der Sitzung vom 25. August 2010: Bericht des Ratsbüros zum Anzug Roland Engeler-Ohnemus und weiterer Fraktionspräsidien betreffend regelmässige Kontakte mit den Legislativen benachbarter Gemeinden (Nr. 06-10.644.1)
9. Ausgestelltes Traktandum der Sitzung vom 25. August 2010: Bericht des Gemeinderats zum Anzug Salome Hofer und Kons. betreffend Mitgliedschaft von Riehen bei der Bewegung Slow City – Lebenswerte Städte (Nr. 06-10.648.1)
10. Ausgestelltes Traktandum der Sitzung vom 25. August 2010: Zwischenbericht des Gemeinderats zum Anzug Annemarie Pfeifer und Kons. betreffend Verkehrszählung und umfassendes Verkehrskonzept (Nr. 06-10.653.1)
11. Ausgestelltes Traktandum der Sitzung vom 25. August 2010: Bericht des Gemeinderats zum Anzug Roland Engeler und Kons. betreffend erhöhte Querungssicherheit für Velofahrende über die Basel- resp. Aeussere Baselstrasse (Nr. 06-10.657.1)
12. Mitteilungen
Die Präsidentin: *Salome Hofer*

Nachrücken

Gemäss § 62 der Ordnung der politischen Rechte in der Einwohnergemeinde Riehen wird festgestellt, dass Caroline Schachenmann anstelle der zurückgetretenen Margret Oeri-Valerius ab Liste 4, EVP, als Mitglied des Einwohnerrats nachrückt.

Riehen, den 14. September 2010

Im Namen des Gemeinderats:
Der Präsident: *Willi Fischer*
Der Gemeindeverwalter: *Andreas Schuppli*

Nachwahl

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 14. September 2010 für die Amtsperiode 2010–2014

Evelyn Asa-Richterich

in die Kindergartenkommission gewählt.

Riehen, 14. September 2010

Im Namen des Gemeinderats:
Der Präsident: *Willi Fischer*
Der Gemeindeverwalter: *Andreas Schuppli*



Bettingen

Aus dem Bettinger Gemeinderat

Sanierung Linsberg- und Vormbergweg zurückgestellt
rz. In Bettingen hat sich der Gemeinderat vergangene Woche mit dem

Budget 2011, der Neuordnung der Pflegefinanzierung sowie der Sanierung Linsbergweg/Vormbergweg beschäftigt.

Im Detail:

– Der Gemeinderat befasste sich eingehend mit dem ersten Entwurf zum Budget des Folgejahres. Bis zur 2. Lesung werden ressortintern diverse Abklärungen getätigt und Projektanträge überprüft.
– Ab 1. Januar 2011 treten neue Gesetzes- und Verordnungsbestimmungen in Kraft, durch welche die Kosten für die Langzeitpflege auf die Versicherer, die Pflegebedürftigen und die öffentliche Hand aufgeteilt werden. Die Auswirkungen für die Gemeinde Bettingen sind im heutigen Zeitpunkt noch nicht absehbar.
Zusammen mit der Gemeinde Riehen, dem Gesundheitsdepartement BS und den involvierten Institutionen werden aktuell strategisch überzeugende Konzepte erarbeitet, damit die Bereitstellung von Angeboten für Pflegebedürftige aller Altersgruppen auch künftig gewährleistet, aber auch finanziert werden kann.
– Im Sommer 2010 war die Sanierung des Linsberg- und Vormbergweges geplant – entsprechende Budgetmittel wurden in der Investitionsrechnung 2010 genehmigt. Aufgrund der geplanten, privaten Bauvorhaben werden die Sanierungsarbeiten zurückgestellt beziehungsweise nach Abschluss der Bauarbeiten am Linsberg- und Vormbergweg terminiert.

ZIVILSTAND

Todesfälle Riehen

Kramer-Strommer, Max, geb. 1921, von Leibstadt AG, in Riehen, Gstaltrainweg 74.
Albiez, Bruno, geb. 1940, von und in Riehen, Lörracherstrasse 80.
Jelinek, Stanislav, geb. 1961, tschechischer Staatsangehöriger, in Riehen, Niederholzboden 12.
Glanzmann-Mühlemann, Walter, geb. 1928, von Marbach LU, in Riehen, Im Gehracker 11.
Blindenbacher-Ruch, Fritz, geb. 1922, von Hasle bei Burgdorf BE, in Riehen, Steingrubenweg 20.

Geburten Riehen

Keydar, Rona, Tochter des Keydar, Lior, von Rümlingen BL, und der Key-

dar, Sharon, geborene Aharon, von Israel, in Riehen.

Rufer, Lewin Julius, Sohn des Rufer, Arne Christian, von Deutschland, und der Rufer, Andrea Christina, von Deutschland, in Riehen.

Adam, Sascha, Sohn des Adam, Jürg Ernst, von Allschwil BL, und der Adam, Sandra, geborene Oberer, von Basel, Allschwil BL und Sissach BL, in Riehen.

KORRIGENDUM

Damino, nicht Damiano

rz. Für die RZ vom 13. August erhielten wir für die Geburtsanzeige der Familie Koller einen falschen Namen übermittelt. Der neu geborene Sohn von Carmen und Thomas Koller heisst Damino und nicht Damiano. Wir wünschen Damino Nicola Koller alles Gute für die Zukunft und entschuldigen uns für den Fehler.

KANTONSBLATT

Grundbuch

Riehen

Nägeliweg 23, S B P 1225, 1000 m², Gartenhaus. Eigentum bisher: Annette Rieder, in Riehen. Eigentum nun: Dorothea Jama-Auerswald, in Basel.
Bischoffweg, Stettenlochweg, S F P 606, 2522,5 m². Eigentum bisher: Marija Fischer, in Ottenbach ZH, und Patrick Fischer, in Zürich. Eigentum nun: Patrick Fischer.
Baselstrasse 26, S A P 2, 31 m², Gebäude. Eigentum bisher: Dieter Nill, in Riehen. Eigentum nun: Katja Schäublin, in Basel.
Siegwaldweg 14, S D StWEP 1591-2 (= 45/100 an P 1591, 480,5 m², Wohnhaus, Garagegebäude). Eigentum bisher: Hans Bley und Hanna Bley, beide in

Ettingen BL. Eigentum nun: Jürg Urs Bley, in Riehen.

Blutrainweg 41, S D P 2292, 373,5 m², Wohnhaus. Eigentum bisher: Bianca Anna Maria Häring, in Basel, Orlando Mario De Gennaro, in Reinach BL, und Diego Pasquale De Gennaro, in Basel. Eigentum nun: Güzel Sözügen, in Möhlin AG.

Bettingen

In der Leimgrube 21, 1/2 an P 776, 447,5 m², Wohnhaus. Eigentum bisher: Bruna Grigoletto, in Bettingen, und Mascia Grigoletto Connors, in London GB. Eigentum nun: Bruna Grigoletto.

Baupublikationen

Riehen

Generelle Baubegehren
Inzlingerstr. 220, Sekt. RE, Parz. 1441

Projekt:

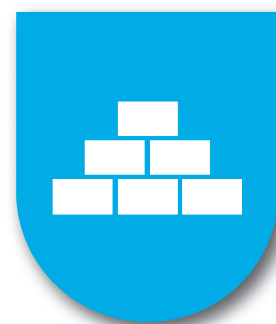
Grundsatzfragen zum Vorhaben: Bebaubarkeit, Parzellenteilung und Erschliessung (Zufahrt, Fussweg)
Bauherrschaft:
Wenk Marlene Elisabeth und Hanspeter, Inzlingerstrasse 220, 4125 Riehen
verantwortlich:
Wenk Esther, Schäferstrasse 2a, 4125 Riehen

Einwendungen gegen diese Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind dem Bauinspektorat schriftlich und begründet im *Doppel* bis spätestens am 15. Oktober 2010 einzureichen. Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Bauentscheid beantwortet.

Basel, 15. September 2010
Bauinspektorat

Das Gewerbe in der Region

Riehen – immer eine gute Adresse



Spiegel an der Wand spiegeln ein Riehener Schlaraffenland

pam. «Delikatessen Henz» heisst der schlichte Schriftzug über dem Geschäft an der Schmiedgasse 10. Doch welch unermessliche Auswahl an feinsten Köstlichkeiten die Kundschaft erwartet, sehen erst diejenigen, welche den piekfeinen Laden auch betreten. In den Spiegeln hinter den Verkaufstresen spiegelt sich ein wahres kulinarisches Schlaraffenland. Ein «Land», das sich in den letzten zehn Jahren kontinuierlich zum Treffpunkt der Gourmets nicht nur von Riehen entwickelt hat.

Im Januar 2000 hat der gelernte Metzger Rolf Henz mit einem Personalbestand von vier Personen seine Einzelfirma – damals noch unter dem Namen Fleisch und Feinkost Henz – gegründet. Mittlerweile ist der Betrieb auf zehn Mitarbeitende, drei Männer und sieben Frauen, angewachsen. Das Hauptgeschäft macht der Detailverkauf aus, doch Henz ist auch erfolgreich im Party- und Cateringgeschäft sowie der Belieferung von Gastrobetrieben tätig. Beim Personal handelt es sich um Gelernte in der Metzgereibranche. Muss es auch, denn auf kompetente Kundenberatung wird bei Henz grosser Wert gelegt. «Ohne meine Mitarbeitenden wäre die Erfolgsstory gar nicht möglich», windet er ihnen ein Kränzchen.

Sie sind in diesen Tagen «wild» gefordert, steht doch die Wildsaison vor der Tür. Einige der zahlreichen Spezialitäten sind laut Rolf Henz Rehrücken, Hirschentrecôte und Wildschwein. Und das, so weit überhaupt möglich, aus regionalen Beständen. Das gilt im Übrigen für das gesamte Frischfleischangebot, das von der traditionsreichen Metzgerei Jenzer aus Arlesheim bezogen und bei Henz zu den verschiedenen Spezialitäten feinverarbeitet wird. Der Firmeninhaber war sich aber stets bewusst, dass mit Fleisch und Wurst allein heute kein Staat mehr zu machen ist, und so verlegte er sich eben auf «Delikatessen». Dazu gehören etwa rund 50 Sorten Rohmilchkäse, der zumeist aus kleineren Käsereien und von Rolf Henz persönlich bekannten Produzenten stammt. Für die bevorstehende Raclette- und Fonduesaison ist man an der Schmiedgasse 10 jedenfalls bestens vorbereitet. Und von Dienstag bis Samstag finden sich in den Auslagen stets frische Fisch-Spezialitäten.

Zwei Besonderheiten seien aus dem riesigen Delikatessenreigen noch hervorgehoben. Zum einen die «Meisterwurst», die anlässlich des Europameistertitels der Riehener Mountainbikerin Kathrin Leumann kreiert wurde. Zum anderen der Henz'sche Parmaschinken. Er wird in Riehen speziell eingesalzen und für 18 Monate zum Lufttrocknen ins Tessin geschickt. Selbst Italien-Kennern soll beim Genuss dieses Schinkens das Wasser im Munde zusammenlaufen. In diesem Sinne: Buon appetito!



Rolf Henz präsentiert die Meisterwurst, die zu Ehren der Welt- und Europameisterin im Mountainbike Kathrin Leumann kreiert wurde. Foto: Pierre A. Minck

Henz
DELIKATESSEN

Fleisch aus der Region, 100% Natura-Qualität
Täglich frischer Fisch, Regionale Spezialitäten
Rohmilch-Käse-Spezialitäten, Party-Service

Schmiedgasse 10, 4125 Riehen
Tel. 061 643 07 77

in movimento - Fitness für Frauen
info@in-movimento-fitness.com • www.in-movimento-fitness.com

Öffnungszeiten:
Montag – Freitag
9.00 – 13.30 Uhr
16.00 – 20.00 Uhr
Samstag
9.00 – 13.00 Uhr
Schmiedgasse 8
4125 Riehen
Telefon 061 641 43 11

MED
Medizinisches Zentrum für kosmetische Lasertherapie
LASER

Ihr Kompetenzzentrum für medizinische, kosmetische Therapien

Lasertherapie zur dauerhaften Entfernung

- störender Körperhaare
- Couperose – Hautrötungen in Gesicht und Décolleté
- Altersflecken
- Tattoo und Permanent Make-Up

Faltenbehandlung und Hautstraffung im Gesicht

- mit Botox
- Hyaluronsäure
- mit CO₂-Laser, Pearl oder Titan

Cellulite-Behandlung mit LPG Endermologie

Fettabsaugen (Soft-Lipomodelling)

Med-Laser Zentrum GmbH
Äussere Baselstrasse 107 CH-4125 Riehen (BS)
Telefon +41 (0) 61 643 72 77 www.med-laserzentrum.ch

Alfred Brönnimann AG
DACHDECKERGESCHÄFT
Steilbedachungen • Flachbedachungen • Isolierungen

ISOLATIONEN
Dach, Fassade und Keller

Rüchligweg 65, 4125 Riehen
Tel. 061 281 54 12 • Fax 061 403 14 84

HAUSTECHNIK
LIESENFELD
HEIZUNG - SANITÄR

Badsanierungen, Boilerservice, Heizungsinstallationen, Trinkwasserhygiene, usw...

Arbeit die gefällt... von Liesenfeld

Lörracherstrasse 80 4125 Riehen
Tel 061 641 22 70 Mobil 079 517 88 12

Reisebüro Travel Corner
Riehen Pratteln

Weltreise im eigenen Jet
13. März – 5. April 2011

Ein grandioses Reiseerlebnis erwartet Sie! In 24 Tagen fliegen Sie mit Edelweiss Air rund um den Globus und landen überall dort wo die Welt am schönsten ist: Kuba, Osterinsel, Südsee, Australien, Indonesien, Myanmar, Indien und Oman.

Preis im Doppelzimmer pro Person: ab 22 880.–
Verlangen Sie das detaillierte Programm

Schmiedgasse 32 4125 Riehen
Tel. 061 641 67 67 info@travelcorner.ch

NILL AUDIO VIDEO

Rössligasse 8, Telefon 061 641 33 00

Öffnungszeiten:
Di–Fr 10.00–12.00 Uhr 14.00–18.30 Uhr
Sa 10.00–12.00 Uhr 13.00–16.00 Uhr

CENCI
Sport Mode
Spielwaren
Velos Motos
Outlet Shop

Wir freuen uns auf Sie
Andy und Caroline Cenci
Schmiedgasse 23/Webergässchen 4

FREI AUGEN
OPTIKER

Brillen
Kontaktlinsen
Optometrie

Innovative Technologien für perfekten Sehkomfort

Frei Augen-Optik | www.freioptik.ch | Rauracherstr. 33 | 4125 Riehen | Tel. 061 601 0 601

OPEN AIR «Young Stage» war der erste Anlass auf dem Areal am Rüchligweg

Freies Feld für frische Kräfte

Einen abwechslungsreichen Abend boten junge Riehener Talente beim «Young Stage» am vergangenen Samstagabend. Auf einer Bühne bekamen Jugendliche Gelegenheiten zu einem Auftritt vor Riehener Publikum. Für einige war es der erste Auftritt vor Publikum.

Den Anlass organisiert hatten die Jugendarbeiter der Mobilen Jugendarbeit Basel/Riehen, des Jugi des Freizeitentrums Landauer, des GO-INS und der Reformierten Kirche Riehen-Bettingen. Die Veranstalter kamen mit dem Event dem Bedürfnis Jugendlicher entgegen, vor Publikum auftreten zu können. Gleichwohl bot das Programm so viel Abwechslung, dass sich am Abend bis zu 250 Jugendliche auf dem zur Zwischennutzung freigegebenen Areal des Rüchligwegs zum

«Young Stage» einfanden. Das Bild auf dem Areal war geprägt von Bühne, Sofas, welche als Sitzgelegenheit dienten, und einem Ess- und Getränkestand. Alle dies trug zur Open-Air-Atmosphäre bei.

Den Anfang machte die Metal-Band «Worse to come». Die Gruppe überzeugte mit melodischen Heavy-Metal und animierte die ersten Besucher, auf einem der zahlreichen Sofas Platz zu nehmen, um den Auftritt zu verfolgen. «The Ruffcuts» standen zum ersten Mal auf der Bühne. Die Band bot einen rockigen Sound, der die ersten Tanzfreudigen vor die Bühne lockte. Im Anschluss folgte ein Poetry-Auftritt, bei dem Eileen Manford einige selbstverfasste Gedichte vortrug. Tabea Mahrer überzeugte bei ihrem Soloauftritt das Publikum mit

einer starken Stimme am Piano, während die Band «Billy the Kid» mit ihren funkigen Songs das Publikum erneut zum Tanzen animierte. Anschliessend brachte Nadja Aklin mit ihrer Tecktonik-Tanzeinlage das Publikum zum Staunen. Zuletzt betraten die Rapper von «Gin on the Rockz» und «Amok Recordz» die Bühne und sorgten mit ihren Texten für gute Stimmung. Für einige Zugaben der Auftretenden blieb leider zu wenig Zeit, da der Anlass nur bis 22 Uhr bewilligt war. Dennoch zeigten sich die Jugendlichen begeistert «Es war an diesem Abend einmal richtig was los in Riehen», sagte eine 16-Jährige und auch die Beteiligten auf, vor und hinter der Bühne zeigten sich äusserst zufrieden mit der Premiere des «Young Stage».

Manuel Fuchs



Ein Bild sagt mehr als tausend Worte und beweist: Es ging ab.



«Billy the Kid» sorgte mit funkigem Sound für Zucken in den Gliedern.



Tabea Mahrer und «The Ruff Cuts»: Zwei der zahlreichen Acts.



Mal gemütlich chillend, mal locker schwatzend. 250 Jugendliche besuchten den «Young Stage»-Anlass.

Fotos: Philippe Jaquet

KONZERTE Riehener Bands sorgen für Lärm

Riehen, ready, Rock!

Für zwei Riehener Bands stehen in Bälde Auftritte im Sommercasino (SoCa) an. «Worse To Come» ist an diesem Sonntag, den 19. September, als Einheber für «The Blackout» aus Wales zu sehen. Das Zweierticket wird für eine gehörige Portion Prügel auf die Ohren der Konzertgänger sorgen: Das Quartett aus Riehen und das Sextett aus dem Vereinten Königreich sind beide nicht gerade für leise Töne bekannt. Türöffnung im SoCa ist um 20 Uhr.

«Reding Street» seinerseits hat den Sprung in den Kreis der Teilnehmer für den Sprungbrett-Wettbewerb geschafft, den der Rockförderverein der Region Basel (RFV) im SoCa veranstaltet. «Reding Street» tritt am Donnerstag, den 14. Oktober, in der Vorausscheidung gegen «The Drops» und «Amok Recordz» an. Weitere Bands in der Vorausscheidung, die über drei Abende läuft, sind «Daylight*Robbery», «We Can Seal Time» und «Dirty D» am Freitag, den 15. Oktober, und «Overcross», «Last Leaf Down» und «Amorph» am Samstag, den 16. Oktober.

Das Publikum entscheidet an allen drei Abenden, wer sich für den Final am Samstag, den 30. Oktober qualifiziert. Deshalb gilt für alle Bands: Den eigenen Anhang mobilisieren, um sich Stimmen zu sichern. Zu gewinnen gibt es diverse Geldpreise, die den notorisch klammen Bands willkommen sein dürften, sowie ein RFV-Coaching für die Gewinner des gesamten Wettbewerbs. Wer «Reding Street» unterstützen möchte, kann dies am 14. Oktober ab 20 Uhr im SoCa machen.

Übrigens macht «Reding Street» auch abseits der Bühne eine gute Figur: Zusammen mit einigen Fans nahm die Band am Shooting eines Werbespots für den Beruf des Elektrikers teil. Diese Werbung wird demnächst in den Kinos zu sehen sein.

«Bitch Queens» mit neuer CD

Derweil gibt es am Samstag, den 2. Oktober, in der Kaserne etwas zu feiern: «Bitch Queens» feiert die Taufe der neuen CD «Female Shotgun» mit einem Konzert. Nachdem sich die Rie-

hener mit diversen Auftritten eine treue Gefolgschaft aufbauen konnten, reichen sie nun nach «Blood on our Hands» und der EP «High Strung» einen weiteren Longplayer nach. «Fe-

male Shotgun» wird am 1. Oktober veröffentlicht. Das Beste zum Schluss: Die sympathischen Jungs haben der RZ drei brandneue CDs überlassen, die nächste Woche verlost werden.



«Worse To Come»: Gut gelaunt und niemandem Rechenschaft schuldig.



«Reding Street» im Werbespot, der im Kino zu sehen sein wird.

Fotos: zVg

Bücher Top 10 Belletristik

- Hansjörg Schneider**
Hunkeler und die Augen des Ödipus
Krimi | Diogenes Verlag
- Eveline Hasler**
Und werde immer Ihr Freund sein. Hermann Hesse, Emmy Hennings und Hugo Ball
Roman | Verlag Nagel & Kimche
- Jonathan Franzen**
Freiheit
Roman | Rowohlt Verlag
- Ingrid Noll**
Ehrenwort
Krimi | Diogenes Verlag
- Bernhard Schlink**
Sommerlügen
Geschichten | Diogenes
- Robert M. Schmid**
Ufer der Macht
Krimi | Münster Verlag
- Lukas Hartmann**
Finsteres Glück
Roman | Diogenes Verlag
- Sofi Oksanen**
Fegefeuer
Roman | Kiepenheuer & Witsch Verlag
- Hakan Nesser**
Die Perspektive des Gärtners
Krimi | btb Verlag
- Günter Grass**
Grimms Wörter. Eine Liebeserklärung
Roman | Steidl Verlag

Bücher Top 10 Sachbuch

- Kirsten Heisig**
Das Ende der Geduld. Konsequent gegen jugendliche Gewalttäter
Psychologie | Herder Verlag
- Verena Kast**
Was wirklich zählt, ist das gelebte Leben.
Psychologie | Kreuz Verlag
- Cioma Schönhaus**
Der Passfälscher im Paradies
Biografie | Huber Verlag
- Nik Hartmann**
Über Stock und Stein 2. Von Basel auf den Piz Bernina
Reisebericht | Fona Verlag
- D. Pieper, J. Saltzwedel**
Die Welt der Habsburger
Geschichte | DVA Verlag
- Christoph Schlingensief**
So schön wie hier kanns im Himmel gar nicht sein! Tagebuch einer Krebserkrankung
Biografie | Kiepenheuer & Witsch Verlag
- Dominique Strebel**
Weggesperrt. Warum Tausende in der Schweiz unschuldig hinter Gitter sassen
Politik | Beobachter Verlag
- Natascha Kampusch**
3096 Tage
Biografie | List Verlag
- Daniel Ammann**
King of Oil. Marc Rich – vom mächtigsten Rohstoffhändler der Welt zum gejagten der USA
Wirtschaft | Orell Füssli Verlag
- Tony Blair**
Mein Weg
Biografie | C. Bertelsmann Verlag

Bestseller gibts am Bankenplatz. Aeschenvorstadt 2, 4010 Basel, T 061 206 99 99, F 061 206 99 90, www.bideruntanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus mit Musik Wyler

Aufnahme in das Bürgerrecht

Der Regierungsrat hat gemäss § 17 des Bürgerrechtsgesetzes die Aufnahme der nachverzeichneten drei Personen (ein Gesuch) in das Bürgerrecht der Gemeinde Riehen bestätigt, unter gleichzeitiger Verleihung des Kantonsbürgerrechts:

Stolz, Carsten Erwin, verheiratet, und die Ehefrau, SchwanderStolz geb. Schwander, Caroline Elidia sowie die Tochter Stolz, Noemi Coralie, alle sind Bürger von Eptingen BL.

Riehen, 8. September 2010. Die Bürgeratsschreiberin:

Eleonore Spiniello-Behret

Flohmi im Dorfkern

rz. Morgen Samstag, den 18. September, findet auf dem Gemeindehausvorplatz von 9 bis 16 Uhr wieder der Flohmarkt der Vereinigung Riehener Dorfgeschäfte statt.

Family Viewing auch an der EM2012, falls ...

ph. Das Family Viewing während der Fussball-WM sei ein Erfolg gewesen, bilanziert Pro Riehen. Es habe viele positive Echos gegeben, keinerlei Reklamationen und der Umsatz der Caterer sei gut gewesen, so die Organisatoren des Anlasses.

Ein Family Viewing anlässlich der Fussball-EM 2012 soll jedoch nur dann stattfinden, wenn sich die Schweizer Nationalmannschaft qualifizieren sollte. Dazu sollten unsere Fussballer allerdings mal wieder das Runde im Eckigen unterbringen und ein paar Punkte einfahren.



Gut besuchtes Family Viewing anlässlich der Fussball-WM im Sommer.

Foto: RZ Archiv

Riehener Ruhestätten

rz. Der Verkehrsverein Riehen und die Dokumentationsstelle der Gemeinde Riehen organisieren zusammen eine Gästeführung mit Sibylle Meyrat auf dem Gottesacker Riehen. Die Führung findet Morgen Samstag, den 18. September, von 14 bis 15.30 Uhr statt.

Nach der Führung über den Friedhof Hörnli im vergangenen Jahr widmet sich dieser Rundgang den älteren Begräbnisplätzen Riehens, von denen der Gottesacker im Grienboden bis heute in Betrieb ist. Neben der Entstehungsgeschichte des Gottesackers ist auch die Vielfalt von Riehens Bevölkerung von Interesse, der wir hier aus ungewöhnlicher Perspektive begegnen.

Treffpunkt zur Führung ist auf dem Gottesacker Riehen am Friedhofweg 6 am 18. September um 14 Uhr. Die Führung kostet 10 Franken, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

REKLAME



JUGEND Grosse Jungbürgerfeier des Jahrgangs 1992 für Basel, Riehen und Bettingen

Mit 18 Jahren rund um die Welt

ph. 516 Jungbürgerinnen und Jungbürger des Jahrgangs 1992 feierten an der Basler Jungbürgerfeier im Volkshaus ihre Volljährigkeit. Dabei waren auch rund 150 Jugendliche aus Riehen und zwei Dutzend aus Bettingen. Für sie begann der Anlass am Nachmittag mit einem Apéro beim Riehener Gemeindehaus. Anschliessend ging es ins Volkshaus, wo unter dem Motto «Rund um d Wält» gefeiert wurde.

Regierungspräsident Guy Morin, Einwohnerratspräsidentin Salome Hofer und Zunftmeister Martin Cron richteten Grussbotschaften an die Feiern. Ab 21 Uhr ging die Party los mit japanischem Schriftenmaler, deutschem Seebär, Karaokecorner und Fotostand: Es soll eine wirklich gute Fete gewesen sein, hört man.

Der Anlass wurde von den Zünften und Gesellschaften der Stadt Basel sowie der Bürgerkooperationen Riehen organisiert.

Mehr Bilder findet man via www.jbfbfbs.org.



Zufriedene Organisatoren: Elisabeth Näf, Dorli Weissen, Ruth Hersberger, Thomas Strahm.



Apéro vor der Fets? Gute Sache – die Jungbürger und Jungbürgerinnen in Riehen.



Fotos: Philippe Jaquet



PARTEIEN Die FDP-Frauen auf Geschäftsbesuch

Blumen und Engagement

rz. Letzten Donnerstag waren die FDP-Frauen Gast im Blumenladen Bel-Fiore bei Beatrice Maddaluno-Meyer. Sie wurden kompetent über die Aktivitäten der gemeinnützigen Bürger-schaftsgenossenschaft SAFFA von Geschäftsführerin Andrea Theunert informiert.

SAFFA ist eine Nonprofit-Organisation, die vom Bundesrat nach Inkrafttreten des neuen Bundesgesetzes am 6. Oktober 2006 als selbständige, schweizweit für Frauen tätige Organisation ausdrücklich anerkannt wurde. Ihr Ursprung reicht ins Jahr 1928 zurück.



Gut gelaunte FDP-Frauen Riehen im Blumenladen.

Foto: zVg

INSTALLATION Ein «Livingdome» auf der Wettsteinanlage

Viel Rummel im und um das Dom

rz. Am Donnerstag, den 23. September, wird im Park zwischen Bahnhofstrasse und Wettsteinanlage ein «Livingdome» errichtet. Diese kuppelförmige Konstruktion aus Holzstäben und ledernen Verbindungsman-schetten wird im Laufe des Vormittags in wenigen Stunden aufgebaut.

Gegen Mittag findet eine Trommelperformance statt, danach wird ein Imbiss angeboten. Der Zeitplan richtet sich nach dem Fortschritt

des Aufbaus. Verschiedene Spielangebote werden vor Ort zur Verfügung stehen. Die Veranstaltung ist offen für Gross und Klein. Wer mithelfen, -spielen oder -bauen möchte, ist herzlich dazu eingeladen. Der «Livingdome» wird gegen Abend wieder abgebaut.

Veranstaltet wird dieses Ereignis von der eccola Riehen, der Kleinschule für Kinder und Jugendliche in Schulschwierigkeiten.



Ein «Livingdome», wie er im Park der Wettsteinanlage aufgebaut wird. Foto: zVg

ANLASS Ulrich Tilgner im Hirzen Pavillon

Ein beeindruckender Tilgner zum Jubiläum

rz. Am 9. September fand in Riehen der Jubiläumsanlass zum 10-jährigen Bestehen der Basler Firma Stokar + Partner AG statt. Als Gastreferent hielt der bekannte Nah- und Mittelost-Experte Ulrich Tilgner einen Vortrag zum Thema «Brennpunkt Mittlerer Osten – scheitert der Westen?» Anschliessend lud Stokar + Partner zum Apéro ein. Über 200 Persönlichkeiten vorwiegend aus der Bau- und Immobilienbranche verfolgten hochinteressiert die Ausführungen von Ulrich Tilgner.

Markus Stokar ging in einem kurzen, humorvollen Rückblick auf die Geschichte der Firma Stokar + Partner ein und zeigte anhand von einigen Grossprojekten auf, welche Dienstleistungen die Firma schwerpunktmässig anbietet. Danach stellte er kurz den bekannten Nah- und Mittelostexperten Ulrich Tilgner vor. Im Referat zum Thema «Brennpunkt Mittlerer Osten – scheitert der Westen?» erzählte Tilgner von den sehr unterschiedlichen Ländern und zeigte mit eindrücklichen Bildern und Filmen die Situation vor Ort auf. Dank seiner langjährigen Erfahrung gelingt es Tilgner immer wieder, an spannende Interviewpartner zu kom-

men und so Hintergrundinformationen zu Konflikten zu erhalten.

Tilgner ist überzeugt – und er belegte dies mit eindrücklichen Zahlen –, dass es im Mittleren Osten in nächster Zeit zu einem Krieg kommen wird. Dabei wird es laut Tilgner nicht nur (vordergründig) um die Nutzung von Erdöl und Erdgas gehen sondern auch um die Durchsetzung von islamischen Kulturen. Vor allem reichere Kreise in Saudi Arabien seien nicht an einer Demokratisierung ihres Landes interessiert und wüssten dies durch finanzielle Mittel zu verhindern.

Die über 200 Teilnehmenden waren beeindruckt von Tilgners Erläuterungen und nutzten die Gelegenheit, aus erster Hand Informationen zu den für uns oftmals unverständlichen Ereignissen im Nahen und Mittleren Osten zu erhalten. Nach dem Referat und den Fragen aus dem Publikum wechselten die Gäste von der kargen, rustikalen Bauernhofscheune im Bäumlihof zum gediegenen Hirzen Pavillon mit dem wunderschönen Garten, wo ein grosszügiger «Apéro riche» serviert wurde und den Jubiläumsabend bei interessanten Gesprächen ausklingen liess.



Ulrich Tilgner bei seinem Vortrag in Riehen. Foto: zVg

ANLASS Waiefescht am Samstag, Sonntag und Montag

Waiefescht mit Tina T. und der Schotteclique

rz. Schon heute zieht der leckere Zwiebelduft durch Inzlingen, denn fleissige Helfer schälen und dünsten beim «Waiebäck» Kunzelmann zentnerweise Zwiebeln, schälen und entkernen Äpfel und Zwetschgen.

Am Samstag, 18. September, geht es dann gleich mit einer Neuerung los. Ab 12 Uhr präsentieren und verkaufen Bastler, Hobbykünstler und Kreative ihre Werke am «Märktli bim Waiefescht» rund ums Wasserschloss. Der Abend wird gestaltet von einer der besten Tina-Turner-Coverbands Deutschlands: Tina T. Cover No. 1. Um 20.30 Uhr hört man Rock’n’Roll aus 40 Jahren Musikgeschichte für jede Altersklasse, gefühlvolle Popballaden und straighter Rocksound, der in die Beine geht. Vorverkaufskarten zu diesem Event gibt es bei Metallbau Lemmenmeier in Riehen zu 9,- €.

Am Sonntag beginnt der Musikverein Minseln mit dem Frühschoppen-

konzert um 11.30 Uhr, gefolgt vom Blasorchester Albbruck, der Stadtmusik Schopfheim, dem Musikverein Riehen und dem Musikverein Endenburg. Ab 20 Uhr gibt es Tanz und gute Laune mit der Band «The NightShadows.»

Der Montag beginnt um 12 Uhr mit dem Firmen- und Handwerkerhock, ab 15 Uhr ist Kindernachmittag, ab ca. 17 Uhr führt die Teendance Gruppe aus Inzlingen einen Tanz auf, ab 17 Uhr spielt die Zollkapelle Freiburg und ab 20 Uhr klingt das Fest mit der Schotteclique aus Basel und heissen Rhythmen der Tanzband «The NightShadows» fulminant aus.

Wie gewohnt werden 120 Helferinnen und Helfer des Musikvereins Inzlingen die Gäste aus nah und fern mit kulinarischen Köstlichkeiten verwöhnen.

Das ausführliche Programm findet man unter www.musikverein-inzlingen.de.



Tina T. Cover No 1 tritt am Inzlinger Waiefescht auf. Foto: www.drbeat-showband.de.

NATUR IN RIEHEN (SERIE) Das Chrischonatal

Eine idyllische Wanderung zur Schmetterlingswiese



Auf einer Wanderung in das idyllische Chrischonatal lässt sich die Artenvielfalt einer der wenigen Magerwiesen im Kanton Basel-Stadt bestaunen. Die späte Mahd sichert vielen seltenen Tier- und Pflanzenarten das Überleben. Fotos: Dr. Sylvia Kammermeier.

Das nächste Pro-Natura-Basel-Reservat in unserer Reihe bildet das ideale Ziel für eine Sonntagswanderung und gilt als Geheimtipp unter den Naturliebhabern. Es liegt in einem kleinen Tal, idyllisch eingebettet zwischen St. Chrischona und Inzlingen, und ist gut von mehreren Seiten zu erreichen. Der kürzere und angenehmere Weg führt von St. Chrischona bergab durch den Wald Richtung Inzlingen. Vor allem an heissen Sommertagen reizt die frische Kühle des Waldes. Aber auch im Herbst lohnt die Wanderung, auf der man so manche Naturschönheit sieht. So zum Beispiel einen Dachsbau mit beeindruckender Grösse, dessen trichterförmige Eingänge mit geübtem Auge sofort auffallen. Nachdem man eine kleine Pausen-Hütte mit einem gemütlichen Bänkchen und ein Feld passiert hat, folgt man einem kleinen Weg links über den Bach. Plötzlich erblickt man das etwas versteckt gelegene Chrischonatal. Ein kleiner Pfad führt direkt an der Landesgrenze entlang den steilen Berg hinauf und macht das Gebiet zugänglich. Das eigentliche Reservat liegt rechts des Pfades und damit auf deutschem Boden. Es umfasst neben Waldflächen auch eine Wiese, die zum Schutze der wertvollen Flora und Fauna jedoch nicht betreten werden soll.

Wie in den zuvor beschriebenen Reservaten Riesmatten und Wyhlenweg handelt es sich auch hier um eine wertvolle Magerwiese mit grosser Artenvielfalt: Man findet verschiedene Wolfsmilcharten, aber auch die Skabiosen-Flockenblume, das Johanniskraut, die Bunte Kronwicke und den Grossen Bocksbart. Im Sommer verstreuen verschiedene Wildkräuter wie der Wilde Thymian oder der Dost (Wilder Origano) ihren feinen Duft. Ab September erblüht die extrem giftige Herbstzeitlose. Sie ähnelt im Aussehen dem klassischen Gartenkrokus und bezaubert mit ihren zarten lila Blüten, wenn die meisten anderen Blumen schon verblüht sind.

Die Magerwiese wird einmal im Jahr spät gemäht, womit so manch selten gewordenem Bewohner des Biotopes Magerwiese seinen Fortbestand ermöglicht wird. Ein Besuch des Gebiets lohnt sich v.a. an warmen, sonnigen Spätsommertagen, wenn die zahlreichen Tagfalter mal nervös, mal lustig, von Blüte zu Blüte flattern. Um nur ein paar zu nennen: Schachbrettfalter, Brauner Waldvogel, Malven-Würfelfalter und sogar der Perlmutterfalter können hier beobachtet werden. Von der späten Mahd profitieren auch sehr viele Spinnen. Hier fällt besonders die grosse, gelb-schwarz gestreifte Zebra- oder Wespenspinne auf: Sie fängt mit ihrem stabilen Netz Bienen und Fliegen, die von einer Blüte zur nächsten unterwegs sind. Neben den Schmetterlingen und Spinnen ist auch ab und zu das Zirpen von Heuschrecken zu hören. So bietet das Chrischonatal als eine der letzten Magerwiesen um Basel vielen verschiedenen Arten Lebensraum.

Dr. Sylvia Kammermeier, Pro Natura



Die unscheinbaren, aber äusserst raffiniert gestalteten Blüten der Wolfsmilcharten, hier die Zypressenwolfsmilch, schleudern ihre Samen meterweit davon. Der Name «Wolfsmilch» leitet sich wohl vom bissenden und zu Entzündungen führenden Milchsaft ab, der früher trotz seiner Giftigkeit gerne zur Behandlung von Warzen genommen wurde.



Der Kaisermantel ist mit seinen fünf bis sechs Zentimetern Flügelspannweite einer der grösseren Edelfalter in unseren Breiten. Seine Raupen ernähren sich von verschiedenen Veilchenarten, während die erwachsenen Falter besonders gerne auf Disteln sitzen.

Pro Natura Basel und ihre Naturschutzgruppe Riehen stellen in diesem Jahr monatlich eines ihrer Reservate oder sonstige wertvolle Lebensräume in Riehen und Bettingen vor. Das begleitende Sonderheft «Natur in Riehen – eine Erlebnisreise» ist erhältlich bei Pro Natura Basel, Postfach 419, 4020 Basel oder sektion-bs@pronatura.ch oder während der üblichen Öffnungszeiten am Empfang der Gemeindeverwaltung Riehen.

Neben den in der Artikelserie «Natur in Riehen» erwähnten Schutzgebieten pflegt und erhält Pro Natura Basel noch weitere wertvolle Lebensräume in Basel und der weiteren Umgebung. Eine detailliertere Beschreibung aller Pro Natura Basel Reservate sind im Sonderheft «Unsere Reservate: Naturschutz konkret» enthalten. Das Heft kann bei Pro Natura Basel, Postfach 419, 4020 Basel oder sektion-bs@pronatura.ch bestellt werden.

Die Gartenpflege im Herbst

Die Gartensaison neigt sich langsam dem Ende entgegen, die Arbeit aber ist noch lange nicht zu Ende. Rasen aussäen, Stauden teilen, Rosen düngen oder Zwiebelblumen pflanzen: Im September hat man im Ziergarten alle Hände voll zu tun. Hier ein paar Tipps, wie wir reihum bei Fachleuten und und Experten gesammelt haben. Wie immer erhalten Sie detaillierte Auskünfte für Ihr Anliegen im jeweiligen Fachhandel. Die To-do-Liste für die kommenden Wochen kann Folgendes umfassen:

- Wenn Sie **Blumen und Sommerstauden selbst aussäen** wollen, dann sammeln Sie jetzt die Samen ein. Trocknen Sie diese und bringen Sie sie im Frühjahr dort aus, wo sie ab dem Sommer wachsen sollen.



Frühlingsblüher sollten jetzt gepflanzt werden, damit es nächstes Jahr so schön blüht, wie auf unseren Fotos.
Foto: Alexander Bartl/pixelio.de

- Der Herbst ist die ideale **Pflanzzeit für Frühjahrsblüher**. Bis Anfang Dezember können Tulpen, Krokusse, Kaiserkronen, Schneeglöckchen, Narzissen und viele andere gesteckt werden. Wichtig ist, dass die Zwiebeln doppelt so tief liegen wie sie hoch sind. Beispiel: Eine drei Zentimeter hohe Tulpenzwiebel wird sechs Zentimeter tief gepflanzt. Wer es jetzt noch nicht schafft mit dem Pflanzen, der sollte darauf achten, dass die Zwiebeln kühl gelagert werden. Bei warmer Lagerung wird die Wahrscheinlichkeit für eine tolle Blüte geringer.
- Der Herbst ist aber auch die Zeit, **Knollen und Zwiebeln aus dem Boden zu holen** und trocken und kühl zu überwintern. Dazu gehören die

Dahlien, Gladiolen, Canna und Begonien. Diese beliebten Pflanzen überwintern im Keller und werden im Frühjahr wieder eingesetzt. Das Ausgraben sollte vor dem ersten Frost erfolgen, damit die Knollen und Zwiebeln keinen Schaden nehmen. Zu gross gewordene Stauden, die bereits jetzt verblüht sind, können geteilt werden.

- **Zimmerpflanzen** sollten vor der Überwinterung nicht mehr gedüngt werden.
- Stauden wie beispielsweise **Pfingstrosen oder Lilien** jetzt neu pflanzen oder teilen.
- Wenn Ihre **immergrünen Gehölze zu gross** für den Topf geworden sind, dann ist jetzt die beste Zeit, diese umzutopfen. Immergrüne Pflanzen im Freiland sollten Sie noch einmal kräftig giessen, damit sie sich einen ausreichenden Wasservorrat für den Winter anschaffen können.
- Den **Rasen unbedingt winterfest** machen. Die Blätter sollen nicht zu lange auf der Grasnarbe liegen. Sonst leiden die Gräser stark, weil sie schlecht belüftet werden. Der letzte Jahresschnitt der Saison soll unbedingt noch bei trockenem Boden durchgeführt werden. Mähen bei feuchtem Boden schadet mehr als es nutzt. Die Struktur wird durch die Belastung verdichtet und die Wurzeln haben es schwer, den Boden zu durchdringen.
- Letzter und **wichtigster Tipp**: Den Garten so oft wie möglich geniessen.



Tulpen gehören zu den beliebtesten Frühlingsblühern.
Foto: gänseblümchen/pixelio.de

Der Garten im Herbst

Die letzten warmen Sonnentage eignen sich im Garten hervorragend für Herbstarbeiten wie zum Beispiel das Abräumen der Sommerblumenbeete und das Anpflanzen von Stiefmütterchen und Blumenzwiebeln. Im Herbst lassen sich auch Arbeiten wie das Vertikutieren oder die Renovation des Rasens gut erledigen. Dies ist meist einfach und günstiger, als man annimmt. Die VIVA Gartenbau AG aus Riehen und Binningen unterstützt Sie gerne in dieser und anderen Fragen. Wenn die Bäume ihre Blätter verloren haben und die Vegetation ruht, kommt die Zeit für den Winterschnitt. Ohne Laub sind die Strukturen der

Bäume besser sichtbar. Die Fachleute von VIVA Gartenbau haben grosse Erfahrung bei der Pflege von Bäumen und Sträuchern. Nicht zuletzt ist der Herbst auch ein idealer Zeitpunkt, um sich Gedanken über das kommende Gartenjahr zu machen. Möchten Sie ein neues Beet anlegen oder Ihren Sitzplatz vergrössern? VIVA Gartenbau hilft Ihnen gerne bei der Realisierung Ihrer Wünsche und Vorstellungen. **VIVA Gartenbau AG**
Schäferstrasse 70
4125 Riehen
Tel. 061 601 44 55
www.viva-gartenbau.ch

HONDA
POWER EQUIPMENT

Beratung
Verkauf
Reparaturen

Regio Garten- und Forstgeräte GmbH
4104 Oberwil • 4125 Riehen
Tel. 061 401 03 52 • Fax 061 401 03 78
roland.wuethrich@swissonline.ch

MUSTERGARTEN
Zugang jederzeit. ☑

BETON CHRISTEN
Beton Christen AG
Schänzli, 4020 Basel
Tel. 061/378 79 80
Fax 061/378 79 00

Service rund ums Haus
Haus- Wohnungsbetreuung, Umgebungsunterhalt uvm. während Ihrer Abwesenheit.
Telefon 0049 7621 793 193 oder 077 463 71 17

Lergemüller AG
Oberdorfstrasse 10
Postfach 108
4125 Riehen 1
Telefon 061 641 17 54
Telefax 061 641 21 67
lergemueller@bluewin.ch
Wand- und Bodenbeläge – Mosaiken

R. Soder Baugeschäft AG
Oberdorfstrasse 10
Postfach 108,
4125 Riehen 1
Telefon 061 641 03 30
Telefax 061 641 21 67
soderbau@bluewin.ch

Jetzt beste Pflanzzeit!
Machen Sie jetzt Ihren Garten 'Fit'
Jetzt wo der Boden noch schön warm ist, wachsen neu gesetzte Pflanzen und Bäume am besten an. Wir haben für Sie eine große Auswahl Bäume, Sträucher und Stauden ausgesucht, damit Sie Ihren Garten optimal 'aufforsten' können.
Bäume • Sträucher • Stauden • Herbstzauber

Freilandtöpfe aus Keramik
20% reduziert !

Freiland-Rosen
frisch aus der Baumschule
30% reduziert !

Erlebniswelt für Haus und Garten auf 10'000m²
Schmitt
Blumen- und Gartencenter
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8.00 - 18.30 Uhr
Sa. 8.00 - 17.00 Uhr
Preisschlüsse nur gültig für Lagerware solange Vorrat.
79539 Lörrach Brombacherstr.50 www.blumenschmitt.de



VIVA Gartenbau macht Ihren Garten winterfest
Bevor der Winter kommt, gibt es im Garten viel zu tun. Brauchen Sie dabei Hilfe? Rufen Sie uns an, wir unterstützen Sie gerne! Übrigens: Im Winter schneiden wir auch Bäume und bieten Schneeräumungen an.

VIVA Gartenbau AG
Severin Brenneisen
Heinz Gutjahr
Schäferstrasse 70
4125 Riehen
Telefon: 061 601 44 55
www.viva-gartenbau.ch

Die etwas andere Gartenidee: Ein Igel-Quartier einrichten

Eine etwas andere Idee für den Garten wäre, ein Igel-Quartier einzurichten. Igel machen sich ab September auf die Suche nach einem geeigneten Winterquartier. Wenn Sie die nützlichen Tiere in Ihrem Garten beherbergen wollen, sollten Sie ihnen spätestens im September geeignete Unterschlupfe bauen. Legen Sie an einer geschützten Stelle unter Sträuchern trockenes Laub oder Stroh aus und stellen Sie eine umgedrehte Obstkiste darauf, nachdem Sie eine der beiden schmalen Seitenwände entfernt haben. Stecken Sie vor dieser Öffnung ein paar gebogene Weidenzweige in die Erde, so dass als Zugang ein etwa 30 Zentimeter langer Laubengang entsteht. Zum Schluss überhäufen Sie die gesamte Konstruktion mit trockenen Ästen und Laub – und fertig ist das Igel-Quartier.



Igel suchen jetzt nach ihrem Winterquartier.

Foto: zVg



Andreas Wenk

Beratung und Pflanzenverkauf:
Oberdorfstrasse 57, 4125 Riehen
Öffnungszeiten:

Wir betreuen gerne Ihren Garten von Januar bis Dezember

- Gartenumgestaltungen
- Neuanlagen
- Gartenunterhalt
 - Rasenpflege
 - Baum-/Sträucherschnitt
 - Pflanzarbeiten
- Baumschule/Staudengärtnerei

Tel. 061 641 25 42, Fax 061 641 63 10
Mo–Do, 7–12 und 13–17 Uhr, Fr, 7–16 Uhr
Samstag geschlossen

RZ020387



A. + P. GROGG GARTENBAU

Gartenpflege, Änderungen

Lörracherstrasse 50, 4125 Riehen
Telefon 061 641 66 44
apgrogg@bluewin.ch

RZ020384

Jetzt bei uns

Farbenzauber des Herbstes



Zauberhafte Ideen für einen Szenenwechsel auf Balkon & Terrasse.

Lassen Sie sich anregen von unseren vielen Musterbepflanzungen!

Wir beraten Sie gerne und bepflanzen Ihre Kübel und Kästen!

Zauberhafte Blattschönheiten

- ideal zum kombinieren

Stiefmütterchen

- viele tolle Sonderfarben

Chrysanthemen

- Top haltbare Sorten

Heidepflanzen

- beste Qualität in vielen Größen!



Lörracher Str. 67
D-79639 Grenzach-Wyhlen
Tel. +49(0)7624/4216

Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 8,30 bis 18,30 Sa. 8,30 bis 14,00 ab Oktober bis 16,00

RZ022194



Foto: Günther Schad/pixelio.de

Willkommen in der Baumschule

Herbstzeit ist Pflanzzeit – in der Baumschule Kessler

Zwischen dem naturgeschützten Dinkelberg und dem sonnigen Hotzenwald befindet sich in zweiter Generation unsere grosse Gartenbauschule.

Ein Paradies für Gartenfreunde

Bei uns erhalten Sie das gesamte Spektrum an Freilandzier- und Nutzpflanzen für alle Standortbereiche des Gartens und der Landschaft.

Von Laubbäumen, Nadelgehölzen, Formgehölzen und Rosen über Azaleen, Rhododendren, Stauden, Farne und Bambus bis hin zu Gräsern, Kletterpflanzen, Gartenbonsais, Balkonpflanzen, Kräutern, Obstgehölzen und Beerenobst.

Wir sind leistungsstark

Durch unser grosses Sortiment an selbst produzierten Pflanzen und unsere guten internationalen Beziehungen sind wir leistungsstark und können somit die innovativen Wünsche unserer Kunden erfüllen.

Neben Garten- und Landschaftsbaubetrieben schätzen auch Architekten sowie Städte und Kommunen unsere Zuverlässigkeit.

Sie werden staunen ...

über die riesige Pflanzenvielfalt, die Sie bei uns erwartet.

Sie werden begeistert sein ...

von den hohen Qualitätsansprüchen, die wir an uns selbst stellen.

Sie werden überrascht sein ...

wie wir Handwerk und Ambiente miteinander in Einklang bringen.

Sie werden zufrieden sein ...

mit der kompetenten Kundenfachberatung durch unsere qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Vor allem werden Sie Freude haben mit Ihren Qualitätspflanzen. Überzeugen Sie sich selbst! Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Wegbeschreibung im Internet unter: www.kessler-baumschule.de.



Die besten Pflanzen...



für Ihren Garten

Kessler Baumschulen

Kräftige und gesunde Qualitätspflanzen werden zu Ihrem Erfolg

D-79664 Wehr, Eisenlohrstr. 6, Gewerbegebiet Hemmet,
Tel. 0049/77 62/83 19, www.kessler-baumschule.de

RZ022198

«Soll di Gartä schöner wärde, holsch bim Heidenreich ä Offärte.»



... einfach schöne Gärten

HEIDENREICH

GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU



- Gestaltung von Alt- und Neuanlagen
- Teichbau und Springbrunnen
- Rasenbau
- Steinarbeiten Natur- und Kunststeine
- Mauerbau
- Bepflanzungen
- Baum- und Strauchschnitt
- Instandhaltungspflege
- Zäune
- Baggerarbeiten

Gernot Heidenreich
Garten- und Landschaftsbau
D-79400 Kandern-Wollbach

Fon: 07626 / 65 02
Mobil: 0173 / 886 20 48
www.galabau-heidenreich.de

RZ022199

JODELN Nationale Brauchtümer sind so lebendig wie eh und je

Noch können sich die meisten Jodlerklubs über Wasser halten



Die Stadtjodler am Jodlerfest in Laufen.

Foto: RZ-Archiv

Jodeln ist «in». Die Klubs in der Region kriegen davon jedoch wenig mit: Sie überaltern, und Nachwuchs ist keiner in Sicht.

BENJAMIN WIELAND

Das Schwing- und Älplerfest Ende August wartete mit Superlativen auf: Eine Viertelmillion Zuschauer verfolgte die Kämpfe der «Bösen» auf dem Festgelände in Frauenfeld – und eine noch viel grössere Zahl am TV. Ebenfalls einen neuen Besucherrekord vermeldete das eidgenössische Jodlerfest in Luzern: 350'000 Zuschauer besuchten vor zwei Jahren den Grossanlass in der Leuchtenstadt.

Folklore ist überall – aber ...

Ob Schwingen, Jodeln oder Fahnenschwingen – Brauchtum ist «in». Doch bei den Jodlerklubs in der Region ist davon wenig zu spüren. Zwar bemerken sie, dass das Interesse an ihnen gestiegen ist, sagt Edwin Meister, Präsident des Nordwestschweizerischen Jodlerverbands (NWSJV) – die Zahl der Mitglieder sei deswegen aber nicht in die Höhe geschneit.

Im Gegenteil: Fast alle der im Verband angeschlossenen Klubs hätten mit Nachwuchssorgen und Überalterung zu kämpfen. «Die Situation ist nicht prekär. Aber wir müssen aufpassen, dass wir die Zahl von rund 120 Verbandsmitgliedern halten können», so Meister.

Eine Hiobsbotschaft erreichte den Verband Anfang April: Damals gab der renommierte und mit 16 Mitgliedern respektabel ausgestattete Jodlerklub Allschwil seine Auflösung auf Ende 2010 bekannt. «Statt langsam zu sterben, wollen wir dann aufhören, wenns am Schönsten ist», begründet Vereinspräsident Sepp Karrer diesen Schritt.

Welcher Verein ist als nächster dran? Die angefragten Jodlerklubs in Stadtnähe sagen, dass sie sich gut über Wasser halten können (siehe Kasten). Trotzdem behelfen sich einige mit Singgemeinschaften, etwa die Jodlerklubs Pratteln und Oberwil. Fusionen hingegen sind wenig beliebt. «Zusammenschlüsse sind kein Patentrezept», gibt NWSJV-Präsident Edwin Meister zu Bedenken: «Zwei Kranke geben noch keinen Gesunden!»

Schulen: «Wir singen viel!»

Doch was können die Klubs sonst tun? «Das Problem beginnt doch schon in der Schule», klagt Meister, «dort wird weniger gesungen – und falls doch, dann fast nur noch auf Englisch.» Hans-Georg Signer vom Basler Erziehungsdepartement will den Vorwurf, an den Schulen werde nicht mehr gesungen, nicht auf sich sitzen lassen: «Ich kenne keinen anderen

Kanton, der auf Primarschulstufe eine so gute musikalische Ausbildung anbietet.»

Zwar sei in Basler und damit auch in Riehener Schulen nie Jodeln angeboten worden. Doch die Musiklehrer stünden gegenüber Projekten, in welchen schweizerisches Brauchtum zum Zug kommt, offen gegenüber, ist Signer überzeugt. «Würde eine Schule eine Jodlermesse aufführen, so fände ich das fantastisch.» Doch dafür müssten die Jodlerklubs auf die Schulen zugehen – nicht umgekehrt, «denn es ist nicht die Aufgabe der Schulen, Mitglieder für Vereine zu rekrutieren.»

So will es Jakob Gerber, Präsident der Stadtjodler Basel-Riehen, gar nicht verstanden haben: «Es ginge doch darum, Lieder in Deutsch und Dialekt zu singen. So könnten Singtalente schon in jungen Jahren entdeckt werden – und das käme dann auch uns zu Gute.»

Tendenzen in der Region

Wie sieht es bei den Jodlerklubs in der Region aus? Eine kleine Umfrage in ein paar Gemeinden um die Stadt Basel zeigt, dass die Mehrzahl dasselbe Problem hat: Überalterung und Mitgliederschwund.

Riehen. Stadtjodler – der Name des Jodlerklubs der Basler Landgemeinde ist ein Kuriosum. Entstanden ist er im Jahr 2004: Damals zogen die Basler Stadtjodler nach Riehen um, ins Haus der Vereine. Im selben Probelokal sang bis zu seiner Auflösung im Jahr 2001 der Jodlerklub Riehen. Zwar übernahmen die Stadtjodler zwei Riehener Aktive, Präsident Jakob Gerber will seinen Verein trotzdem nicht als Fusionsprodukt bezeichnen: «Wir haben nach dem Umzug einfach den Ortsnamen übernommen.» Die Stadtjodler decken mit ihrem Namen fast den ganzen Kanton Basel-Stadt ab, trotzdem sind sie nicht von Nachwuchssorgen verschont geblieben. Dazu Jakob Gerber: «Wir haben 17 Mitglieder. Sängerisch sieht es also gut aus – doch die Überalterung ist auch bei uns ein Thema.» Das äussert sich im Alter der Mitglieder: Der älteste Stadtjodler ist 76, die Jüngste auch schon 42.

Muttenz. Der Jodlerklub Muttenz feiert im kommenden Jahr sein 60-Jahre-Jubiläum. Mit 21 Aktivmitgliedern (4 Frauen, 17 Männer) ist er für den runden Geburtstag gut aufgestellt. Die Tendenz zur Überalterung ist auch in Muttenz ein Thema, «aber mit intensiver Mund-zu-Mund-Reklame können wir jüngere Mitglieder im Alter zwischen 30 und 50 Jahren finden», ist Präsident Jacques Gysi überzeugt. Eine Fusion komme nicht in Frage. «Das würde das Problem der

Überalterung nur um etwa zehn Jahre hinausschieben.»

Allschwil. In Allschwil ist die Jodlerfrage brandaktuell: Anfang April gab der örtliche Jodlerklub seine Auflösung auf Ende 2010 bekannt. Grund: Nachwuchssorgen und Überalterung der Mitglieder. Gegründet wurde der Klub 1920 unter dem Namen Jodlerdoppelquartett Allschwil. In seinen 90 Vereinsjahren konnte der Verein auf zahlreiche Höhepunkte zurückblicken. Mit 16 Mitgliedern ist der Klub zwar am unteren Limit, doch durchaus singfähig. Der letzte Präsident des JKA, Sepp Karrer, erklärt die Gründe für die Auflösung: «Auf Ende Jahr verlieren wir vier Mitglieder. Da wir keinen Zusammenschluss mit einem anderen Klub wollten, beschlossen wir schweren Herzens die Auflösung.» Das Abschlusskonzert findet am 16. Oktober im Basler Volkshaus statt.

Pratteln. Pratteln befindet sich aus Jodlersicht in einer komfortablen Lage. Die Gemeinde kann zwei Jodlerklubs vorweisen: den Jodlerklub Pratteln (JKP) und den Jodlerklub Mayenfels Pratteln. Der 1917 gegründete JKP ist der älteste Jodlerklub des Kantons. Er hat sich vor drei Jahren dazu entschlossen, mit dem Jodlerklub Oberwil eine Singgemeinschaft einzugehen. Beide Klubs bleiben aber selbstständig. «Das ist das Modell der Zukunft» glaubt JKP-Präsident Roland Buess. Weiterhin ohne fremde Hilfe singen will der Jodlerklub Mayenfels. Der Verein feierte 2009 sein 50-Jahr-Jubiläum. Er ist mit 19 Aktiven, davon sind 6 jüngeren Jahrgangs, gut aufgestellt – «aber auch wir könnten mehr Junge brauchen!», gibt Präsident Fritz Wehrmut zu Protokoll.

In der Stadt wurde zuerst gejodelt

Wer hätte das gedacht: Das Jodeln in unserer Region nahm seinen Anfang in der Stadt. Das belegen die Gründungsdaten der Klubs: Das Jodlerdoppelquartett Basel entstand 1907, das Jodlerdoppelquartett Kleinbasel 1913. «Erst» 1917 schlossen sich mit dem Jodlerklub Pratteln die ersten Baselbieter Sänger zusammen. Der Grund für den Vorsprung der Stadt ist in der Zuwanderung zu suchen: Die Nordwestschweiz ist kein Naturjodelgebiet wie etwa das Berner Oberland oder die Zentralschweiz. In den Jodlergruppen der ersten Stunde sangen vor allem junge Leute aus Bergkantonen mit, die wegen der Arbeit in die Stadt abwanderten. Die Klubs bedeuteten ein Stück Heimat in der Fremde. Bezeichnenderweise sind es heute diese Stadtklubs, die am meisten unter Nachwuchssorgen leiden.

BÜCHER Verhaltensregeln für das Geschäft

Aus dem Business für das Business

pd. Ein starker Ratgeber für angehende Spitzenverkäufer und Menschen, die in allen Lebenslagen mehr Erfolg und Zufriedenheit erreichen möchten.

Der gebürtige Basler Ralph Waeckerlin verbrachte sein ganzes Berufsleben in der Detail- und Konsumgüterbranche, einer Branche, in der schon immer ein besonders raues Klima herrschte und die auch heute hart umkämpft ist. Der Grund dafür liegt hauptsächlich in der hohen Vergleichbarkeit der Produkte und Preise. In diesem Umfeld hat sich der Autor erfolgreich durchgesetzt.

Während Jahren war er Inhaber und Leiter des traditionsreichen Familienunternehmens, das Rum Company Ltd. Coruba House, Basel, das in den 90er-Jahren mit der renommierten Haecy Holding, Reinach BL, fusionierte. Dort leitete er als Verkaufsleiter den gesamten Getränkebereich.

In dieser Funktion führte er ein Verkaufsteam und pflegte die Grosskunden (KeyAccounts), die besonders hohe Anforderungen an die Betreuung stellen. Während dieser langjährigen, anspruchsvollen Verkaufstätigkeit mit intensiver Kundenpflege und Verhandlungen auf hohem Niveau über Grossaufträge holte sich Ralph Waeckerlin fundierte Kenntnisse und grosse Erfahrung. Diesen reichen Erfahrungsschatz möchte der Autor in prägnanter Form an potenzielle «Spitzenverkäufer» weitergeben.

Stimmen zum Buch

«Eine sehr gute Zusammenstellung wichtiger Verhaltensregeln im Geschäftsverkehr und in der Kommu-



nikation mit der Gesellschaft. «Der Spitzenverkäufer» ist ein Konzentrat aus einem erfolgreichen Berufsleben und garantiert eine Bereicherung. Ich kann diese Lektüre bestens empfehlen.» *Dr. iur. Bernhard Madörin, Treuhandexperte*

«Der Spitzenverkäufer» kommt auf den Punkt, ist intelligent und didaktisch sehr klar und gut aufgebaut. Es ist gespickt mit vielen guten Weisheiten.» *Thierry Rueff, Mitglied der Geschäftsleitung Manor und OK-Präsident Summerblues Basel*

Ralph Waeckerlin; Der Spitzenverkäufer, Die Leiter zum Erfolg im Beruf und Alltag; 60 Seiten, kartoniert; Illustriert von Niggi Schoellkopf; CHF 19.80, EUR 13.50, ISBN 978-3-7245-1696-5; www.reinhardt.ch.

SHOPPING Das Einkaufszenter Stücki ist ein Jahr alt

Geburtstagsfest im Einkaufsparadies

rz. Das Stücki Shopping Basel feiert vom 24. September bis zum 2. Oktober seinen ersten Geburtstag. Nächsten Freitag, den 24. September, gehts bereits um 6 Uhr los mit Spezialangeboten bei Saturn. Um 9 Uhr wird dann die Geburtstagsstorte angeschnitten. Die beiden Centermanager Jan Tanner und Christoph Keimes werden den ersten Gästen Kuchen überreichen («s het so lang s het»). Bis es um 14 Uhr auf der Eventbühne mit der Autogrammsunde mit FC-Basel-Trainer Thorsten Fink weitergeht, haben alle Besucher die Möglichkeit, sich die grosse Mercedes-Ausstellung mit 27 Autos im und ums Center anzuschauen. Ab 16 Uhr gibt in der Visilab-Filiale sowie auf einer Eventbühne vor der Migros auch Bernhard Russi Autogramme.

Für die kleinen Besucher wurde Ronald McDonald engagiert, der zwischen 13 Uhr und 17 Uhr seine Pocketshow vorführt. Auch das Stücki-Jungle-Maskottchen Kiko wird an diesem Wochenende Kinderaugen zum Strahlen bringen.

Ab 14 Uhr sind Stelzenmänner, Alhornbläser und Clown Tütü im Center

unterwegs und unterhalten die Besucher. Eine kleine Pause kann man ab 11 Uhr an der Cüplibar machen: Zum Geburtstagspreis von 5 Franken gibt es ein Cüpli zum Genuss. Oder man macht einen Zwischenhalt in der oberen Verkaufsebene und hört dem Pianisten beim Klavierspiel zu.

Am Samstag, den 25. September, ist ab 15 Uhr der amtierende Mister Schweiz für eine Autogrammsunde bei Ochsner Shoes anzutreffen.

Jeder Besucher bekommt ein Gutscheinheft, in dem 93 Gutscheine für Einkäufe in den Stücki-Shops und -Restaurants drin sind. Damit können bis zu 2800 Franken gespart werden. Ebenfalls kann am Geburtstagswettbewerb teilgenommen und können tolle Preise gewonnen werden (z.B. ein neues Mercedes-Auto der A-Klasse von Kestenholz). Die Verlosung findet am 2. Oktober um 15 Uhr statt. Als Glücksfee amtiert die Miss TriRegio Nathalie Thomann. Den Abschluss der Feiern bilden am 1. und 2. Oktober die Beauty-Days: Dann gibt es die neuesten Schönheitsrends zu erfahren – oder gleich eine «Verschönerung» vor Ort.



Das Stücki feiert den ersten Geburtstag.

Foto: zVg

**Zora Rudic:**

Die Studioleiterin, Zora Rudic, ist ausgebildete Fitnesstrainerin mit mehrjähriger Erfahrung. Sie erhalten eine kompetente und individuelle Beratung, um Ihr Ziel mit professioneller Unterstützung zu erreichen. Zora Rudic freut sich auf Ihren Besuch und erwartet Sie mit einem auf Frauen abgestimmtes Trainingsprogramm in familiärer, ungezwungener und herzlicher Atmosphäre.



Ursula Stalder:
Mir gefällt's!



Gaby Kuster und Therese Spycher beim gemeinsamen Training.

Fotos: Zora Rudic und Martina Eckenstein

**Elvira Ruberti:**

Das mehrmalige Training in der Woche gehört mittlerweile zu meinem Leben und trägt zu meinem körperlichen Wohlbefinden bei.

**Therese Spycher:**

Seit April 2007 komme ich regelmässig 4x pro Woche zum Training. Das Abnehmen war nicht mein Vorsatz, aber ist ein sympathischer Nebeneffekt. Das allgemeine Wohlbefinden und die Beweglichkeit stehen für mich im Vordergrund. Ich kann über den Mittag kommen und geniesse die lockere und fröhliche Atmosphäre beim Trainieren.

in movimento - Fitness für Frauen



Carla Caserta:
Das persönliche Klima im Studio ist sehr positiv, man wird gut betreut und hat Spass am gemeinsamen Training.

Monica Lorenz:

Das Training finde ich toll, weil es nur für Frauen ist und dass ich dabei abgenommen habe. Man kann immer fragen, wenn man unsicher ist, und man wird gezielt betreut.



Nur wer sich bewegt, kommt auch an ... Willkommen in unserem Studio!

In movimento

ist ein Begegnungsort für Frauen jeglichen Alters. Hier können Sie mit einem einfachen Zirkeltraining Ihr Wunschgewicht erreichen, Ihre Körperhaltung verbessern, Ihre Muskeln formen.

Bewegung

ist heutzutage nicht aus dem Leben wegzudenken. Für uns ist sie eine Lebensphilosophie geworden. Wir alle wissen, wie wichtig es ist, einen starken und gesunden Körper zu haben, sich vollwertig und ausgewogen zu ernähren, um bis ins hohe Alter leistungsfähig und seelisch gesund zu bleiben.

Unser Ziel

ist es, Sie zu unterstützen, die Bewegung in Ihren Alltag zu bringen. Basis von unserem Training ist ein Geräte-Zirkel mit integrierten Stepp-Boards. Im Zirkeltraining werden alle konditionellen Fähigkeiten einbezogen: die Kraft, die Ausdauer, die Schnelligkeit, die Koordination und die Beweglichkeit. Schon nach einer kurzen Zeit werden Sie merken, dass Sie sich wohler, leistungsfähiger, leichter und entspannter fühlen.



Ursula Albrecht:
Das Training entspricht meinen Bedürfnissen und hilft mir, mein Gewicht zu halten. Ich schätze die ungezwungene Atmosphäre unter Frauen sowie die professionelle Betreuung von Zora Rudic.

**Jolanda Carruzzo:**

Mir gefällt es, dass ich kommen kann, wann ich will. Es wird geschaut, dass man die Übungen richtig macht und sich nicht verletzt.

**Gaby Kuster:**

Seit einem Jahr ist Gaby Kuster Mitarbeiterin im Studio und steht bei Fragen zum täglichen Training mit Rat und Tat zur Seite.

in movimento - Fitness für Frauen

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag	9.00 – 13.30 Uhr 16.00 – 20.00 Uhr
Samstag	9.00 – 13.00 Uhr

Schmiedgasse 8, 4125 Riehen

Telefon 061 641 43 11

info@in-movimento-fitness.com

www.in-movimento-fitness.com

Gutschein

für
eine Woche
Gratis-
training
im



in movimento - Fitness für Frauen

Reise zum Wohlfühl

Neues Herbstprogramm der Cassiopeia Therme in Badenweiler
Passend zur Herbstsaison bietet die Cassiopeia Therme Badenweiler unter dem Motto «Reise zum Wohlfühl» zu dieser Jahreszeit besonders passende Wellness- und Entspannungsangebote. Zum Beispiel Vино-peelings im Rasulbad, Gesichtsbearbeitungen mit Vinocosmetik, Gratis-Traubensaft und Traubenkern-peelings zu bestimmten Sauna-Aufgüssen um 14.00 und 20.00 Uhr und vieles mehr. An ausgewählten Daten informieren Spezialisten über Vино-Trauben-Kosmetik, Schönheitsbe-

handlungen mit Gutedel, Ayurveda-Massagen, die hawaiianische Tempelmassage Lomi Lomi, medizinisch erprobte Massageliegen. Auch der römische Weingut Bacchus (Outdoor Theater Staufen) ist alle zwei Wochen zu Gast und lädt zu einem besonderen Sinneserlebnis – einem Glas Göttertrank begleitet von edlen Gewürzen – ein. Bis 30.11., Termine und Details: aktionen.cassiopeiatherme.de
Tiefenentspannung mit tibetanischen Klangschaalen im Römisch-Irischen Bad
Ab Oktober lädt die Heilpraktikerin und ausgebildete Klangmasseurin

Edith Wagner zu einer geführten Klangreise, begleitet und unterstützt von harmonischen Klängen tibetanischer Klangschaalen, ein. Sie steigern das Wohlbefinden, fördern die Entspannung und regen die Fantasie an.
1. Oktober bis 30. November, jeweils montags, um 17.00, 17.40 Uhr und 18.20 Uhr exklusiv für Gäste des Römisch-Irischen Bads, ohne Aufpreis.
2. Oktober, Lange römische Thermennacht
Baden, entspannen, geniessen, plaudern, sich etwas Gutes tun – bis tief in die Nacht. Die Römer wussten,

wie man es sich gut gehen lässt. An jedem ersten Samstag im Monat lässt die Cassiopeia Therme diese Tradition wieder aufleben. Denn schliesslich waren es die Römer, die die heilenden Quellen entdeckten. Davon zeugt die direkt neben der Cassiopeia Therme liegende römische Badruine. Experten bezeichnen Sie aufgrund ihrer Grösse und Ausstattung als eine der bedeutendsten Thermenruinen nördlich der Alpen. An den langen Thermennächten ist die Cassiopeia Therme ohne Aufpreis bis 24.00 Uhr geöffnet, spezielle Sauna-Aufgüsse mit Duftmischungen der Antike, Seifenbürstenmassagen mit Olivenöl-

seife, die Göttinnen-Massage Diana Abnoba, Leckereien aus der römischen Küche und der Besuch der Göttin Diana Abnoba sorgen für römisches Flair.
Praktische Infos: mittwochs Damensauna, für die Wellnessanwendungen bitte vorab einen Termin vereinbaren: Telefon 00497632 799 208. Benötigte Fahrzeit ab Riehen ca. 40 Minuten.
Cassiopeia Therme Badenweiler, Telefon 0049 7632 799 200, www.cassiopeiatherme.de



Reise zum Wohlfühl

CASSIOPEIA THERME BADENWEILER

Herbst-Aktionsprogramm
1.9. bis 30.11.

Schön mit Trauben
Vino-Day Spa, Vinocosmetik, Vино-Wellness, Schön mit Gutedel u. v. m.

Entspannung
Tibetische Klangschaalen, Schwingungsmassagen u. v. m.

Erlebnis
Vorträge, Schauspiel, Live-Demos, Produktpräsentationen
Weitere Informationen: aktionen.cassiopeiatherme.de

Cassiopeia Therme Badenweiler • Tel. +49 (0)7632 / 799-200 • www.cassiopeiatherme.de

Praxis Ursula Schwank



Ursula Schwank bietet in ihrer Praxis in der Rössligasse 32 in Riehen (bei Haarstyling Evelyne) folgende Therapien an:

AUTOGENES TRAINING
Eine medizinisch-wissenschaftliche Entspannungstechnik, mit welcher Sie besser mit Stress umzugehen lernen, konzentrierter werden, belastungsfähiger sind und sich über eine gesteigerte Lebensqualität freuen können.
HYPNOSE THERAPIE
Mit der Hypnose können Lösungen für Probleme gefunden wie auch traumatische Ereignisse verarbeitet, Ängste und Blockaden aufgelöst werden.
WIRBELTHERAPIE NACH BREUSS UND DORN
Durch sanftes Einrichten der Wirbelsäule kann blockierte Energie freigesetzt werden. Störungen/Symptome wie Migräne, Verdauungsleiden, Missempfindungen, Gelenkschmerzen können in wenigen Sitzungen behoben werden.

ENERGETISCHE TIBETISCHE MASSAGEN
Diese Massagen wirken über die Energiezentren des Körpers und stimulieren gleichzeitig das Lymphsystem, die Meridianbahnen und das Nervensystem – physische wie psychische Blockaden werden aufgelöst und ein Heilungsfeld wird aufgebaut und der Selbstheilungsprozess wird angeregt.
HANDREFLEXZONENMASSAGE
Bei der Massage der Reflexzonen der Hände werden die damit verbundenen Körperregionen heilsam berührt und die Organe können positiv aktiviert und stimuliert werden.
HOT-STONE-MASSAGE
Die Massage mit erhitzten Steinen lockert Muskeln und deren Verspannungen, sie verbessert den Gewebestoffwechsel, sie wirkt beruhigend bei Stress, sie stärkt das Immunsystem und sie beruhigt die Seele.
Ursula Schwank ist Mitglied beim EMR und NVS und viele Krankenkassen übernehmen die Kosten aus der Zusatzversicherung.
Weitere Informationen unter Praxis Ursula Schwank, Rössligasse 32, 4125 Riehen, Telefon 044 865 46 66, www.praxis-schwank.ch.

Praxis Ursula Schwank

Praktische Psychologin SGPH/SAT
Hypnosetherapeutin DGHT

Rössligasse 32, 4125 Riehen
Telefon 044 865 46 66
076 385 11 61
www.praxis-schwank.ch
E-Mail: ursula@praxis-schwank.ch

- Hypnosetherapie
- Autogenes Training
- Psychologische Beratungen
- Energetische tibetische Massagen
- Wirbeltherapie nach Breuss und Dorn
- Handreflexzonenmassage
- Hot-Stone-Massage

Krankenkassen-anerkannt!

Die Akupunkturmassage

Die Methode Akupunkturmassage basiert auf den Lehren der Energetischen Chinesischen Medizin (ECM) und somit auch auf den Grundlagen der Akupunktur.
Ohne Nadeln werden die Meridiansysteme individuell ihrem jeweiligen Zustand entsprechend behandelt. Mit Hilfe dieser Methode erkennt man gezielt die Wechselwirkung zwischen den Meridianen und allen Gelenken des Körpers. So werden nicht nur die energetischen Zustände der Meridiane harmonisiert, sondern auch alle möglicherweise blockierten Gelenke mitbehandelt. Diese Methode wirkt zudem ganzheitlich auf andere Körpergebiete ein wie Organe, Herz-Kreislauf-System, Haut, Gefässe oder auch auf die Haltung, die Muskulatur und Narben.
Indikation und Anwendung dieser Therapie vor allem bei:

1. Orthopädisch-rheumatischen Erkrankungen: Wirbelsäulenerkrankungen, Rückenschmerzen, Ischias, HWS-Syndrom, Arthrosen, Knie-, Hüft- und Schultergelenksbeschwerden, Golfer- oder Tennisellenbogen, Schleudertrauma oder andere Unfallfolgen, kranio-mandibuläre Dysfunktionen;
2. Gynäkologische Störungen: Menstruations- oder Wechseljahresbeschwerden;
3. Pädiatrie: Wachstumsstörungen bei Kindern, Hyperaktivität, Skoliose, Kopfschmerzen, Schlafstörungen, Beinlängendifferenzen;
4. sonstige: Kopfschmerzen, Migräne, Schlafstörungen, Erschöpfungszustände, Müdigkeitssyndrom, unklare oft auch wechselnde Schmerzen, bei Unruhe, Stress, Verdauungsstörungen, zur Leistungsoptimierung und Regeneration beim Sport.

20 Jahre Praxis Dinort!

Praxis für Komplementärtherapie und Physiotherapie
www.praxis-dinort.ch
Inzlingerstrasse 46, 4125 Riehen
Telefon 061 641 22 46

Als Jubiläumsgeschenk erhalten Sie gegen Abgabe dieses Bons für die ersten 3 Behandlungen mit der Methode Akupunkturmassage eine Reduktion von Fr. 20.–.
Dieses Geschenk ist bis zum 31. Dezember 2010 gültig.
Termine nur nach Vereinbarung.

Ohrenkerzenbehandlung



Die brennende Kerze wirkt wie ein kleiner Kamin und erzeugt über das Trommelfell einen leichten Unterdruck. Verunreinigungen im äusseren Gehörgang wie Ohrenschmalz und Staubpartikel werden gelöst und schlagen sich mit der aufsteigenden Luft in der Kerze nieder. Die wohltuende Wärme, die sich von der Abbrennstelle sanft ins Ohr über-

trägt und das Innenohr angenehm erwärmt, fördert so eine bessere Durchblutung und regt den Lymphstrom an.
Geniessen Sie die würzigen Kräuter- und Honigdüfte aus der indianischen Kultur und das sanfte Knistern der Flamme. Gönnen Sie sich diese intensive wohltuende Erfahrung und gewinnen Sie Ausgeglichenheit und Ruhe.
Secrets Kosmetikatelier, Renate Haiduk, Baselstrasse 25A, Riehen, Telefon 061 641 29 68, www.secrets.ch

Gerne können Sie uns für eine persönliche Beratung kontaktieren
061 261 11 85

ZAHNARZTPRAXIS
DR. ADRIAN BÜTTEL
ÜBERNAHME VON DR. ERICH GALL
www.zahnarzt-basel.ch

Ausbildung
– Oberarzt an der Universität Basel (2004–2010) mit Erlangung des Titels Fachzahnarzt SSO für Rekonstruktive Zahnmedizin
– Gastaufenthalt an der University of Illinois, Chicago (2009)
– Assistenz-Zahnarzt an der Universität Basel (2000–2004)
– Staatsexamen an der Universität Basel (2000)

Zahnarztpraxis, Dr. Adrian Büttel, St. Johannis-Vorstadt 30, 4056 Basel, Telefon 061 261 11 85

Behandlungsspektrum
– Allgemeine Zahnmedizin
– Rekonstruktive Zahnmedizin («Kronen-Brücken»)
– Zahnerhaltung
– Dentalhygiene
– Implantologie
– Ästhetische Zahnmedizin
– Parodontologie



Was ist ein Assistenzhund?

Ein Assistenzhund führt verschiedene Hilfestellungen aus, die dem Rollstuhlfahrer mehr Autonomie schenken:

- er öffnet Türen und Schubladen
- hilft beim An- und Auskleiden
- hebt heruntergefallene Gegenstände vom Boden auf
- bringt das Telefon
- betätigt Lichtschalter
- räumt die Waschmaschine aus ... und Vieles mehr

Kurz, er ermöglicht den Mobilitäts-behinderten ein selbstbestimmtes Le-

ben. Er entlastet mit seiner Arbeit die Pflegenden. Der Assistenzhund ist ein ständiger Begleiter, welcher den behinderten Menschen annimmt, so wie er ist, gleichgültig, um welche Behinderung es sich handelt.

Er schlägt eine Brücke zwischen Rollstuhlfahrern und Fussgängern, was auch das Selbstwertgefühl seines Halters steigert.

Mehr Infos unter Tel. 061 643 05 36 www.fides-assistenzhunde.ch

Tag der offenen Tür

Samstag,
18. September
9.00 bis 17.00 Uhr
Kornfeldstrasse 14,
Riehen

Fides
Assistenzhunde

Lachen macht schön!
Kieferorthopädie für Kinder,
Jugendliche und Erwachsene.
Im Singeisenhof 8
Telefon 061 - 641 30 30

Gold für die Schönheit

SKIN JET-Methode verbindet die physikalischen Eigenschaften des Goldes mit den modernen Funktionen des SKIN JET Gold-Ceramic-Ultraschall im Magnetfeld. Auf die Haut würde dies eine beruhigende, entzündungshemmende und schützende Wirkung haben.

Mehr Power für die Haut, neue Lebenskraft, positive Hautausstrahlung sind die Antworten auf intensive Revitalisierung der Zellen. Die Haut wirkt frischer, weicher, glatter und jünger mit deutlich verbesserten Gesichts- und Körperkonturen. Die SKIN JET-Methoden mit CELLGoldPower-Produkten sind für exklusive Gesichts- und Körperbehandlungen, aber auch für viele körperliche Leiden geeignet. SKIN JET-Methoden sind entwickelt für Spa, Medical Wellness, Kosmetik, Medizin, Schmerz-Zentren und vieles mehr.

physiotherapie IN CORPORE

Wir ziehen um
in die Schützengasse 5.

Wir freuen uns, Sie ab Oktober
2010 in unseren neuen Räumlichkeiten behandeln zu dürfen.

Ihre Physiotherapeutinnen
Monica Gysin-Schibli und
Christiane Römer

Dorette Sarasin Oppliger und
Monica Gysin-Schibli beenden
nach neun Jahren ihre berufliche
Zusammenarbeit.

Wir möchten uns für die
spannende und erfolgreiche Zeit
im Singeisenhof bei allen
Patienten und Ärzten bedanken.



Schlaffer Bauch, Cellulite, Schmerzen?

Medizinische 2-Phasen-Behandlung von

- Schwangerschaftsstreifen/Cellulite
- Narben
- Nacken- und Rückenschmerzen sowie
- Hautstraffung
- Fettreduktion/Umfangreduktion bis 17 cm
- Faltenreduktion

Ultraschall-, Magnetfeld-Behandlung
ohne Spritzen und Medikamente
durch Fachärztin mit Spezialausbildung

Dr. med. Christa Mauri
Bundesplatz 8, 4054 Basel
Telefon 061 281 33 93, Fax 061 281 22 76
www.figureforming.ch

Sich in der eigenen Haut wohl und gesund fühlen

Ihr Kompetenzzentrum für medizinische, kosmetische Therapien

Lasertherapie zur dauerhaften Entfernung

- störender Körperhaare
- Couperose – Hautrötungen in Gesicht und Décolleté
- Altersflecken
- Tattoo und Permanent Make-Up

Faltenbehandlung und Hautstraffung im Gesicht

- mit Botox
- Hyaluronsäure
- mit CO2-Laser, Pearl oder Titan

Cellulite-Behandlung mit LPG Endermologie

Fettabsaugen (Soft-Lipomodelling)

Med-Laser Zentrum GmbH
Äussere Baselstrasse 107 CH-4125 Riehen (BS)
Telefon +41 (0) 61 643 72 77 www.med-laserzentrum.ch

Die Gesundheit ist bei den meisten Menschen der gewichtigste Faktor für das Wohlbefinden. Neben der körperlichen Gesundheit spielen aber auch Geist, Seele und das Selbstwertgefühl eine entscheidende Rolle, ob sich jemand wohl fühlt. Für die Gesundheit ist es ganz normal, dass, wenn man sich krank fühlt, sich eine Besserung durch die Medizin erhofft. In den letzten Jahren ist das Wort Wellness immer mehr in die Schlagzeilen gerückt. Durch den Stress im Alltag möchte sich jeder gerne mal so richtig verwöhnen lassen und sich in einer schönen Umgebung erholen und neue Energien tanken. Das Selbstwertgefühl hängt von vielen Faktoren ab. Wird man von den anderen akzeptiert in seiner Arbeit oder in seinem Wesen und schlussendlich fühlt man sich wohl in seiner eigenen Haut. Wenn man am Morgen in den Spiegel schaut, ist man mit sich zufrieden, oder möchte man so einige Kleinigkeiten an sich ändern. Von diesem Punkt reden die wenigsten, aber viele denken darüber. Nicht nur Frauen, sondern auch Männer. Jeder hat an sich selber verschiedene Ansprüche. Was dem einen als

normal erscheint, kann den anderen dermassen stören, dass deswegen sein Selbstwertgefühl leidet. In der kosmetischen Medizin können wir heute mit Laserbehandlungen oder kleinen chirurgischen Eingriffen solche Makel wie übermässigen Haarwuchs am Körper, Akne-Narben, Falten und störende Hautärdchen im Gesicht, Altersflecken oder unschöne Fettpolster sehr schonend und dauerhaft entfernen. Diese Therapien haben sich in den letzten zehn Jahren dermassen verändert, dass die meisten ambulant und ohne Arbeitsausfall durchgeführt werden können. Das Alter können wir nicht ändern, das steht in den Genen geschrieben, wird aber zusätzlich durch Umwelteinflüsse wie zu viel Sonne oder den Lebensstil beeinflusst. Die meisten Menschen wollen nicht jünger, sondern wieder frischer aussehen. Sie wollen sich die Stunde am Morgen, die sie brauchen, um mit Make-up die Makel zu bedecken, ersparen. Sie möchten ohne Scham im Sommer im Bikini ins Schwimmbad gehen. Sie möchten einfach von den anderen hören «du siehst gut aus». Diese medizinisch-



Wange vor ...



... und Wange nach der Laserbehandlung



Gesicht vor ...



... und Gesicht nach der Laserbehandlung

kosmetischen Behandlungen können also durchaus einen sehr grossen Anteil am Wohlbefinden von jedem haben. Und wie oben erwähnt, man fühlt sich wieder wohl in der eigenen Haut.

Weitere Infos: Med-Laser Zentrum GmbH, Doktor Dominique Schnyder, Äussere Baselstrasse 107, 4125 Riehen, Telefon 061 643 72 77, www.med-laserzentrum.ch

Die Feldenkrais Methode

Üben, ohne zu wiederholen – Ein Schlüssel zu Gesundheit und geistiger Beweglichkeit

Für den Begründer dieser Methode, Dr. Moshé Feldenkrais, ist Bewegung ein Mittel zu lernen und deshalb ist in Feldenkraisstunden das Ausführen einer Bewegung ohne Aufmerksamkeit sinnlos. Es geht also um Üben, ohne zu wiederholen. Nicht die Bewegung als solche, sondern das Lenken, Verfeinern und Erweitern der Aufmerksamkeit bilden den Schlüssel für nachhaltige Veränderungen.

Anlässe zu solch tiefgehendem Lernen können sein, dass Sie etwas in Ihrem Leben verändern wollen, vielleicht merken, dass Sie Bewegung in einer Weise gelernt haben, die jetzt zu Einschränkungen führt, und dass Sie die unbestimmte Ahnung haben, dass Sie damit hinter Ihren Möglichkeiten zurückbleiben.

Durch Gewohnheiten nutzen wir unsere Fähigkeiten nur zu einem kleinen Teil. Feldenkrais-Lektionen schaffen Bedingungen, dies wahrzunehmen, Alternativen zu erforschen und die Möglichkeit von Veränderungen zu erleben. Das Repertoire dieser Stunden ist so vielfältig wie die Möglichkeiten der menschlichen Hand-

lungen. Sich aufrichten, sich drehen, stehen oder gehen können ebenso das Thema sein wie die Atmung oder feinere Aktionen wie Augen- und Kieferbewegungen. Sanft und spielerisch wird so von verschiedenen Körperteilen aus in ungewöhnlichen Variationen die Verbindung zur Harmonisierung des gewünschten Bewegungsablaufs gesucht. Dabei lernen Sie, auf eine neue Qualität zu achten, die den ganzen Bewegungsfluss leicht und einfach macht. Ganz nebenbei regt diese Art zu lernen das Gehirn zu neuen Verknüpfungen an und fördert die geistige Beweglichkeit und Kreativität.



Auskünfte Dr. Hella Hering, dipl. Feldenkrais-Lehrerin SFV, Telefon 061 601 61 91, www.feldenkrais-riehen.ch

Feldenkrais Methode

Bewusstheit durch Bewegung

Gruppenstunden
Einzelstunden

Viele Krankenkassen erstatten einen Anteil.

Dr. Hella Hering
Grenzacherweg 233,
4125 Riehen
Telefon 061 601 61 91
www.feldenkrais-riehen.ch



RZ022184

Funktionsstörungen des Kausystems – Ursache für Kopf und Rückenschmerzen

Kaum ein Patient und auch nicht jeder Arzt kennt die «Cranio-mandibuläre Dysfunktion» (CMD). Dabei ist diese Krankheit durchaus nicht selten. Es handelt sich dabei um Funktionsstörungen des Kausystems. Dadurch kommt es zu falscher und erhöhter Belastung der beteiligten Gewebe. Etwa 80% aller Menschen haben geringfügige Funktionsstörungen, die aber in der Regel keine Beschwerden bereiten. Etwa 5% der Menschen jedoch entwickeln eine CMD. Die Erkrankung ist zwar nicht gefährlich, aber schmerzhaft und kann auf Dauer zu erhöhtem Verschleiss an Zähnen oder Kiefergelenken führen. Ausserdem besteht die Gefahr der Chronifizierung, also der Entwicklung eines dauerhaften Schmerzes mit starken psychischen Belastungen.

Ein Problem der CMD ist, dass die Überbelastung der Kiefergelenke und Kiefermuskeln oft zu Beschwerden in weiter entfernten Gebieten führt, die man nicht mit dem Kausystem in Verbindung bringt. Deshalb konsultieren die betroffenen Patienten häufig erst Orthopäden oder Hals-Nasen-Ohrenärzte. Nicht alle Ärzte sind aber über das Krankheitsbild der CMD informiert und leiten den Patienten dann nicht an einen Zahnarzt weiter.

Deshalb sollte man bei hartnäckigen Beschwerden wie Kiefergelenkknacken oder Geräuschen, eingeschränkter Mundöffnung oder Kieferschluss, Gesichts-, Kiefer-, Ohren- oder Zahnschmerzen, Verspannungen im Kopf-, Hals-, Nacken- oder Schulterbereich, Ohrgeräuschen oder Schwindel ruhig auch einmal einen in der

Funktionstherapie fortgebildeten Zahnarzt aufsuchen. Wenn auch Sie solche Probleme haben, können Sie im Internet einen unkomplizierten Selbsttest unter www.prodente.de machen, der Ihnen einen Anhalt geben kann, ob Sie unter dieser Erkrankung leiden könnten.

Was sind nun die Ursachen für die Funktionsstörungen im Kausystem? Sehr häufig sind sogenannte «Parafunktionen». Normalerweise befinden sich unsere Ober- und Unterkieferzähne zum Kauen oder Schlucken nur 20–30 Minuten am Tag in Kontakt.

In der übrigen Zeit kann sich die Muskulatur entspannen. Bei Parafunktionen wie Zähneknirschen oder -pressen, Fingernägelkauen, übermässiges Kaugummikauen sind die Zahnkontakte viel häufiger und die Muskulatur wird überbelastet. Oft sind diese Parafunktionen auch stressbedingt.

Häufig führen auch Fehlstellungen der Zähne, schlecht passender Zahnersatz oder Füllungen zu Störungen beim Kauen, die sich auf Gelenke und Muskeln übertragen.

Die Therapie der CMD ist in akuten Fällen manchmal recht einfach: Hier reicht oft das Einschleifen oder Entfernen fehlstehender Füllungen oder Zähne. Oft bestehen die Beschwerden aber schon länger, dann ist der notwendige Aufwand meist grösser:

Zunächst wird der Zahnarzt das Kausystem genau untersuchen, oft auch in Zusammenarbeit mit einem speziell fortgebildeten Physiotherapeuten. Ausserdem kann eine instrumentelle Analyse der Kieferfunktionen durch spezielle Messgeräte

Zahnarztpraxis Dr. Olaf Preuß

Implantologie
Behandlung von Kiefergelenksbeschwerden
Laserbehandlung

Individualprophylaxe – Wir helfen Ihnen, Ihre Zähne zu erhalten!

Am Messeplatz 4, D-79576 Weil am Rhein, Tel. 0049-7621-71191

www.zahnarzt-preuss.de

RZ022183

erfolgen, die die Bewegung der Kiefergelenke im Computer aufzeichnen können. Als erste Hilfsmassnahme wird dann eine individuell hergestellte Aufbisschiene angefertigt, die der Patient in der Nacht für mehrere Monate trägt. Diese bewirkt einen Ausgleich fehlerhafter Zahnkontakte, dadurch eine Entlastung der Gelenke, Muskeln und Bänder im Kausystem. Begleitet wird dies meist durch be-

sondere physiotherapeutische Massnahmen, um eine schnellere Heilung zu bewirken. Zahnarzt und Physiotherapeut müssen hierbei optimal zusammenarbeiten. Dazu kann manchmal auch die Einbeziehung eines Orthopäden, Hals-Nasen-Ohren-Arzt oder Orthopädienschuhmachers notwendig sein. Ist es durch lange Leidensjahre schon zu einer Chronifizierung des Schmerzes gekommen, ist manchmal

auch die Hilfe eines Neurologen oder auch Psychotherapeuten notwendig. Sind dann die Beschwerden zurückgegangen oder sogar beseitigt, ist oft als Abschluss der Behandlung die Anfertigung passgenauen Zahnersatzes oder auch eine kieferorthopädische Zahnkorrektur notwendig, um die Kieferfunktionen dauerhaft zu optimieren und ein Wiederauftreten der Beschwerden zu verhindern.

Gesundheitswoche bei Amann Orthopädie-Schuhtechnik

Haben Sie Fussbeschwerden, Rückenschmerzen oder Muskelverspannungen? Möchten Sie Ihre Koordination verbessern? Legen Sie Wert auf Ihre Gesundheit und möchten auch in Zukunft in Bewegung bleiben? Während unserer Gesundheitswoche vom 20. bis 25. September erwartet Sie jeden Tag ein spezielles Angebot:

Der MBT trainiert im Alltag ganz ohne Zeitaufwand die Muskulatur und schont Gelenke und Bandscheiben. Ob im Beruf oder beim Sport erhöht der kyBouncer zusätzlich den Kalorienverbrauch. Den Masai Bar und die XCO-Trainer können Sie für zusätzliche Kräftigungsübungen einsetzen. Am Montag und Dienstag er-

halten Sie beim Kauf eines Trainingsgeräts, das Ihre Koordination verbessert, eine Reduktion von 10%. Bei einem Koordinationstest können Sie Ihren aktuellen Gleichgewichtssinn überprüfen – damit Sie in Balance bleiben!

Die 3D-Rückenvermessung ist strahlenfrei und gibt Ihnen Aufschluss über Ihre Haltung. Eine kostenlose Aufnahme können Sie am Mittwoch und Donnerstag bei uns machen lassen. Dadurch lassen sich auch kleinste Fehlhaltungen auf 1/10 mm genau erkennen. Gerne zeigen wir Ihnen effektive und spürbare Korrekturmöglichkeiten, wie wir Sie wieder ins Lot bringen!

Ein Fuss-Scan verrät, welchen Beanspruchungen Ihr Fuss täglich ausgesetzt ist. Welchen Fusstyp Sie haben, erfahren Sie gratis bei unserem Fusstest.

Wo Ihr Fuss die meiste Belastung tragen muss, sehen Sie bei der Fussdruckmessung, die wir am Freitag und Samstag gratis anbieten. Ihr alter Hausschuh ist uns Fr. 25.– wert. Bringen Sie uns Ihren alten vorbei und Sie erhalten beim Kauf eines neuen eine Reduktion von Fr. 25.–. Wenn Sie zusätzlich eine Fussbettanpassung, einen vabene-Einbau oder einen Verkürzungsausgleich bis zu 5mm in Ihren Schuhen tragen, können wir diese auch in Ihren Hausschuh einarbeiten. So sorgen wir auch zu Hause für beschwerdefreies Gehen, Stehen und Laufen!

Montag/Dienstag:
– 10% Reduktion auf Trainingsgeräte zur Verbesserung der Koordination (MBT, kyBouncer, Masai Bar, XCO-Trainer)
– Kostenloser Koordinationstest

Mittwoch/Donnerstag:
– Kostenlose 3D-Rückenvermessung
– kostenloser Fusscan

Freitag/Samstag:
– kostenlose Fussdruckmessung
– Fr. 25.– Reduktion gegen Ihren alten Hausschuh
– Hausschuhtuning: Fussbettanpassungen, und -korrekturen, vabene-Einbau

Amann Orthopädie-Schuhtechnik
Rosentalstrasse 20
CH-4058 Basel
Telefon 061 683 10 10
www.amann.ch

RZ022180



Premium-Wochen im Bettehuus

BEH—EHUUS

sélection premium

Premium-Wochen



Bonus bis Fr. 400.-
Gültig vom 25. September bis 28. November 2010

Profitieren Sie von einzigartigen Preisvorteilen des Premium-Sortiments.

Für ä tüüfä gsundä Schlaf.®

bico
DE SCHWEIZ

Di–Fr 9.00–12.00 Uhr, 14.00–18.30 Uhr
Sa 9.00–16.00 Uhr durchgehend
Abendverkauf täglich nach Vereinbarung
Tel. 061 601 89 89. Fax 061 601 89 88

RZ022179

Eine grosse Vielfalt an BICO Matratzen in hochwertiger Qualität präsentiert Bernadette Meyer im Bettehuus z'Rieche. Mit kompetentem und fachgerechtem Wissen stehen Bernadette Meyer und Frau Isabelle



Magnin ihren Kunden bei allen Fragen zur Verfügung. Profitieren Sie vom Premium-Bonus bis Fr. 400.- und überzeugen Sie sich bei einem Probeliegen von dem Liegekomfort für die höchsten Ansprüche.

Wenn Babys weinen

Wenn Babys mehr weinen als Eltern erwarten, wenn die Geburt nicht so verlaufen ist, wie man es sich gewünscht hatte, wenn Mütter nicht mehr wissen, wie sie trösten können, oder sich gestresst, ohnmächtig und ratlos fühlen, dann empfiehlt sich der Besuch bei einer CranioSacral-Therapeutin, die spezialisiert ist auf die Behandlung von Babys.

Mit sanften, nicht-invasiven Handhaltungen erspürt sie beim Baby, ob Körperstrukturen wie Bindegewebe und Muskeln, Knochen und Organe unter Spannung geraten sind. Das Baby wird in seinen Emotionen gehört, seine Stress- und Schmerzmuster werden «entschlüsselt» und es kann so wieder zur Ruhe finden.

Gleichzeitig haben die Sorgen der Eltern Platz. Auch sie werden emotional und körperlich unterstützt, der Bindungsprozess zwischen Eltern und Kind wird gefördert, so dass sie sich fortan ohne Stress, voll Liebe und Zuversicht ihrem neuen kleinen Familienmitglied widmen können. Sorgfalt, Respekt, Achtsamkeit und Einfühlungsvermögen zeichnen die CranioSacral-Therapeutin aus.

Die CranioSacral-Therapie gehört zu den Komplementärtherapien und zielt auf die Unterstützung der dem Körper innewohnenden Selbstheilungskräfte. Mehr Infos unter: www.craniosuisse.ch.

Gut zu wissen: Die Behandlungskosten werden von den Kranken- oder Gesundheitskassen übernommen (Zusatzversicherung).

Spezialisierte und anerkannte Babytherapeutin in Riehen, die auch in engem Kontakt mit den Kinderärzten, der Mütterberatung und den Hebammen steht:

Angelika Koper, CST-D
zertifizierte CranioSacral-Therapeutin
Praxis für CranioSacral-Therapie
Rüchligweg 49,
4125 Riehen
Telefon 061 643 90 64
angelika@koper.net
Mitglied CranioSuisse®
ASCA/EMR-Anerkennung
Babys, Kinder, Erwachsene

Gezieltes Beckenbodentraining – leicht gemacht



Der Beckenboden ist mitverantwortlich für das Körpergefühl und die Haltung und damit für das innere und äussere Erscheinungsbild. Besteht eine zu hohe Spannung im Schossbereich, die nicht losgelassen werden kann, oder fehlt Kraft, um genügend Spannung zu halten, spricht man von einem Ungleichgewicht im Beckenboden.

Der Beckenboden besteht aus gitterförmigen und in Schlingen verlaufenden Muskeln, die am Becken angebracht sind.

Wenn man den Tagesablauf gedanklich verfolgt, werden sich viele Situationen finden, die den Beckenboden belasten. Den Beckenboden sollte man bei allen Verrichtungen mitarbeiten lassen, so wird die gesamte körperliche Basis gefestigt und man richtet sich auf – auch seelisch. Je stärker der Beckenboden bewusst in das Leben einbezogen wird, desto deutlicher wird, wie allumfassend seine Verbindung zum Körper und Empfinden ist.

Beckenbodenbeschwerden entstehen oft, weil das Gewebe zu schwach ist. Paradoxe Weise ist der häufigste Grund hierfür eine zu hohe Grundspannung im Beckenbereich. Die Muskeln sind ständig zu stark angespannt und können dadurch in ihrer von Natur aus vorgesehenen Funktion kaum benutzt werden. Das schwächt die Beckenbodenmuskeln auf Dauer erheblich.

Schwangerschaft und Geburt sind wohl die gewaltigsten Veränderungen des menschlichen Körpers und seiner Seele überhaupt. Die Schwangerschaft beginnt im Zentrum des Beckens, wird durch das Becken getragen, das Kind wird aus dem Becken geboren. Die individuellen Erfahrungen der Schwangerschaft, Geburt und besonders die der frühen Mutterschaft werden ihr weiteres Leben als Frau massgeblich bestimmen.

Nach den Herbstferien starten drei neue Kurse im Haus der Vereine, Baselstrasse 43, in Riehen:

Montagsmorgen 8.15–9.15 für Frauen in jeder Lebensphase
Dienstagabend 19.00–20.00 für Frauen in jeder Lebensphase
Dienstagabend 20.10–21.10 für Mütter, die in diesem Jahr ein Kind geboren haben (frühestens 6 Wochen nach der Geburt und nach der ersten gynäkologischen Abklärung)

Die Gruppengrösse für die Kurse beträgt maximal 10 Frauen. Eine Kurs-einheit kostet 120.– Fr. und umfasst 8 x 60 Minuten.

Anmeldung unter: Corinne Bučić, Baselstrasse 12, 4125 Riehen, Telefon 061 641 25 72, Natel 079 796 72 68, E-Mail corinne.bucic@corinne-bucic.ch, www.corinne-bucic.ch.



«Mit Freude Frau sein!»

Beratung, Begleitung, Betreuung

Von Frauen in bestimmten Lebenssituationen

Corinne Bučić
Baselstrasse 12, 4125 Riehen
Mobile +41 (0)79 796 72 68
corinne.bucic@corinne-bucic.ch
www.corinne-bucic.ch

Fit-Gymnastik von Kopf bis Fuss

Gymnastik

jeweils Dienstag: Morgen
Mittwoch: Morgen

Schnupperlektion jederzeit möglich!

Fit-Gymnastik für Frauen

Gymnastik von Kopf bis Fuss für Seniorinnen und Senioren

Doris Giger,
Gymnastikpädagogin
(Qualitop-angelernt)

Handy 079 347 92 42

RZ022185

rz. «Ich sollte unbedingt etwas für meine Fitness tun.» «Ich habe mir vorgenommen, mehr für meinen Körper zu tun.» – Fit-Gymnastik richtet sich an Frauen jeden Alters, die solche oder ähnliche Vorsätze in die Tat umsetzen möchten.

Eine Gruppe von acht bis zehn Frauen trifft sich wöchentlich zur Gymnastikstunde. Unter Anleitung einer Gymnastikpädagogin wird die Muskulatur gestärkt und die rhythmische Koordination gepflegt.

Die Gruppe «Gymnastik für Seniorinnen und Senioren» trifft sich ebenfalls einmal wöchentlich, um mit Übungen in ruhiger und gepflegter Umgebung die Beweglichkeit und Koordination auch im fortgeschrittenen Alter zu fördern und zu erhalten.

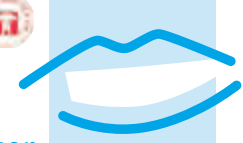
Auskünfte erteilt Doris Giger, Gymnastikpädagogin, Natel 079 347 92 42

Parfumerie am Wäbergässli

Verspielt und blumig in den Herbst



Partner von



Anne Gyger
dipl. Dentalhygienikerin HF

Schopfgrässchen 8
4125 Riehen
Telefon 061 641 13 13
info@dentalhygiene-riehen.ch
www.dentalhygiene-riehen.ch

RZ022181

Entdecken Sie unter Anleitung von Romi Bard, wie Sie nach Lust und Laune Ihr persönliches Makeup umsetzen können.

22. September von 19.30 bis 22 Uhr

20. Oktober von 19.30 bis 22 Uhr

Parfumerie am Wäbergässli,
Webergässli 5, 4125 Riehen
Telefon 061 641 32 32

DIE SPRACHSCHULE

Eintritt jederzeit

Multikulturelle Sprachausbildung



Kurse für Deutsch... und 37 weitere Sprachen

- Intensivkurse, Nachmittagskurse, Abendkurse
- Konversation, Grammatik, Repetition
- Vorbereitung auf internationale Diplome (Goethe Institut)
- Kleingruppe, Firmenkurse, Einzellektionen

Jetzt anrufen!

NSH

BILDUNGSZENTRUM BASEL

NSH-Sprachschule
Elisabethenanlage 9
CH-4051 Basel
Tel. +41 61 270 97 97
info@nsh.ch
www.nsh.ch

EDUQUR

Basler Bildungsgruppe

RZ021490

TAG DER OFFENEN TÜR – SEHEN UND FÜHLEN.

RZ022238



Besichtigen Sie ein neu erstelltes Furter Haus am Tag der offenen Tür und erleben Sie ein energieeffizientes Holzhaus mit System.

Samstag, 18. September 2010
11.00 bis 15.00 Uhr, Inzlingerstrasse 279
4125 Riehen/BS

Tel. 056 616 70 50

www.furter.ch

Entsorge Fahrzeuge
wie
Mofa, Roller, Töff, Autos, Rollstühle, Rasenmäher
usw.

Telefon 061 312 48 76

RZ022215

Abonnieren auch Sie die Riehener Zeitung

Mitten im Dorf – Ihre ... RIEHENER ZEITUNG

Liebi Lüt vo Rieche:

Es git jede Tag wieder früsche

«Buttemoscht»

Immer am Zischtig si mir vo 10 bis 10.30 in der Rössligass.

Aber au Huslieferig und bim Herr Zmoos am Gmüesstand.

J. + T. Müller-Vögtli
Weiherhof, Hochwald,
Telefon 061 751 30 38

RZ022165



Inneneinrichtungen
Schmiedgasse 8
4125 Riehen

Tel. Geschäft 061 641 01 24
Fax 061 641 61 26



Schmetterlings-Wochen

vom 13. September bis 30. November 2010

Beim Kauf einer roviva Matratze mit dem Hygiene-Mehrwert roviva Silverskin^{Ag} erhalten Sie ein **roviva Premium Daunen-Duvet***, ebenfalls mit dem Hygiene-Plus roviva Silverskin^{Ag}, im Wert von Fr. 590.– gratis!

Das Geschenk gibts beim Kauf folgender Matratzen: roviva dream-away impérial, roviva dream-away air latex, roviva dream-away air space, roviva atmos, roviva climaxx und roviva paradise, gleich welcher Grösse.

RZ022233

Ihr Parkettleger vor Ort Müllerfertigparkett Winterangebot

KÄHRS Fertigparkett Schiffsboden

Eiche oder Buche, ruhige Sortierung,
3 Stab, lackiert, Fr. 56.– inkl. MwSt.

Den «alten» abschleifen oder gleich zum «neuen» Parkett greifen, mit meinem Fachwissen bin ich gerne für Sie da!

Marc Müller

Oberer Baselblick 22, D-79594 Inzlingen
Telefon +49 7621 1685282, Mobile +49 179 5130342
E-Mail: marc@muellerfertigparkett.de

RZ022162

↑
Ein Inserat
in dieser Grösse
kostet
Fr. 25.20
↓

PHILIPPE GASSER ANTIQUITÄTEN

Zahle bar für

Silberobjekte, Silberbestecke, Goldschmuck, Altgold, Brillanten,
Uhren, Ölgemälde, Bronzen, Porzellanfiguren, Spiegel, Asiatika,
antike Möbel, Münzen, Medaillen, alte Orientteppiche.

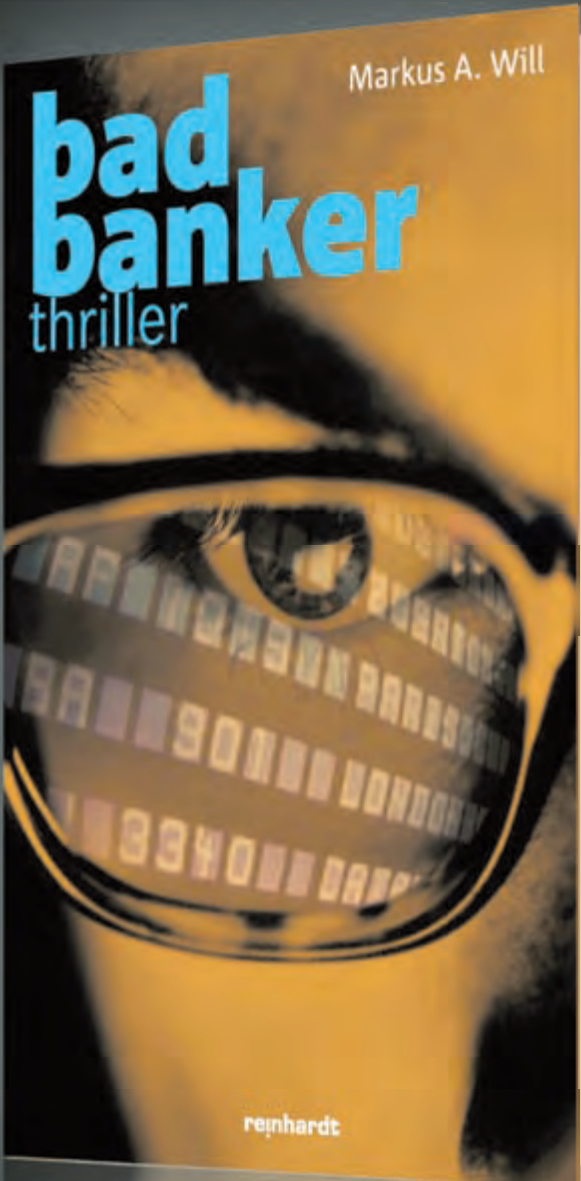
Tel. 061 272 24 24

Fachgerechte Haushaltsauflösungen und Liquidationen mit kompletter Entsorgung.

RZ020720

reinhardt
www.reinhardt.ch

Wer eine verständliche **Erklärung** will,
wie es zu der grössten **Finanzkrise** aller Zeiten kommen konnte,
kommt an diesem **Buch** nicht vorbei.



Der Banken-Thriller

Jetzt im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch/badbanker

Im Gedenken an Christiane Rordorf

rz. Vor wenigen Tagen ist Christiane Rordorf verstorben. Während zwei Jahrzehnten hat sie sich für den Basketballsport eingesetzt, zuletzt für den Basketballverband Nordwestschweiz, dem sie bis zu ihrem plötzlichen Tod als Präsidentin vorstand. Christiane Rordorf meldete sich zu Beginn der 1990er-Jahre anlässlich eines Basketballevents auf dem Gemeindehausplatz beim CVJM Riehen und trainierte in den folgenden Jahren die Minis und das erste Damenteam, das damals in der 1. Liga National spielte. Während ihrem Engagement als Funktionärin beim Basketballverband Nordwestschweiz und bei Swissbasketball blieb sie dem CVJM Riehen als Vereinsmitglied treu. Obwohl sie beruflich viel im Ausland weilte, setzte sie sich für ihren Sport sehr engagiert und mit grosser Leidenschaft ein.

TVR-Staffel im Final

rz. An den Staffel-Schweizer-Meisterschaften vom vergangenen Samstag in Frauenfeld schickte der TV Riehen bei den Weiblichen U18 eine Sprintstaffel ins Rennen. Die kurzfristig wegen Krankheit ausgefallene Michèle Thalmann wurde durch die U16-Athletin Stina Geiser ersetzt. Zusammen mit Simone Werner, Sybille Rion und Annika Geiser qualifizierte sie sich mit der siebtbesten Vorlaufzeit für den Final und übertraf damit die Erwartungen des Trainers. Alle vier Athletinnen wuchsen über sich hinaus und zeigten auch teils sehr gute Wechsel. Im Final, mit etwas weniger guten Wechseln, lief das Quartett auf Platz sieben. Mit der Vorlaufzeit wäre sogar Platz fünf möglich gewesen.

Leichtathletik, Staffel-Schweizer-Meisterschaften, 11. September 2010, Frauenfeld

Weibliche U18. 4x 100 m, Final: 1. LG erdgas Oberthurgau 47.75, 2. LG Rheintal I 49.66, 3. COA Lausanne-Rviera I 50.06, 7. TV Riehen (Stina Geiser/Simone Werner/Sybille Rion/Annika Geiser) 51.73 (VL 51.19).

Volkslauf in Inzlingen

co. Am Samstag, 9. Oktober, um 16 Uhr startet der 38. Waieländer Volkslauf rund um Inzlingen. Eine Strecke von 10,2 Kilometer Länge muss im Hauptlauf bewältigt werden. Bereits um 15 Uhr starten der Hobbylauf und das Nordic Walking, jeweils über 5,8 Kilometer. Die Streckenführung hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert und führt vorwiegend über Waldwege. Die Läufe für Kinder und Jugendliche über 350 beziehungsweise 800 Meter starten ab 14 Uhr. Startpunkt für alle Läufe ist die Erstelhalle in Inzlingen. Informationen und Anmeldung auf der Homepage des TV Inzlingen (www.tv-inzlingen.de) oder bei Christian Ohm (In den Gattern 13, D-79594 Inzlingen, Telefon 0049 7621 425610).

Katrin Leumann gewann Bike-OL

rz. Am vergangenen Sonntag nahm Mountainbike-Weltmeisterin Katrin Leumann (goldwurstpower.ch/Sputnik) am O-tour-Bikemarathon in Alpnach teil. Sie entschied sich für die 45-Kilometer-Strecke und damit für die Kurzdistanz. «Ich habe die Langdistanz von 88 Kilometern vor einigen Jahren bewältigt und habe mir geschworen, dies nicht so schnell wieder zu tun», meinte Leumann. «Da die Saison nun schon am Ausklingen ist und ich vor allem auch das schöne Wetter und die Landschaft geniessen will, reichen 45 Kilometer.» Gleich beim ersten Anstieg musste man rund 1200 Höhenmeter am Stück erklimmen. Dies forderte die Crosscountry-Fahrerin, die sich kurze Anstiege gewohnt ist. Mit knappem Vorsprung kam sie auf dem höchsten Punkt an. In den wenigen Flachstücken erwischte Leumann stets eine gute Männergruppe und konnte so ihr Tempo sehr hoch halten. Den Vorsprung konnte sie bis ins Ziel auf über zwei Minuten ausbauen und siegte erwartungsgemäss vor Ariane Lüthi und Sarah Koba.

HANDBALL HB Riehen – TV Arlesheim 26:16

Erster Sieg dank den Jungen



Handball Riehen im Heimspiel gegen Arlesheim beim Abschluss.

Foto: Philippe Jaquet

db. Zum zweiten Saisonspiel gegen den TV Arlesheim konnte das Viertliga-Männerteam von Handball Riehen wieder mit zehn Spielern antreten. Es fehlten zwar zwei, doch mit Andrin Aeschbach und Eddie Joseph spielten andere Junge eine grosse Rolle. Den Riehemern stand mit dem TV Arlesheim eine junge Mannschaft gegenüber, die sie nicht einschätzen konnten. Die Gäste begannen gut und konnten schnell mit 0:3 in Führung gehen. Die Riehener brauchten fünf Minuten für ihr erstes Tor. Nach zehn Minuten konnten sie zum ersten Mal zum 4:4 ausgleichen, doch noch einmal konnte sich Arlesheim mit zwei Toren absetzen. Nach zwanzig Minuten und einem Timeout stand es wieder unentschieden. Nach 25 Minuten

konnten die Riehener mit dem Treffer zum 10:9 zum ersten Mal in Führung gehen. Bis zur Pause gelangen noch zwei Tore zum 12:10.

Schossen in der ersten Halbzeit die Jungen noch sieben von zwölf Toren, so sollte sich das in der zweiten Halbzeit klar ändern. Nach einem Gegentreffer konnte Riehen auf 14:11 erhöhen. Nach 38 Minuten stand es 14:13. Von da an war der Gegner platt. Trotz einem Altersunterschied von mehr als zehn Jahren hatte Riehen mehr Lust und mit Marc Lorenz (8 Tore) sowie Eddie Joseph und Andrin Aeschbach (je 4 Tore) auch die besseren Junioren. Über die Zwischenresultate von 17:14, 19:15 und 23:16 kamen die Riehener am Ende zu einem 24:16-Erfolg. Nach der Pause erzielten die Junioren neun der zwölf

LEICHTATHLETIK 27. Waldlauf Lange Erlen

Ein Waldlauf bewegt die Schulen

rz. Am Mittwoch, 22. September, wird um 14 Uhr zum 27. Mal zum Waldlauf Lange Erlen gestartet. Ab 13.30 Uhr bis gegen 18 Uhr ist deshalb die Durchfahrt durch die Langen Erlen für den Veloverkehr zwischen Tierpark Lange Erlen und dem Erlensteg vor allem auf den Wegen entlang der Wiese erschwert. Start und Ziel der knapp fünf Kilometer langen Rundstrecke befinden sich bei der Einmündung des Schorenwegs in den Erlenparkweg ganz in der Nähe des Tierparks Lange Erlen.

Der Lauf hat zum Ziel, Schülerinnen und Schüler der Orientierungsschule, Weiterbildungsschule und des Gymnasiums zum Ausdauertraining zu motivieren, und ist ein Anlass der Schulen Basel-Stadt. Oft wird die Zeit zwischen Sommer und Herbstferien in den Schulen denn auch als Vorbereitung genutzt. Beim Waldlauf Lange

Erlen geht es nicht darum, die Strecke am schnellsten zu absolvieren, sondern es zählt die Anzahl Runden, die die Läuferinnen und Läufer jeweils in der maximalen Rundenzeit von 35 Minuten absolvieren. Ab vier bis sechs Runden (je nach Kategorie) gibt es als Auszeichnung ein farbiges Waldlauf-T-Shirt zu gewinnen. Wanderpreise gibt es für die besten Schulklassen. So bietet sich den Jugendlichen die Gelegenheit, Erfahrungen mit dem Laufsport oder im Nordic Walking zu sammeln. Der Anlass soll aber auch die Freude an der Bewegung im Freien vermitteln und ist ganz einfach eine Möglichkeit, in einer Gruppe einen Nachmittag im Wald zu erleben.

Der erste Start erfolgt um 14 Uhr. Die Walking-Gruppe nimmt die Strecke um 14.15 Uhr unter die Füsse. Die letzte Startmöglichkeit ist auf 16.50 Uhr angesetzt.



Kinder beim Start zum Waldlauf Lange Erlen – letztes Jahr war Katrin Leumann als Überraschungsgast am Start.

Foto: zVg

Riehener Tore. Aber die «Alten» sind immer noch sehr wichtig, was auch Dieter Aeschbach mit seinen vier Toren unterstrich. Der Rückraum ist im Moment das Sorgenkind der Mannschaft, die mit Kreisläufern und Flügelspielern gut bestückt ist. So kommt es halt auch mal so, dass ein Kreisläufer im Rückraum spielt. Im Ganzen gesehen können die Riehener mit dem Saisonstart zufrieden sein. Zwei Spiele, ein Sieg und eine unnötige Niederlage – das ist nahe am Optimum.

HB Riehen – TV Arlesheim 26:16 (12:10)

Handball Riehen: Stefan Pauli (Tor); Florian Kissling (3), Daniel Bucher, Dieter Aeschbach (4), Fabian Bacher (1), Daniel Lorenz, Marc Lorenz (8), Andrin Aeschbach (8), Eddie Joseph (4), Pascal Moser.

LEICHTATHLETIK Gymnasiade 2010 in Basel

Bäumlihof bei Schülerinnen vorne

rz. Das Gymnasium Bäumlihof stellte an der Gymnasiade, dem Leichtathletik-Vergleichswettkampf der Gymnasien von Basel-Stadt und Baselland, das stärkste Schülerinnenteam. Die Schüler kamen hinter Liestal vor Oberwil auf Platz drei. Liestal vor Oberwil und dem Gymnasium Bäumlihof lautete auch die Reihenfolge in der Gesamtwertung.

Das Gymnasium Bäumlihof war mit mehreren starken Riehener Athletinnen und Athleten am Start. So gewann zum Beispiel die U18-Vize-Schweizer-Meisterin über 300 Meter Hürden, Simone Werner, am Dienstag auf der Basler Schützenmatte den 100-Meter-Lauf, die mehrfache Schweizermeisterschaftsteilnehmerin Sybille Rion gewann den Weitsprung und wurde Zweite im Hochsprung, U16-SM-Bronze-Medailengewinner Alexander Ham wurde über 100 Meter und im Weitsprung jeweils Vierter und Cyrill Dieterle wurde Zweiter im Weit- und Vierter im Hochsprung.

Gymnasiade, Leichtathletik-Vergleichswettkampf der Gymnasien Basel-Stadt und Baselland, 14. September 2010, Schützenmatte Basel

Gesamtwertung Schulen: 1. Gym Liestal 129 Rangpunkte, 2. Gym Oberwil 142, 3. Gymnasium Bäumlihof 148, 4. Wirt-

UNIHOCCY UHC Riehen

Mit elf Teams in die neue Saison

nr. Nachdem drei Aktivteams schon mit der Teilnahme am Cup ihre ersten Spiele dieser Saison gespielt haben, beginnt für den UHC Riehen am kommenden Wochenende die neue Meisterschaftssaison. Der Verein tritt diese Saison wieder mit den gleichen elf Teams an. Der UHC Riehen hat bei den Junioren ein durchgehendes Angebot, von den E- bis zu den A-Junioren (Jahrgänge 2001 bis 1993) und bei den Juniorinnen spielt der UHCR bei den E-(mit den Jungs), C- und B-Juniorinnen mit (Jahrgänge 2001 bis 1995).

Bei den Aktivteams bietet der UHC Riehen bei den Herren eine Grossfeldmannschaft (3. Liga) und eine Kleinfeldmannschaft (3. Liga) an. Bei den Damen ist der UHCR zweimal auf dem Kleinfeld (1. Liga und 2. Liga) vertreten.

Bei den Herren auf dem Grossfeld gab es viele Zuzüge, da man auf einen Aufstieg in die 2. Liga hin arbeitet. Bei den zwei Damenteams gab es einige Rochaden. Es gab einige Abgänge und es spielen neu Spielerinnen, die letztes Jahr in der 2. Liga gespielt haben, in der 1. Liga. Das Ziel ist, dort gut mithalten zu können.

Das Damenteam ist das einzige Team der Aktiven, das noch um den Cupsieg spielt. Das nächste Cupspiel findet am 24. September gegen Ökin-gen in Subingen statt.

Am 19. September beginnt also für die ersten Teams die Saison. Die erste Heimrunde des UHC Riehen findet am 25. September in der Sporthalle Niederholz statt. Dort spielen die C-Junioren ihre ersten Meisterschaftsspiele in der Saison gegen Ettingen und Basel United.

Der UHC Riehen freut sich immer über eine grosse Anzahl Zuschauer in der Heimhalle. Es hat auch immer eine Cafeteria, die feine Ess- und Trinkwaren anbietet. Der Eintritt ist frei.

Natürlich hat es auch immer Platz für neue Junioren und Juniorinnen. Weitere Informationen gibt es im Internet (www.uhcriehen.ch).

schaftsgymnasium Basel 211, 5. Muttentz 259, 6. Gym Laufen 273.5, 7. Gym Münchenstein 281, 8. Gym Kirschgarten 326.5. – **Schülerinnen:** 1. Bäumlihof 64, 2. Oberwil 68.5, 3. Lirstal 70, 4. WG Basel 110, 5. Muttentz 123, 6. Laufen 129, 7. Münchenstein 152, 8. Kirschgarten 165.5. – **Schüler:** 1. Liestal 59, 2. Oberwil 73.5, 3. Bäumlihof 84, 4. WG Basel 101, 5. Münchenstein 129, 6. Muttentz 136, 7. Laufen 144.5, 8. Kirschgarten 161.

Einzelresultate. Schülerinnen. 100 m: 1. Simone Werner (Riehen/Bäumlihof) 13.03, 11. Michèle Thalmann (Riehen/GB) 14.79. – **2000 m:** 1. Gina Gaugler (Liestal) 6:45.41, 11. Linn Breitenfeld (Riehen/GB) 8:31.45. – **Hoch:** 1. Flurina Buser (Oberwil) 1.53, 2. Sybille Rion (Riehen/GB) 1.50, 6. Simone Werner 1.45. – **Weit:** 1. Sybille Rion 4.83, 7. Michèle Thalmann 4.36. – **Kugel:** 1. Alena Vollenweider (Liestal) 11.07, 4. Stina Geiser (Riehen/GB) 10.57, 5. Annika Geiser (Riehen/GB) 10.39. – **Speer:** 1. Meret Zimmermann (Oberwil) 32.58, 2. Annika Geiser 30.05, 4. Stina Geiser 28.20.

Einzelresultate. Schüler. 100 m: 1. Marius Müller (Liestal) 11.91, 4. Alexander Ham (Riehen/GB) 12.23, 7. Benjamin Schneider (Riehen/GB) 12.56. – **3000 m:** 1. Michael Curti (Oberwil) 9:25.17. – **Hoch:** 1. Matthias Steinmann (Liestal) 1.76, 4. Cyrill Dieterle (Riehen/GB) 1.73, 8. Marco Thürkauf (Riehen/GB) 1.60. – **Weit:** 1. Cédric Bloch (Laufen) 5.96, 2. Cyrill Dieterle 5.89, 4. Alexander Ham 5.87. – **Kugel:** 1. Gregori Ott (Liestal) 15.06, 8. Valentino Amaro (Riehen/GB) 11.25. – **Speer:** 1. Gregori Ott 48.83, 15. Valentino Amaro 29.71.

HANDBALL Basel Regio mit drei Heimspielen

Dreimal Frauenhandball auf einmal

rz. Unter dem Namen «Basel Regio» spielen drei Frauenhandballteams in unterschiedlichen Altersklassen leistungsorientiert Handball. In diesen Teams, die ihre Heimspiele in der Sporthalle Rankhof an der Grenzachstrasse austragen, spielen Talente aus der ganzen Region. Aus Riehen mit dabei sind bei den Frauen (Swiss Premium League 2) Danielle Nyffen-

egger, bei den Juniorinnen U19 Inter Selina Lorenz und bei den Juniorinnen U17 Inter Simone Gilg. Alle drei Teams tragen morgen Samstag Heimspiele aus. Die U19-Juniorinnen treffen um 14 Uhr auf die SG GC Amicitia/RWZ, die U17-Juniorinnen um 16 Uhr auf die SG Aargau West und die Frauen um 18 Uhr auf Spono Nottwil II.



Die Partnerschaft, die Vertrauen schafft.

In Geldangelegenheiten will man sich auf einen kompetenten Partner verlassen können. Wir beraten Sie gerne persönlich. Vereinbaren Sie einen Besprechungstermin.
www.raiffeisen.ch

Raiffeisenbank Basel, Geschäftsstelle Riehen, Baselstrasse 56, 4125 Riehen,
Tel. 061 226 27 77, riehen@raiffeisen.ch, www.raiffeisen.ch/basel

RAIFFEISEN

Bestattungen

STOLZ SÖHNE

Überführungen
im In- und Ausland

Trauerdrucksachen

Brünnlirain 7, Riehen
Tel. 061 641 07 07

RZ020637

LUTZ

Die Buchhandlung

Lörrachs
»Haus der Bücher«
Tumringer Str. 179

*Kommen Sie zum
Bücherbummel!*

Bücher und Neue Medien auf
3 Etagen mitten in der Stadt
Tel. 0049 76 21/92 60 00, Fax 92 60 25

RZ020904

RZ020868



Wissen -
wo der Schuh
drückt.

ortho-portal.ch

Informieren - Austauschen - Fragen - Teilnehmen

KREUZWORTRÄTSEL NR. 37

Blume m. grossen Blüten	er singt am 19. Sept. im Landgasthof	zweiter Buchstabe d. griech. Alphabets	12	der alte wird zum Flusslauf (L. Erlen)	Schlips am Kragen		dieser Normalverbraucher	Früchte		innewohnende Natur		von Aphrodite geliebter Jüngling	Riehens i-Punkt
13					ital. Region			9					
Kürzel f. Untertitel		1 Milliardstel einer Einheit		in Form			im Wasser lebende Riesenschlange		jap. Masseneinheit			Hausflur	
1				15	[Staats-]haushalt (Mehrzahl)				hist. Schiffstyp				
spiritistische Sitzung	Ausruf d. Verwunderung			kurzer Donnerstag	Masseinheit für ebene Winkel	14		uneinsichtig	Name ital. Radrennen			11	
jap. Richtung d. Buddhismus			Rassehund	Nachtvogel	Jasskarte				6	Satz (im Tennis)			
span.: sich	Holzblasinstrument				Oktober, abgekürzt					Land beim Himalaya	postal. Abk. von New Hampshire		
	Schall	CH-Auto-kennz.		chem. Zeichen v. Aluminium	Masthähnchen							Riehener Quartierverein	
Schmelzübergang	Jagdruf				Abk. f. Nummer				männl. Wildschwein	2	Qualitätskontrolle, Abkürzung		
10					südital. Stadt	Doppelvokal	Sportboot					Viper	
kleines Küstentouristikfahrzeug	Anruf eines Schiffes	T.m = Mannschaft		Strassenbelag	Wasservogel						Grossmutter	3	
						trivial f. Trichlo-rethen	4	Sauce f. Häppchen	Gedicht in pathetischer Sprache		Stelle		5
Kirche m. Bedeutung	Person m. Geheimauftrag					Mineral							
		8	Weizen, Gerste u. Reis gehören dazu							franz.: Esel			
Bienenzucht						ital.: aber				7	kurz für Obligationenrecht		

Miele

Sensationell günstige Preise auf

Waschautomaten
Wäschetrockner
Backöfen
Kühl-, Gefrierschränke
Grosse Küchen- und
Apparate-Ausstellung

Weitere Marken:
V-Zug, Bosch, Electrolux,
FORS-Liebherr, Bauknecht usw.
Mo-Fr, 9-12/14-18.15 Uhr
Sa, 9-12 Uhr

U. Baumann AG

4104 Oberwil
Mühlemattstrasse 25
Telefon 061 405 11 66
Info@baumannoerwil.ch
www.baumannoerwil.ch

RZ020618

: J a .



Haushaltgeräte
aller Marken

Verkauf und
Reparaturen

Erlensträsschen 48 061 641 16 40

RZ020636

RZ020632

für die nächste Drucksache ...

NOTEGEN COPY AG
TELEFON 061 601 45 51

... damit Ihre Botschaft ankommt !

Liebe Rätselfreunde

rz. Mit der heutigen Ausgabe laden wir Sie wieder herzlich dazu ein, die Wortnüsse unseres wöchentlichen Kreuzworträtsels zu knacken. Am Ende des Monats, in der RZ-Ausgabe Nr. 38 vom 24. September, publizieren wir an dieser Stelle wie üblich einen

Lösungswort Nr. 37

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----

Talon, auf dem Sie die Lösungswörter aller vier September-Rätsel eintragen können. Vergessen Sie also nicht, die Lösungswörter aufzubewahren.

Den Gewinnern winken drei attraktive Preise im Gesamtwert von 200 Franken. Darunter ein Sparkonto der Raiffeisenbank Riehen mit einem Startguthaben von 100 Franken.

www.merkel.ch
info@merkel.ch

Ein starker Partner für:

- > Druck
- > Druckvorstufe
- > Copyshop
- > Internet

neu Plakate + Poster

Merkel Druck AG
Baselstrasse 52, 4125 Riehen
061 641 44 59

RZ020638



Geniessen Sie das grosse Frische-Sortiment! Obst und Gemüse in bester demeter-Qualität.

Weierweg 2, 79540 Lörrach
Telefon + Fax 0049 7621 174 950
weitere Infos www.bio-apo.ch

RZ020639



LA TANDURE

PIZZA - EXPRESS
für Riehen und Bettingen
Ofenfrische Pizzas, Döner-Kebab,
Spaghetti & Salate

061-641-641-0

MONTAGS GESCHLOSSEN

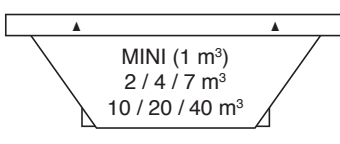
RZ020631

FNT

P. NUSSBAUMER TRANSPORTE AG

BASEL 061 601 10 66

- Transporte aller Art
- Lastwagen / Kipper
Hebebühne/Sattelschlepper
- Mulden:



- Kran 12 Tonnen
- Containertransporte
- Umweltgerechte Abfallentsorgung

Im Hirshalm 6, 4125 RIEHEN
Fax 061 601 10 69

RZ020686



WENK

Haus + Garten

Gartengestaltung/-pflege

Rössligasse 30 4125 Riehen
Telefon 061 641 20 88
www.wenkgarten.ch

RZ020688



Pestalozzi Apotheke

HOMÖOPATHIE
Apotheke für Naturheilmittel

Burkhard Sieper
Ganzheitsapotheker

Hauptstrasse 29, D-79540 Lörrach-Stetten
Telefon 0049 (0)7621 - 91 98 90, Fax 91 98 99
E-Mail: info@bio-apo.ch
Mo-Fr 8.00 - 19.00 Uhr, Sa 8.00 - 14.00 Uhr

RZ020670

Zügle?

061 307 38 00
Türkheimerstr. 17 Basel
www.settelen.ch

settelen

Wir verkaufen auch Umzugskarton

RZ020792

RZ020695

Papeterie Wetzel

Papeterie Wetzel
Inh. J. & I. Blattner
Schmiedgasse 14, 4125 Riehen

Bürobedarf, Zeichenmaterial,
Geschenk- und Bastelboutique
Copy Shop

Telefon 061 641 47 47 Fax 061 641 57 51
papwetzel@bluewin.ch www.papwetzel.ch

RZ020695



Daniel Döhler
Ungewohnt weiss

Stettenweg 16
CH-4125 Riehen/Basel
Tel. CH +41 787 65 09 00
Tel. De +49 178 681 71 72
www.ungewohntweiss.com

RZ020694

UMZÜGE MÖBELLAGER

061 272 11 11
www.fleigumzuege.ch

FLEIG

RZ020572

SPORT IN KÜRZE

Handball-Resultate

Männer, 4. Liga, Gruppe A: HB Riehen – TV Arlesheim	24:16
Junioren U15, Qualifikationsgruppe 1: HB Riehen – HC Therwil	40:11

Handball-Vorschau

Junioren U15, Qualifikationsgruppe 1: Sa, 18. Sept., 14.45 Uhr, Dreirosen Basel TV Möhlin – HB Riehen
--

Fussball-Resultate

2. Liga Regional: FC Aesch – FC Amicitia I	3:6
3. Liga, Gruppe 2: FC Schwarz-Weiss – FC Amicitia II	2:4
4. Liga, Gruppe 5: FC Riehen I – FC Nordstern Rapid-Randazo – FC Amicitia III	3:0 4:2
5. Liga, Gruppe 5: FC Riehen II – SC Steinen Basel	3:0
Senioren, Promotion, Gruppe 2: FC Amicitia – FC Arlesheim	1:3
Frauen, 3. Liga: FC Amicitia – FC Pratteln	1:2
Junioren A, Promotion: FC Amicitia a – FC Therwil	1:0
Junioren A, 1. Stärkeklasse, Gruppe 1: FC Amicitia b – Team Fricktal	0:4
Junioren B, Promotion: FC Amicitia – FC Birsfelden	4:2
Junioren C, Promotion: FC Amicitia a – FC Reinach a	2:4
Junioren D9, 1. Stärkeklasse, Gruppe 1: FC Reinach a – FC Amicitia a FC Concordia b – FC Amicitia a	6:3 2:1
Junioren D9, 2. Stärkeklasse, Gruppe 3: FC Münchenstein c – FC Amicitia b	3:1
Junioren D9, 3. Stärkeklasse, Gruppe 3: FC Gelterkinden c – FC Amicitia c	6:1

Fussball-Vorschau

Basler Cup, Sechzehntelfinals: Sa, 18. September, 19.30 Uhr, Kittler FC Frenkendorf – FC Amicitia
Veteranen II, 7er-Fussball, Gruppe 2: Mi, 22. Sept., 19.30 Uhr, Grendelmatte FC Riehen – FC Polizei Basel b
Junioren B, Promotion: Do, 23. Sept., 19.30 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia – FC Gelterkinden a
Junioren C, Cup, Sechzehntelfinals: Do, 23. Sept., 18.30 Uhr, Im Schiffacker FC Rheinfelden a – FC Amicitia a

Leichtathletik-Resultate

Kantonale Staffelmeisterschaften beider Basel, 8. September 2010, Schützenmatte Basel
Männliche U18. 4x 100 m: 1. Old Boys Basel 44.28, 4. TV Riehen (Marco Thürkauf/ Alexander Ham/Cyrrill Dieterle/Irian Nathan) 47.33.
Männliche U14. 5x frei: 1. Old Boys Basel 53.70, 2. TV Riehen (Christoph Oertli/Robin Mauch/Vik Kähli/Yanik Bentele/Philipp Kämpf) 53.75. – 3x 1000 m: 1. LC Fortuna Oberbaselbiet 10:35.70, 3. TV Riehen (Yanik Bentele/Vik Kähli/Sileno Papa) 11:00.52.
Männliche U12. 6x frei: 1. Old Boys Basel 59.51, 3. TV Riehen (Cédric Dieterle/Birk Kähli / Benjamin Schmutz / Lewis Beauchamp / Lucas Sprenger / Leon Scharf) 60.72. – 3x 1000 m: 1. SC Liestal 10:42.19, 2. TV Riehen I (Cédric Dieterle/Benjamin Schmutz/Birk Kähli) 11:09.99, 5. TV Riehen II (Lewis Beauchamp/Leon Scharf/ Lucas Sprenger) 11:49.91.
Weibliche U18. 4x 100 m: 1. TV Riehen I (Stina Geiser/Simone Werner/Sybille Rion/Annika Geiser) 52.37.
Weibliche U16. 5x 80 m: 1. LG Frenkediecten 52.29; TV Riehen (Liane Schürch/ Alina Egli/Madlen Kopic/Lotta Breitenfeld/Corina Brander) disqualifiziert (Wechselsehler).
Weibliche U14. 5x frei: 1. SC Liestal 55.02, 5. TV Riehen I (Chiara Rigotti/Céline Hürlimann/Céline Dieterle/Melanie Hammer/Rahel Maiocchi) 57.83, 9. TV Riehen II (Janina Hetzer/Fiona Leuenberger/Anouk Pieters/Luce Pieters/Pia Masero) 60.50. – 3x 1000 m: 1. Old Bos Basel 10:48.66, 6. TV Riehen (Anouk Pieters/Céline Hürlimann/Melanie Hammer) 11:22.42.
Weibliche U12. 6x frei: 1. TV Riehen I (Céline Mathys/Aline Kämpf/Nicole Thürkauf/Melanie Böhler/Anuschka Hetzer/ Elena Kafmann) 59.10, 7. TV Riehen II (Viviane Renz/Anna-Sophia Achermann/ Corinne Stäuble/Lea Ritschard/Dorothea Wiebecke/Sofie Haniotis) 64.34. – 3x 1000 m: 1. Old Boys Basel 11:24.74, 3. TV Riehen I (Nicole Thürkauf/Anuschka Hetzer/Corinne Stäuble) 11:37.71, 6. TV Riehen II (Elena Kaufmann/Viviane Renz/ Lea Ritschard) 12:01.13, 8. TV Riehen AK (Céline Mathys/Nemea Koch/Dorothea Wiebecke) 12:25.73, 9. TV Riehen III (Aline Kämpf/Anna-Sophia Achermann/Sofie Haniotis) 12:47.57.

www.riehener-zeitung.ch

RIEHENER ZEITUNG

BOGENSCHIESSEN Schweizer Meisterschaft Field

Gold für Troller und Signer



Hans Jürg Troller und Ruth Signer präsentieren ihre Goldmedaillen.

Foto: zvg

rz. Anfang September fand in Neuenburg die Schweizer Meisterschaft Field der Bogenschützen statt. Insgesamt 106 Schützen waren jeweils in Sechsergruppen bei schönstem Wetter in einem waldigen Gelände oberhalb Neuenburgs unterwegs. 24 Scheiben waren aufgestellt, mit Schussdistanzen zwischen 5 und 45 Metern. Pro Scheibe wurden jeweils

drei Pfeile geschossen. Von morgens 10 Uhr bis nachmittags 16 Uhr waren die Schützen unterwegs. Von den Bogenschützen Juventas waren Hans Jürg Troller (Veteranen Longbow) und Ruth Signer (Veteraninnen Bowhunter) mit dabei. Sie vertraten den Riehener Klub bestens und belegten beide in ihrer Kategorie den ersten Platz.

JUDO Schüler-A-Turnier in Weinfelden

Riehener Judo-Erfolge



Riehener Medaillengewinner (von links): Oban Aragon, Carina Reichling und Joëlle Roth.

Foto: zvg

rz. Am nationalen Schüler-A-Turnier in Weinfelden vom vergangenen Wochenende haben die Judokas aus Basel einen starken Eindruck hinterlassen. Carina Reichling und Oban Aragon holten in ihren Kategorien den Sieg, Joëlle Roth,

bekannt auch als Riehener Jasserin beim «Donnschtig-Jass», wurde Zweite. Alle drei besuchen die Sport-OS in Riehen und sind Mitglied des Schüler-nachwuchskaders des Regionalen Leistungszentrums Judo beider Basel.

FUSSBALL FC Aesch – FC Amicitia I 3:6

Riehener Pflichtsieg gegen schwachen FC Aesch

jr. Mit vier Toren gegen Aesch ist Topskorer Dennis Uebersax wieder so richtig in Fahrt gekommen. Gegen den Tabellenletzten kamen die Riehener zu einem klaren Erfolg. Trotzdem blieb ein schaler Nachgeschmack. Kaum hatte das Spiel begonnen, brachte Ramos die Riehener nach einem Pass von Buccafurni in Führung. Amicitia machte nun mächtig Druck und spielte nur nach vorne. In der 5. Minute verpasste Uebersax eine Freistossvorlage von Buccafurni alleine vor dem Aescher Tor knapp. In der 17. Minute klappte es dann besser: Nach einem schönen Pass von Buccafurni traf Uebersax zum 0:2. Nach einer tollen Passfolge über Cosic und Ramos war es wieder Uebersax, der in der 22. Minute zum 0:3 traf. Nach 30 Minuten kam der Gastgeber zum ersten Mal mit einem sehenswerten Spielzug über vier Stationen vor das Riehener Tor und konnte dank einem Fehler von Akarsel zum 1:3 ver-

kürzen. Doch Amicitia liess sich nicht beirren und kam im Minutentakt zu grossen Chancen. In der 39. Minute war es wieder Ramos, der einen Freistoss quer durch den Strafraum vorbei an Freund und Feind zum 1:4-Pausenstand verwerten konnte. Nach der Pause powerte das Team von Trainer Chiarelli weiter. Uebersax traf zum 1:5 und Ramos verpasste einmal mehr vor dem leeren Tor. Zwei Minuten später war es wieder Uebersax, der mit einem Kopfball das 1:6 für den Gast markierte. Anstatt mit zehn oder zwölf Toren zu führen, kam Amicitia nun selbst in Verlegenheit. Ein dummes Foul brachte Akarsel die gelbe Karte ein und eine Minute später war es wieder Akarsel, der nach einem weiteren Foul, diesmal im Strafraum, die zweite gelbe Karte und somit die Rote Karte fasste. Der fällige Penalty war ein Geschenk, das Aesch gerne annahm und so auf 2:6 verkürzte.

LEICHTATHLETIK Schweizer Migros-Sprint-Final in Bern

Alex Ham lief in den Final

Der Riehener Alex Ham wurde Fünfter am Migros-Sprint-Final in Bern.

mm. Vor der grandiosen Kulisse des Bundeshauses in Bern fand der dies-jährige Migros-Sprint-Final statt. Mit Cédric Dieterle und Alexander Ham wurde der Kanton Basel-Stadt auch durch zwei Riehener vertreten. Cédric Dieterle zeigte auf der ausgelegten Tartanbahn vor dem Haupteingang des Bundeshauses einen guten Lauf, schied aber mit 9,53 Sekunden in den Vorläufen aus.

Alexander Ham lief im Gegensatz zu den Läufen vom Vorwochenende in Langenthal technisch wesentlich sauberer. Es erstaunte deshalb nicht, dass er es bis in den Final schaffte. Obwohl ihn der Vater im Finallauf bereits auf Platz drei gesehen hatte, wurde es nichts mit dem Podest.

Mit der für ihn doch eher bescheidenen Zeit von 9,66 Sekunden wurde Alexander Ham aber guter Fünfter und war damit in etwa da positioniert, wo er auch vor Wochenfrist an der Nachwuchs-Schweizer-Meisterschaft rangiert war. Wichtig waren die technischen Fortschritte, denn am übernächsten Wochenende steht für ihn (wie auch für Cédric Dieterle) mit dem Schweizer Athletic-Cup-Final (Schüler-Dreikampf mit Sprint, Hoch- oder Weitsprung, Kugelstossen/Ballwurf) in Kreuzlingen nochmals ein Saisonhöhepunkt an. Da muss Alexander Ham dann deutlich unter 9,5 Sekunden laufen, um eine weitere Medaille in dieser Wettkampfsreihe zu gewinnen.

Schweizer Final, Migros Sprint, 12. September 2010, Bundesplatz Bern
Knaben. U16-M15, 80 m, Final: 5. Alexander Ham (TV Riehen) 9.66 (ZL 9.64).
U12-M10, 60 m, Vorläufe: Cédric Dieterle (TV Riehen) 9.53.



Alexander Ham unterwegs vor dem Bundeshaus.

Foto: zvg

HANDBALL Spieltag Junioren U9/U11 in Riehen

Ein Gemeinschaftsprojekt mit Möhlin

Bei den Junioren U9/U11 hat sich Handball Riehen mit dem TV Möhlin zusammen-

getan. db. Am vergangenen Sonntag trafen sich in der Sporthalle Niederholz 22 Mannschaften zum 9. U9/U11-Spieltag. 170 Handballspielerinnen und -spieler spielten 44 Handballspiele à 17 Minuten. Unter den Teams befand sich auch eine Spielgemeinschaft von Handball Riehen mit dem TV Möhlin. Ja, Handball Riehen sucht für seine U11-Mannschaft Mädchen und Buben mit Jahrgang 2000 und jünger. Riehen/Möhlin spielte zuerst gegen den HC Oberwil und konnte ein spannendes Spiel mit 9:6 gewinnen. Das zweite Spiel gegen den TV Reinach

war eine ganz klare Sache, das Team gewann mit 8:1. Auch im dritten Spiel konnte der Gegner den Riehemern und Möhlinern nichts entgegensetzen, die Spielgemeinschaft gewann wieder klar mit 10:4. Noch hatte das Team ein Ziel: David Meier hatte in seinem ersten Turnier noch kein Tor geschossen und das sollte sich ändern. Neben Yves Gehrig, der im ganzen Turnier 12 Tore schoss, war mit André Engel mit vier Toren für das tolle Ergebnis verantwortlich. David Meier konnte im vierten Spiel zwei Tore zum Schlussresultat von 11:2 beisteuern. Nicht zu vergessen ist auch die Leistung von Torhüter Arthur Wenkel, der tolle Paraden zeigte. Von Riehener Seite spielten für das Gemeinschaftsteam mit dem TV Möhlin André Engel (6), Yves Gehrig (12), David Meyer (2) und im Tor Arthur Wenkel.

Nun waren die Riehener kurze Zeit absolut neben den Schuhen und ein weiterer Fehlpass von Arslani ermöglichte den Aeschern ihr drittes Tor. Die Einwechslung von Ilijasevic und Kohler brachte nicht die erhofften Verbesserungen im Riehener Spiel – im Gegenteil beide hatten grosse Mühe, ins Spiel zu finden. Sie passten sich dem Niveau ihrer Mannschaftskameraden an.

Das Fazit aus diesem Spiel: Amicitia spielte 35 Minuten lang einen super Fussball, verhielt sich dann aber sehr überheblich und dumm (rote Karte). So war es auch verständlich, dass sich die Freude der Riehener nach dem Spiel sehr in Grenzen hielt.

FC Aesch – FC Amicitia I 3:6 (1:4)
Sportplatz Löhrenacker Aesch. – 80 Zuschauer. – SR: Duman. – Tore: 5. Ramos 0:1, 17. Uebersax 0:2, 22. Uebersax 0:3, 31. Weishaupt 1:3, 39. Ramos 1:4, 49. Uebersax 1:5, 56. Uebersax 1:6, 64. Ledermann 2:6

(Foulpenalty), 67. Scarlino 3:6. – Aesch: Bergamaschi; P. Dind, Catar, Kuqi, Novira; Weishaupt, Yildiz, K. Dind, Bucher; Della Pia (46. Scarlino), Ledermann (81. Sibilia). – Amicitia: Kurt; Bregenzer, Koechlin, Ramos, Cosic, Arslani, Uebersax (59. Ilijasevic), Buccafurni, Thommen (78. De Giuseppe), Akarsel, Vujasinovic (79. Kohler). – Verwarnungen: 16. Yildiz (Foul), 58. Ledermann (Reklamieren), 58. Akarsel (Foul), 74. Bucher (Ball wegschlagen), 78. De Giuseppe (Foul), 89. P. Dind (Foul). – Platzverweise: 59. Akarsel (gelbrote Karte nach Foul). – Amicitia ohne Gassmann, Müller (2. Mannschaft) sowie Hassler, Fernandes, Velupillai (verletzt) und Mietrup (krank).
2. Liga Regional, Tabelle: 1. SC Binningen 6/12 (15:7), 2. SC Dornach II 6/12 (18:14), 3. BSC Old Boys II 6/11 (16:8), 4. FC Birsfelden 6/11 (19:12), 5. FC Amicitia I 6/11 (12:8), 6. FC Concordia 6/10 (13:8), 7. AS Timau 6/10 (9:9), 8. FC Pratteln 6/9 (16:12), 9. FC Rheinfelden 6/8 (15:11), 10. FC Therwil 6/8 (13:11), 11. FC Reinach 6/7 (12:17), 12. SV Sissach 6/4 (6:18), 13. FC Nordstern 6/2 (10:18), 14. FC Aesch 6/0 (12:33).

... geh' lieber gleich zu Hieber

www.hieber.de



CHF 37,38 ohne MwSt. 34,93

Deutsches Kalbsfilet zart und abgehangen, 1 kg

29.90



CHF 1,86 ohne MwSt. 1,74

Danone Activia verschiedene Sorten, z. B. classic Kirsche 4 x 115 g, Packung je (1 kg = € 3,24)

1.49



Garantiert 5,5 kg incl. Eimer – so viel wie reinpasst!

CHF 4,99 ohne MwSt. 4,66

Markgräfler Äpfel verschiedene Sorten, aus Deutschland, Klasse I, 5,5-kg-Eimer (1 kg = € 0,73)

3.99



CHF 6,94 ohne MwSt. 5,83

Senorio del Auguila DO Reserva 2002er im Drahtnetz, 0,75-ltr.-Flasche (1 ltr. = € 7,40)

5.55



CHF 1,61 ohne MwSt. 1,51

Victoria-seebarschfilets 100 g

1.29

Topp Frische, 1a-Qualität und freundliche Mitarbeiter erwarten Sie.

Unser Super-Wechselkurs: 1.2500



CHF 0,61 ohne MwSt. 0,57

Knorr Fix verschiedene Sorten, z. B. Gulasch 54 g (100 g = € 0,91), Rouladen 40 g (100 g = € 1,23), Hackbraten 100 g, Packung je

-.49



CHF 1,74 ohne MwSt. 1,46

Der General Bergrüfung 750-ml-Flasche + 33 % mehr Inhalt

1.39



CHF 2,49 ohne MwSt. 2,32

Biskin zum Braten und Fritieren 1-kg-Stange

1.99



CHF 3,11 ohne MwSt. 2,91

Iglo Fischstäbchen tiefgefroren, 600-g-Packung (1 kg = € 4,15)

2.49



CHF 13,74 ohne MwSt. 11,54

Sierra Tequila Silver oder Reposado 38% Vol. oder Jim Beam Bourbon-Whiskey 40% Vol., 0,7-ltr.-Flasche je (1 ltr. = € 15,70)

10.99



CHF 1,86 ohne MwSt. 1,74

Felix Katzennahrung verschiedene Sorten, 4 x 100-g-Packung je (1 kg = € 3,73)

1.49

Hieber's Frische Center

Lörrach • Kandern • Weil am Rhein • Binzen • Schopfheim • Nollingen • Grenzach • Rheinfelden

Gültig für Woche 37
• Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen • Solange Vorrat reicht
• Irrtum vorbehalten

R. Schindler feiert Geburtstag
25./26.09.10!
Wölblin-Center D-Lörrach

Party, Festzelt



Unterhaltung

Clown

Show

Hüpfburg



Kinderschminke

Luftballon, Kinderspass



Kinder-Motocross

25 JAHRE

bis dahin

ALLES 25%

Jubiläums-Preisvorteil!

Zweiräder/ PKWs / Lager- Gebrauchte / Neufahrzeuge

25%

Schmiermittel

Arbeitskosten für Kundendienste alle Zweiräder/ PKWs / Lieferwagen

Alle Materialien **25%** Zubehör **25%** Alle Lagerprodukte



Verschleißteile, Bremsbeläge, Auspuff, ...

25%

Alu-/ Felgen

25% Reifen

Und dazu der Kurs-Vorteil!
Alle Reparaturen, Zweiräder und Pkw's



UGT/Wölblin-Garage GmbH
D-79539 Lörrach

Wölblinstr. 64-66,
Tel.: +49 (0) 76 21-16 345-0
E-Mail: autohaus@ugt.de
mehr Info unter www.ugt-cars.de



Schindler
im Wölblin-Center



RZ022208